MODULHANDBUCH

Bachelor of Arts

Logistikmanagement

180 ECTS

Duales Studium

INTERNATIONALE HOCHSCHULE

Inhaltsverzeichnis

1. Semester

Modul BWL: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
Modulbeschreibung 11
Kurs BWL01: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre 13

Modul GLLPMGT: Grundlagen des Logistik- und Prozessmanagements
Modulbeschreibung 17
Kurs GLLPMGT01: Grundlagen des Logistik- und Prozessmanagements 19

Modul DSWISSARB: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Modulbeschreibung 23
Kurs DSWISSARB01: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten 25

Modul DSCTR: Computer Training
Modulbeschreibung 31
Kurs DSCTR01: Computer Training 33

Modul PRAXP1: Praxisprojekt I
Modulbeschreibung 37
Kurs PRAXP101: Praxisprojekt I 39

2. Semester

Modul VWL: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
Modulbeschreibung 47
Kurs VWL01: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre 49

Modul DSBFJA: Buchführung und Jahresabschluss
Modulbeschreibung 53
Kurs DSBFJA01: Buchführung und Jahresabschluss 55

Modul DSBEL1022: Business English for Logistics
Modulbeschreibung 59
Kurs DSBEL102201: Business English for Logistics 61

Modul DSEIT0422: Einführung in das Internet of Things
Modulbeschreibung 65
Kurs DSEIT042201: Einführung in das Internet of Things 67

Modul PRAXP2: Praxisprojekt II
Modulbeschreibung 71
Kurs PRAXP201: Praxisprojekt II 73

---

3. Semester

Modul DSKLR: Kosten- und Leistungsrechnung
Modulbeschreibung 81
Kurs DSKLR01: Kosten- und Leistungsrechnung 83

Modul DSSTA: Statistik
Modulbeschreibung 87
Kurs DSSTA01: Statistik 89

Modul DSMARK: Marketing
Modulbeschreibung 95
Kurs DSMARK01: Marketing 97

Modul DSBDABD: Data Analytics and Big Data
Modulbeschreibung 101
Kurs DSBDABD01: Data Analytics and Big Data 103

Modul PRAXP3: Praxisprojekt III
Modulbeschreibung 107
Kurs PRAXP301: Praxisprojekt III 109

---

4. Semester

Modul DSINFI: Investition und Finanzierung
Modulbeschreibung 117
Kurs DSINFI01: Investition und Finanzierung 119

Modul DSBUERE: Bürgerliches Recht
Modulbeschreibung 123
Kurs DSBUERE01: Bürgerliches Recht 126

Modul DSLP1021: Logistik- und Prozessanalyse
Modulbeschreibung 133
Kurs DSLP102101: Logistik- und Prozessanalyse 135

Modul DSBAVILOG: Internationale Logistik
Modulbeschreibung 139
Kurs DSBAVILOG01: Internationale Logistik 141

Modul PRAXP4: Praxisprojekt IV
Modulbeschreibung 147
Kurs PRAXP401: Praxisprojekt IV 149

---

5. Semester

Modul DSSCM: Supply Chain Management
Modulbeschreibung 157
Kurs DSSCM01: Supply Chain Management 159

Modul DSDBM: Digitale Business-Modelle
Modulbeschreibung 165
Kurs DSDBM01: Digitale Business-Modelle 167

Modul DSBGSLOG: Green and Social Logistics
Modulbeschreibung 171
Kurs DSBGSLOG01: Green and Social Logistics 173

Modul OPRES: Operations Research
Modulbeschreibung 177
Kurs OPRES01: Operations Research 179

Modul PRAXP5: Praxisprojekt V
Modulbeschreibung 183
Kurs PRAXP501: Praxisprojekt V 185

---

6. Semester

Modul DSPM: Projektmanagement
Modulbeschreibung 193
Kurs DSPM01: Projektmanagement 195

Modul DSBAVSILOG: Seminar Industrie- und Logistik- 4.0
Modulbeschreibung 199
Kurs DSBAVSILOG01: Seminar Industrie- und Logistik- 4.0 201

Modul PRAXP6: Praxisprojekt VI
Modulbeschreibung 205
Kurs PRAXP601: Praxisprojekt VI 207

Modul DSBWR1023: Bausteine für ein wirksames Risikomanagement
Modulbeschreibung 211
Kurs DSBWR102301: Bausteine für ein wirksames Risikomanagement 213

Modul VISCM02: Einkauf, Beschaffung und Distribution
Modulbeschreibung 217
Kurs VISCM0201: Einkauf, Beschaffung und Distribution 219

Modul DSGUG0424: Globale Unternehmen und Globalisierung
Modulbeschreibung 223
Kurs DSGUG042401: Globale Unternehmen und Globalisierung 225

Modul VGLOBCOM02: Global Sourcing
Modulbeschreibung 229
Kurs VGLOBCOM0201: Global Sourcing 231

---

7. Semester

Modul DSPUO: Personal und Organisation
Modulbeschreibung 239
Kurs DSPUO01: Personal und Organisation 241

Modul DSWLZ1024: Wirtschafts-, Logistik- und Zollrecht
Modulbeschreibung 247
Kurs DSWLZ102401: Wirtschafts-, Logistik- und Zollrecht 249

Modul BA: Bachelorarbeit
Modulbeschreibung 253
Kurs BA01: Bachelorarbeit 255

Modul DSDFI1024: Digital Future Industry
Modulbeschreibung 259
Kurs DSDFI102401: Digital Future Industry 261

Modul DSISCM1024: Innovation im Supply Chain Management
Modulbeschreibung 267
Kurs DSISCM102401: Innovation im Supply Chain Management 269

Modul DSDFC1024: Digital Future Commerce
Modulbeschreibung 273
Kurs DSDFC102401: Digital Future Commerce 275

Modul DSILC1024: Innovation in Logistik und Commerce
Modulbeschreibung 279
Kurs DSILC102401: Innovation in Logistik und Commerce 281

2022-04-01

1. Semester

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Modulcode: BWL

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Frank Wernitz (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre)

Kurse im Modul

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (BWL01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Fallstudie	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Geschichte der Betriebswirtschaftslehre
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Unternehmensführung
- Überblick über die Funktionsbereiche im Unternehmen
- Aktuelle Entwicklungen und Megatrends der Betriebswirtschaftslehre

Qualifikationsziele des Moduls

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden betriebswirtschaftlichen sowie wirtschaftswissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen anzuwenden.
- die betriebswirtschaftlichen Grundzusammenhänge zu verstehen.
- Kernelemente der Unternehmensführung zu kennen, zu verstehen und anzuwenden.
- die wesentlichen Entscheidungskriterien und Ausgestaltungsmöglichkeiten struktureller Entscheidungen von Unternehmen (Rechtsform, Standort, Unternehmensverbindungen) zur kennen.
- die wichtigsten primären und sekundären Funktionsbereiche eines Unternehmens (Beschaffung, Produktion, Absatz Rechnungswesen, Finanzierung, Personal und deren grundlegende Inhalte, Ziele und Instrumente zu kennen.
- aktuelle Entwicklungen und Megatrends in der Betriebswirtschaftslehre zu kennen und zu analysieren.
- die nötigen Grundlagen zur weiteren Spezialisierung innerhalb der Betriebswirtschaftslehre zu kennen und zu beherrschen.
- grundlegende methodischen Kenntnisse zur Lösung von Fallstudien zu kennen und zu beherrschen und Fallstudien im Team zu erarbeiten und zu präsentieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Grundlage für weitere Module im Bereich Betriebswirtschaftslehre	duale Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Kurscode: BWL01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre setzt sich mit den Grundlagen und Grundbegriffen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre auseinander. Er vermittelt den Studierenden einen Überblick über die unterschiedlichen Funktionsbereiche eines Betriebs und schafft damit ein Grundverständnis zu den grundsätzlichen Fragen des Wirtschaftens in Unternehmen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Kurses verfügen die Studierenden über das Basiswissen, um darauf aufbauend das betriebswirtschaftliche Spezialwissen im weiteren Verlauf des Studiums zu erwerben.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden betriebswirtschaftlichen sowie wirtschaftswissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen anzuwenden.
- die betriebswirtschaftlichen Grundzusammenhänge zu verstehen.
- Kernelemente der Unternehmensführung zu kennen, zu verstehen und anzuwenden.
- die wesentlichen Entscheidungskriterien und Ausgestaltungsmöglichkeiten struktureller Entscheidungen von Unternehmen (Rechtsform, Standort, Unternehmensverbindungen) zur kennen.
- die wichtigsten primären und sekundären Funktionsbereiche eines Unternehmens (Beschaffung, Produktion, Absatz Rechnungswesen, Finanzierung, Personal und deren grundlegende Inhalte, Ziele und Instrumente zu kennen.
- aktuelle Entwicklungen und Megatrends in der Betriebswirtschaftslehre zu kennen und zu analysieren.
- die nötigen Grundlagen zur weiteren Spezialisierung innerhalb der Betriebswirtschaftslehre zu kennen und zu beherrschen.
- grundlegende methodischen Kenntnisse zur Lösung von Fallstudien zu kennen und zu beherrschen und Fallstudien im Team zu erarbeiten und zu präsentieren.

Kursinhalt

1. Geschichte der Betriebswirtschaftslehre

2. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
   - 2.1 Elemente der Wirtschaft
   - 2.2 Typologie von Unternehmen
   - 2.3 Wirtschaften im Unternehmen
   - 2.4 Umwelt des Unternehmens

3. Unternehmensführung
   - 3.1 Grundlagen und Theorien der Unternehmensführung
   - 3.2 Unternehmensziele, -grundsätze, -leitbilder und -kultur
   - 3.3 Unternehmensethik und gesellschaftliche Verantwortung
   - 3.4 Strategisches Management
   - 3.5 Strukturelle Entscheidungen (Rechtsform, Standort, Unternehmensverbindungen)
   - 3.6 Planung, Entscheidung, Ausführung und Kontrolle

4. Überblick über die Funktionsbereiche im Unternehmen
   - 4.1 Das Modell der Wertkette von Porter
   - 4.2 Primärfunktionen im Unternehmen
     - 4.2.1 Beschaffung
     - 4.2.2 Produktion
     - 4.2.3 Absatz
   - 4.3 Sekundärfunktionen im Unternehmen
     - 4.3.1 Rechnungswesen
     - 4.3.2 Finanzierung
     - 4.3.3 Personal

5. Aktuelle Entwicklungen und Megatrends in der Betriebswirtschaftslehre

Literatur

Pflichtliteratur

- Haller, S.: Dienstleistungsmanagement: Grundlagen – Konzepte – Instrumente, 7. Aufl., 2017. https://link-springer-com.pxz.iubh.de:8443/book/10.1007/978-3-658-16897-1
- Hutzschenreuter, T.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen mit zahlreichen Praxisbeispielen, 6. Aufl., Wiesbaden 2015.
- Köhler, R./Küpper, H.-U./Pfingsten, A. (Hrsg.): Handwörterbuch der Betriebswirtschaft (HWB), Reihe: Enzyklopädie der Betriebswirtschaftslehre, Band 1, 6. Aufl., Stuttgart 2007.
- Schierenbeck, H./Wöhle, C. B.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 19. Aufl., München 2016. https://www-dawsonera-com.pxz.iubh.de:8443/abstract/9783110480450
- Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 8. Aufl., Wiesbaden 2017. https://link-springer-com.pxz.iubh.de:8443/book/10.1007/978-3-658-07768-6
- Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Aufl., Stuttgart 2015. https://ebookcentral.proquest.com.pxz.iubh.de:8080/lib/badhonnef/detail.action?docID=2125930
- Weber, W./Kabst, R./Baum, M.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 10. Aufl., 2018. https://link-springer-com.pxz.iubh.de:8443/book/10.1007/978-3-658-18252-6
- Wöhe, G./Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Aufl., München 2016.

Zur Fallstudien-Methodik:

- Ellet, W.: Das Fallstudien – Handbuch der Harvard Business School Press: Business Cases Entwickeln und Erfolgreich Auswerten, Bern 2008.
- Mauffete-Leenders, L.A./Erskine, J.A.: Learning with Cases, 2007.
- Zaugg, Robert J./Wenger, Andreas P.: Anleitung zur Bearbeitung von Case Studies, in: WiSt, Heft 3, März 2003, S. 178-182.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
112,5 h	37,5 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Grundlagen des Logistik- und Prozessmanagements

Modulcode: GLLPMGT

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ernesto Gambarte (Grundlagen des Logistik- und Prozessmanagements)

Kurse im Modul

- Grundlagen des Logistik- und Prozessmanagements (GLLPMGT01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Entwicklung und Charakterisierung des Logistikverständnisses
- Verrichtungsspezifische Subsysteme der Logistik
- Phasenspezifische Subsysteme der Logistik
- Konzepte ausgewählter Logistiksysteme
- Materialflusssysteme
- Lagerlogistik und Steuerung von Logistiksystemen
- Prozessmanagement
- IT in der Logistik

Qualifikationsziele des Moduls

Grundlagen des Logistik- und Prozessmanagements

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den ganzheitlichen und systemorientierten Ansatz der Logistik, ihre grundlegenden Zielsetzungen und die Bedeutung sowie ihre Aufgaben zu überblicken.
- ein grundlegendes Logistikverständnis anzuwenden und wesentliche Bereiche, Verkehrsträger und Steuerungsprinzipien von Materialflusssystemen einzuordnen.
- Subsysteme der Logistik aus unterschiedlichen Betrachtungsweisen zu beschreiben und anhand unterschiedlicher Konzepte zu bewerten.
- die Prozessorientierung der unternehmerischen Leistungserstellung sowie die Grundlagen des Prozessmanagements zu beschreiben.
- die Grundlagen von Analyse- und Gestaltungsmethoden von Prozessketten zu erläutern und zu diskutieren sowie einfache Prozesse selbstständig darzustellen.
- die Möglichkeiten zu benennen, die neue IT-Systeme der Logistik bieten, sowie zu überblicken, welche Planungstools eingesetzt werden können und welche Standards sich als Schnittstelle zwischen den Software-Systemen in der Logistik herausgebildet haben.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
keine	keine

Grundlagen des Logistik- und Prozessmanagements

Kurscode: GLLPMGT01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs gibt den Studierenden einen Überblick über die Grundfragen, Gestaltungsgrundlagen, eingesetzten Techniken und Instrumente/Methoden in Logistiksystemen. Darüber hinaus wird die Bedeutung des Prozessmanagements gerade in Bezug auf die Logistik vermittelt. Es wird aufgezeigt, dass bei den Prozessen der Logistik und des Materialflusses eine hohe Effizienz und eine Kostenoptimierung nur bei geeigneter Wahl der Verfahren und Methoden der Logistikrealisierbar sind. Die Studierenden erkennen, wie komplexe Aufgaben der Logistik und deren Prozessstrukturen immer im Verbund mit der gesamten logistischen Prozesskette entwickelt und umgesetzt werden müssen. Da Logistik ohne IT-Unterstützung undenkbar ist, werden den Studierenden auch die modernen Anwendungsmöglichkeiten der informationstechnischen Instrumente zur Optimierung der Logistikkette vermittelt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den ganzheitlichen und systemorientierten Ansatz der Logistik, ihre grundlegenden Zielsetzungen und die Bedeutung sowie ihre Aufgaben zu überblicken.
- ein grundlegendes Logistikverständnis anzuwenden und wesentliche Bereiche, Verkehrsträger und Steuerungsprinzipien von Materialflusssystemen einzuordnen.
- Subsysteme der Logistik aus unterschiedlichen Betrachtungsweisen zu beschreiben und anhand unterschiedlicher Konzepte zu bewerten.
- die Prozessorientierung der unternehmerischen Leistungserstellung sowie die Grundlagen des Prozessmanagements zu beschreiben.
- die Grundlagen von Analyse- und Gestaltungsmethoden von Prozessketten zu erläutern und zu diskutieren sowie einfache Prozesse selbstständig darzustellen.
- die Möglichkeiten zu benennen, die neue IT-Systeme der Logistik bieten, sowie zu überblicken, welche Planungstools eingesetzt werden können und welche Standards sich als Schnittstelle zwischen den Software-Systemen in der Logistik herausgebildet haben.

Kursinhalt

1. Entwicklung und Charakterisierung des Logistikverständnisses
   - 1.1 Definition der Logistik
   - 1.2 Entwicklungsstufen der Logistik
   - 1.3 Ziele und Aufgaben der Logistik
   - 1.4 Abgrenzung und Bewertung unterschiedlicher Verkehrsträger
   - 1.5 Betrachtungsebenen und Umfang von Logistiksystemen

2. Verrichtungsspezifische Subsysteme der Logistik
   - 2.1 Auftragsabwicklung
   - 2.2 Lagerhaltung
   - 2.3 Verpackung
   - 2.4 Transport

3. Phasenspezifische Subsysteme der Logistik
   - 3.1 Beschaffungslogistik
   - 3.2 Produktionslogistik
   - 3.3 Distributionslogistik
   - 3.4 Ersatzteillogistik
   - 3.5 Entsorgungslogistik

4. Konzepte ausgewählter Logistiksysteme
   - 4.1 Zentrale und dezentrale Güterverteilung
   - 4.2 Hub and Spoke-Systeme
   - 4.3 Cross Docking/Transshipment

5. Materialflusssysteme
   - 5.1 Fördersysteme
   - 5.2 Verpackungssysteme
   - 5.3 Kommissioniersysteme

6. Lagerlogistik und Steuerung von Logistiksystemen
   - 6.1 Lagersysteme
   - 6.2 Statische und dynamische Lagereinrichtung im Vergleich
   - 6.3 Push- und Pull-Prinzip
   - 6.4 JIT-, JIS- und Kanban-System
   - 6.5 Bullwhip-Effekt

7. Prozessmanagement
   - 7.1 Prozesskettenmanagement
   - 7.2 Arten von Prozessen
   - 7.3 Darstellung von Prozessen
   - 7.4 Prozesskennzahlen
   - 7.5 Prozesse kontinuierlich verbessern

8. IT in der Logistik
   - 8.1 Informationsbedarfe in der Logistik
   - 8.2 Identifikationssysteme
   - 8.3 LVS, ERP und APS-Systeme
   - 8.4 Transport- und Tourenplanung
   - 8.5 E-logistics

Literatur

Pflichtliteratur

- Corsten, D./Gabriel, C. (2002): Supply Chain Management erfolgreich umsetzen. Grundlagen, Realisierung und Fallstudien. Springer, Berlin.
- Günther, O.-O./Tempelmeier, H. (2005): Produktion und Logistik. Springer, Berlin.
- Hompel, M./ Schmidt, T./ Dregger, J. (2018): Materialflusssysteme – Förder- und Lagertechnik,4. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Kummer, S./Grün, O./Jammernegg, W. (2013): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. 3. Auflage, Pearson, München.
- Martin, H. (2014): Transport- und Lagerlogistik. Planung, Struktur und Kosten von Systemen der Intralogistik. 9. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Pfohl, H.-C. (2010): Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Springer, Berlin.
- Thaler, K. (1999): Supply Chain Management. Prozessoptimierung in der logistischen Kette. Fortis, Köln.
- Wannenwetsch, H. (2007): Integrierte Materialwirtschaft und Logistik. Beschaffung, Logistik ,Materialwirtschaft und Produktion. 3. Auflage, Springer, Berlin.DLBLOGLP01-01

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
112,5 h	37,5 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Modulcode: DSWISSARB

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Pascal Mandelartz (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten)

Kurse im Modul

- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (DSWISSARB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Workbook	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsparadigmen
- Anwendung guter wissenschaftlicher Praxis
- Methodenlehre
- Literaturverwaltung
- Empirie
- Formen wissenschaftlichen Arbeitens an der IU

Qualifikationsziele des Moduls

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- formale Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit zu verstehen und anzuwenden.
- grundlegende Forschungsmethoden zu unterscheiden und Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis zu benennen.
- zentrale wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsparadigmen sowie deren Auswirkungen auf wissenschaftliche Forschungsergebnisse zu beschreiben.
- Literaturdatenbanken, Literaturverwaltungsprogramme sowie weitere Bibliotheksstrukturen sachgerecht zu nutzen, Plagiate zu vermeiden und Zitationsstile korrekt anzuwenden.
- die Evidenzkriterien auf wissenschaftliche Texte anzuwenden.
- ein Forschungsthema einzugrenzen und daraus eine Gliederung für wissenschaftliche Texte abzuleiten.
- ein Literatur-, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis für wissenschaftliche Texte zu erstellen.
- die unterschiedlichen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens an der IU zu verstehen und voneinander zu unterscheiden.
- nach wissenschaftlichen Kriterien eigenständig Studien zu verfassen

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Das Modul ist eigenständig. Es liefert Grundlagenkenntnisse für alle weiteren Module.	Grundlagenmodul aller Bachelorprogramme im Dualen Studium

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Kurscode: DSWISSARB01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Anwendung guter wissenschaftlicher Praxis gehört zu den akademischen Basisqualifikationen, die im Verlaufe eines Studiums erworben werden sollten. In diesem Kurs geht es um die Unterscheidung zwischen Alltagswissen und Wissenschaft. Dafür ist ein tieferes wissenschaftstheoretisches Verständnis ebenso notwendig, wie das Kennenlernen grundlegender Forschungsmethoden und Instrumente zum Verfassen wissenschaftlicher Texte. Die Studierenden erhalten daher erste Einblicke in die Thematik und werden an Grundlagenwissen herangeführt, dass ihnen zukünftig beim Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten dient. Innerhalb der Bachelor Studiengänge werden im Verlauf des Studiums unter anderem Exposés, Projektarbeiten und zum Abschluss des Studiums eine Thesis von den Studenten eigenhändig verfasst. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Überblick über die unterschiedlichen IU Prüfungsformen und einen Einblick in deren Anforderungen und Umsetzung.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- formale Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit zu verstehen und anzuwenden.
- grundlegende Forschungsmethoden zu unterscheiden und Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis zu benennen.
- zentrale wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsparadigmen sowie deren Auswirkungen auf wissenschaftliche Forschungsergebnisse zu beschreiben.
- Literaturdatenbanken, Literaturverwaltungsprogramme sowie weitere Bibliotheksstrukturen sachgerecht zu nutzen, Plagiate zu vermeiden und Zitationsstile korrekt anzuwenden.
- die Evidenzkriterien auf wissenschaftliche Texte anzuwenden.
- ein Forschungsthema einzugrenzen und daraus eine Gliederung für wissenschaftliche Texte abzuleiten.
- ein Literatur-, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis für wissenschaftliche Texte zu erstellen.
- die unterschiedlichen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens an der IU zu verstehen und voneinander zu unterscheiden.
- nach wissenschaftlichen Kriterien eigenständig Studien zu verfassen

Kursinhalt

1. Wissenschaftstheorie
    - 1.1 Einführung in Wissenschaft und Forschung
    - 1.2 Vorbereitung der wissenschaftlichen Arbeit
    - 1.3 Themenwahl
        - 1.3.1 Themenvorschlag formulieren
        - 1.3.2 Zielsetzung, Forschungsfragestellung und Gliederung
    - 1.4 Quellen und Literatur
        - 1.4.1 Grundsätzliches
        - 1.4.2 Recherche vorbereiten
            - 1.4.2.1 Kataloge
            - 1.4.2.2 Zeitschriftendatenbanken
            - 1.4.2.3 Fachdatenbanken
            - 1.4.2.4 Suchmaschinen im Internet
        - 1.4.3 Recherche durchführen

2. Anwendung guter wissenschaftlicher Praxis
    - 2.1 Forschungsethik
    - 2.2 Evidenzlehre
    - 2.3 Datenschutz und eidesstattliche Erklärung
    - 2.4 Orthografie und Form
    - 2.5 Plagiatsprävention

3. Forschungsmethoden
   - 3.1 Empirische Forschung
     - 3.1.1 Forschungsparadigmen
     - 3.1.2 Auswirkungen wissenschaftlicher Paradigmen auf das Forschungsdesign
   - 3.2 Literatur- und Übersichtsarbeiten
   - 3.3 Erkenntnislogik
     - 3.3.1 Induktion
     - 3.3.2 Deduktion
   - 3.4 Daten erheben
   - 3.5 Datenarten
     - 3.5.1 Sekundärdaten
     - 3.5.2 Primärdaten
   - 3.6 Primäre Datenerhebung
     - 3.6.1 Quantitative Datenerhebung
     - 3.6.2 Qualitative Datenerhebung
     - 3.6.3 Methodenmix
   - 3.7 Methodenkritik und Selbstreflexion

4. Daten darstellen und auswerten
   - 4.1 Skalentypen
   - 4.2 Erhebungsverfahren
   - 4.3 Befragungen
   - 4.4 Inhaltsanalyse
   - 4.5 Fallstudien
   - 4.6 Daten auswerten
   - 4.7 Daten darstellen
   - 4.8 Daten analysieren und interpretieren

5. Wissenschaftliches Arbeiten an der IU
   - 5.1 Exposés und Projektarbeiten
   - 5.2 Seminararbeit
   - 5.3 Projektbericht
   - 5.4 Fallstudie
   - 5.5 Bachelorarbeit
   - 5.6 Fachpräsentation/Referat

Literatur

Pflichtliteratur

- Flick, U. et al. (2012). Handbuch Qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte,
- Methoden und Anwendungen. 3. Auflage. Weinheim: Beltz Verlag.
- Hug, T. & Poscheschnik, G. (2015). Empirisch Forschen. 2. Auflage. Wien: Verlag Huter & Roth KG.
- Kipman, U., Leopold-Wildburger, U., & Reiter, T. (2017). Wissenschaftliches Arbeiten 4.0: Vortragen und Verfassen leicht gemacht. Wiesbaden: Springer-Verlag.
- Klapper, D., Konradt, U., Walter, A., & Wolf, J. (2009). Methodik der empirischen Forschung (Vol. 3). S. Albers (Ed.). Wiesbaden: Gabler.
- Mason, P., & McBride, P. K. (2014). Researching tourism, leisure and hospitality for your dissertation. Goodfellow Publishers.
- Schwaiger, M., & Meyer, A. (Eds.). (2011). Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft: Handbuch für Wissenschaftler und Studierende. München: Vahlen.
- Stock, S., Schneider, P., Peper, E., & Molitor, E. (Eds.). (2018). Erfolgreich wissenschaftlich arbeiten: Alles, was Studierende wissen sollten. Berlin: Springer-Verlag.
- Theisen, M. R. (2013). Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor-und Masterarbeit. München: Vahlen.
- Werner, M., Vogt, S., & Scheithauer, L. (2016). Wissenschaftliches Arbeiten in der Sozialen Arbeit. Wochenschau Verlag.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Übung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Bei Übungen handelt es sich um Vorlesungen mit einem Übungsanteil von mindestens 50%.

DSWISSARB01

Computer Training

Modulcode: DSCTR

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Computer Training)

Kurse im Modul

- Computer Training (DSCTR01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Workbook	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Windows 10
- Cloud und Sicherheit
- E-Mail-Programm am Beispiel von Outlook
- E-Mails – Umgang und Sicherheit
- Textverarbeitung am Beispiel von Word
- Tabellenverarbeitung am Beispiel von Excel
- Präsentationsprogramme am Beispiel von PowerPoint

Qualifikationsziele des Moduls

Computer Training

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Kenntnisse in Standard-Software eines modernen Office-Arbeitsplatzes im Unternehmensumfeld zu beherrschen.
- einen sicheren Umgang mit Informationen in dezentralen Systemstrukturen (Cloud) zu haben und wissen, wie sie sowohl Desktop- als auch mobile Geräte sicher einsetzen können.
- berufs- und studienbezogene Texte, Tabellen und Präsentationen eigenständig und in Teams in geeigneten Programmen zu konzipieren, erstellen und überarbeiten.
- mit dem Medium E-Mail geeignet, bewusst und sicher umgehen können und wissen, wie ein Standardprogramm zum Austausch und der Verwaltung von E-Mails einzusetzen ist.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
▪ Projektmanagement ▪ Wissenschaftliches Arbeiten ▪ Statistik	▪ Betriebswirtschaftslehre ▪ Immobilienwirtschaft ▪ Tourismusmanagement ▪ Gesundheitsmanagement ▪ Personalmanagement ▪ Logistikmanagement

Computer Training

Kurscode: DSCTR01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt Studierenden zentrale Kenntnisse in der Anwendung von Standard-Software, die in modernen Office-Arbeitsplätzen eingesetzt wird. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Umgang mit dem Betriebssystem sowie mit Text-, Tabellen-, und Präsentationsprogrammen. Außerdem wird der bewusste und sichere Umgang mit dem Medium E-Mail vermittelt und das Thema Informationssicherheit und Umgang mit dezentralen Daten/Diensten (Cloud) thematisiert. Im Rahmen zusätzlicher Wahlthemen können weitere Kompetenzen auf freiwilliger Basis vertieft und je nach Interesse und Bedarf spezialisiert werden. Die Wahlthemen sind nicht prüfungsrelevant. Hierzu zählt der Umgang mit Systemen für das Projekt- oder Datenbankmanagement oder die Besonderheiten der digitalen Zusammenarbeit und die dafür benötigte Infrastruktur.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Kenntnisse in Standard-Software eines modernen Office-Arbeitsplatzes im Unternehmensumfeld zu beherrschen.
- einen sicheren Umgang mit Informationen in dezentralen Systemstrukturen (Cloud) zu haben und wissen, wie sie sowohl Desktop- als auch mobile Geräte sicher einsetzen können.
- berufs- und studienbezogene Texte, Tabellen und Präsentationen eigenständig und in Teams in geeigneten Programmen zu konzipieren, erstellen und überarbeiten.
- mit dem Medium E-Mail geeignet, bewusst und sicher umgehen können und wissen, wie ein Standardprogramm zum Austausch und der Verwaltung von E-Mails einzusetzen ist.

Kursinhalt

1. Windows 10
   - 1.1 Anmeldung und erster Eindruck
   - 1.2 Hardware, Software, Sicherheitseinstellungen
   - 1.3 Anpassung von Windows 10
   - 1.4 Neue Feature
   - 1.5 Internetbrowser Edge

2. Cloud und Sicherheit
   - 2.1 Desktop-Computer und mobile Geräte sicher verwenden
   - 2.2 Einführung in die Informationssicherheit
   - 2.3 Einführung in Cloud Computing
   - 2.4 Microsoft Office 365: Anwendungen

3. E-Mail-Programm am Beispiel von Outlook
   - 3.1 Kennenlernen der Funktionen in Outlook
   - 3.2 Verwalten von Unterhaltungen und E-Mails in Outlook
   - 3.3 Verwalten von Anhängen und Einfügen von Elementen und Signaturen in Outlook

4. E-Mails – Umgang und Sicherheit
   - 4.1 Wirksames Einsetzen von E-Mails und Instant Messaging
   - 4.2 Adressieren und Weiterleiten von E-Mails
   - 4.3 Verwalten Ihrer E-Mails
   - 4.4 E-Mails, Internet und soziale Medien im Unternehmensumfeld sicher verwenden

5. Textverarbeitung am Beispiel von Word
   - 5.1 Die Benutzeroberfläche und allgemeine Aufgaben in Word
   - 5.2 Formatieren von Text in Word
   - 5.3 Anpassen von Einstellungen und Verwenden von Dokumentansichten in Word
   - 5.4 Erstellen und Formatieren von Tabellen in Word
   - 5.5 Kopfzeilen, Fußzeilen, Seitenzahlen und Layout in Word

6. Tabellenverarbeitung am Beispiel von Excel
   - 6.1 Erstellen, Bearbeiten und Speichern von Tabellen
   - 6.2 Formatieren von Daten
   - 6.3 Darstellen von Daten
   - 6.4 Formeln und Funktionen

7. Präsentationsprogramme am Beispiel von PowerPoint
   - 7.1 Eine Präsentation planen
   - 7.2 Erstellen von Präsentationen
   - 7.3 Präsentationen ansprechend gestalten
   - 7.4 Animationen und Medi

Literatur

Pflichtliteratur

- Studienskript aus dem FS
- Fahnenstich, K./Haselier, R. (2016): Microsoft Office 2016. Das Handbuch. O'Reilly/ dpunkt.verlag, Heidelberg. ISBN-13: 978-3960090106.
- Hauenherm, E. (2017): Effiziente Kommunikation im Unternehmen. Konzepte & Lösungen mit Microsoft-Plattformen. Hanser, München. ISBN-13: 978-3446446816.
- Hölscher, L. (2016): Microsoft Access 2016. Das Handbuch. O'Reilly/dpunkt.verlag, Heidelberg. ISBN-13: 978-3960090113.
- McConnell, S./Munzel, M. (2017): Schnelleinstieg in SAP. 2. Auflage, Espresso Tutorials,Gleichen. ISBN-13: 978-3960121305.
- Langer, W. (2016): Access 2016. Das umfassende Handbuch. Rheinwerk Computing, Bonn. ISBN-13: 978-3836219419.
- Philipp, G. (2016): Office 2016. Das Praxishandbuch. Markt + Technik Verlag, Burgthann.ISBN-13: 978-3959820134.
- Rosenstock, J. (2016) Microsoft Project 2016: Das umfassende Handbuch. 3. Auflage, Rheinwerk Computing, Bonn. ISBN-13: 978-3836241113.
- Saumweber, W. (2015): Windows 10: Das große Handbuch. Vierfarben Verlag/ Rheinwerk, Bonn. ISBN-13: 978-3842101623.
- Vossen, G./Haselmann, T./Hoeren T. (2012): Cloud-Computing für Unternehmen: Technische, wirtschaftliche, rechtliche und organisatorische Aspekte. dpunkt.verlag, Heidelberg. ISBN-13: 978-3898648

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Integrierte Lehre: Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen. Die Studierenden erhalten abgestimmte Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung und befassen sich vor der jeweiligen Präsenzphase selbstständig mit dem entsprechenden Lernstoff (Flipped Classroom). Die Präsenzphasen bauen inhaltlich auf den zuvor definierten Kapiteln des Studienskripts auf. Das selbstständig Gelernte wird durch verschiedenartige Übungen unter Anleitung des Dozent/der Dozentin in der Präsenzphase vertieft.

Praxisprojekt I

Modulcode: PRAXP1

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Patrick Geus (Praxisprojekt I)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt I (PRAXP101)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Projektarbeit	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation und Auswertung des Projektes

Qualifikationsziele des Moduls

Praxisprojekt I

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme mit einfachem Schwierigkeitsgrad anzuwenden.
- die betriebliche Arbeitspraxis auf Basis ihrer bisherigen Erfahrungen zu kennen.
- Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten zu können.
- erste kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt zu haben.
- instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln zu machen.
- die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, alltäglichen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	alle dualen Bachelorprogramme

Praxisprojekt I

Kurscode: PRAXP101

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Praxisprojektes I bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Die bereits im Modul "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" vorbereitete Themenstellung weist einen einfachen Schwierigkeitsgrad auf. Die Studierenden recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und/oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden erfassen ihre Lösungen und Empfehlungen in einer schriftlichen Projektarbeit.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme mit einfachem Schwierigkeitsgrad anzuwenden.
- die betriebliche Arbeitspraxis auf Basis ihrer bisherigen Erfahrungen zu kennen.
- Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten zu können.
- erste kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt zu haben.
- instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln zu machen.
- die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, alltäglichen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

Kursinhalt

- Die Projektarbeit im Praxisprojekt I dient primär dem Erlernen und dem Training wissenschaftlicher Grundqualifikationen. Es werden durch die Hochschule im Kurs „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" Themenbereiche vorgegeben, aus denen die Studierenden einen auswählen und eine Fragestellung ableiten. Diese wird von den Studierenden mit Blick auf ihren Praxisbetrieb bearbeitet. Die Erstellung der Projektarbeit wird durch Lehrende der Hochschule intensiv betreut und durch die Lehrveranstaltung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" begleitet. Dort lernen die Studierenden, wie eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und wie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen sind. In der Projektarbeit setzen sie dies unter Anleitung einer/s Lehrenden praktisch um. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich ihres Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und/oder Weiterentwicklung des Themas.

Literatur
Pflichtliteratur ▪ Karmasin, M. & Ribing, R. (2019). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Facharbeit/VWA, Seminararbeiten, Bachelor-, Master-, Magister- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen (10. Auflage), UTB.
Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	**Kursart**
Duales Studium	Praxisprojekt

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Projektarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

2. Semester

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Modulcode: VWL

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jürgen Kumbartzki (Grundlagen der Volkswirtschaftslehre)

Kurse im Modul

- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (VWL01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einordnung der Volkswirtschaftslehre
- Mikroökonomische Analyse der Nachfrage und des Angebotes
- Marktformen und Preisbildung
- Elastizitäten
- Grundlagen der Wohlfahrtsökonomik
- Marktregulierungen: Eingriffe in die Preisbildung
- Steuern und Subventionen
- Ziele der Wirtschaftspolitik
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- Grundlagen der Konjunktur-, Geld- und Fiskalpolitik

Qualifikationsziele des Moduls

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Volkswirtschaftslehre in den Grundzusammenhang der Wirtschaftswissenschaften einzuordnen.
- den Unterschied zwischen der Mikro- und der Makroökonomie und deren wesentliche Elemente zu kennen.
- ökonomische Modelle zu verstehen und positive von normativen Aussagen zu unterscheiden.
- das Verhalten der Marktakteure nachzuvollziehen, das Konzept des Marktgleichwichts und die zentrale Steuerungsfunktion des Preises für die Allokation knapper Ressourcen zu begreifen.
- die Gründe für Marktversagen zu kennen und die Auswirkungen staatlicher Eingriffe einschätzen zu können.
- die Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zu beherrschen.
- die Ziele der Wirtschaftspolitik und deren Umsetzung im Rahmen der Konjunktur-, Fiskal- und Geldpolitik zu kennen.
- mit den elementaren ökonomischen Grundtatbeständen vertraut zu sein.
- mit Hilfe ihrer volkswirtschaftlichen Kompetenz, aktuelle wirtschaftspolitische Probleme und Medieninformationen einzuordnen und tiefergehend zu beurteilen.
- gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Grundlage für weitere Module im Bereich Volkswirtschaftslehre	duale Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Kurscode: VWL01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs vermittelt Grundkenntnisse sowie spezifische wissenschaftliche Methoden und Techniken der Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für ökonomische Grundprobleme im Hinblick auf die Allokation knapper Güter in privaten Haushalten, auf Märkten und im Staatswesen. Auf Ebene der Mikroökonomie erfolgt eine detaillierte Analyse auf Nachfrage- und Angebotsseite. Im Kern wird das Wahl- und Entscheidungsverhalten von Haushalten und Unternehmen sowie deren Zusammenwirken auf Märkten in Abhängigkeit von Marktform und -struktur beleuchtet. Zudem werden die Einflussmöglichkeiten staatlicher Eingriffe und deren Konsequenzen analysiert und bewertet. Auf Ebene der Makroökonomik werden ökonomische Zusammenhänge auf aggregierter Ebene betrachtet. Im Rahmen dieses Modulabschnitts erfolgt eine genauere (ex-post) Betrachtung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, bevor im Rahmen volkswirtschaftlicher ex-ante Analysen Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt detailliert betrachtet werden. Im weiteren Verlauf des Moduls werden darauf aufbauend unterschiedliche makroökonomische Grundüberzeugungen dargestellt und hinsichtlich ihrer wirtschaftspolitischen Konsequenzen analysiert und bewertet.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Volkswirtschaftslehre in den Grundzusammenhang der Wirtschaftswissenschaften einzuordnen.
- den Unterschied zwischen der Mikro- und der Makroökonomie und deren wesentliche Elemente zu kennen.
- ökonomische Modelle zu verstehen und positive von normativen Aussagen zu unterscheiden.
- das Verhalten der Marktakteure nachzuvollziehen, das Konzept des Marktgleichwichts und die zentrale Steuerungsfunktion des Preises für die Allokation knapper Ressourcen zu begreifen.
- die Gründe für Marktversagen zu kennen und die Auswirkungen staatlicher Eingriffe einschätzen zu können.
- die Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zu beherrschen.
- die Ziele der Wirtschaftspolitik und deren Umsetzung im Rahmen der Konjunktur-, Fiskal- und Geldpolitik zu kennen.
- mit den elementaren ökonomischen Grundtatbeständen vertraut zu sein.
- mit Hilfe ihrer volkswirtschaftlichen Kompetenz, aktuelle wirtschaftspolitische Probleme und Medieninformationen einzuordnen und tiefergehend zu beurteilen.
- gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren.

Kursinhalt

1. Einordnung der Volkswirtschaftslehrw
2. Mikroökonomische Analyse der Nachfrage
3. Mikroökonomische Analyse des Angebotes
4. Marktformen und Preisbildung
5. Elastizitäten
6. Marktregulierungen: Eingriffe in die Preisbildung
7. Steuern und Subventionen
8. Konsumentenpräferenzen und Handel
9. Ziele der Wirtschaftspolitik
10. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
11. Grundlagen der Konjunkturpolitik

12. Grundlagen der Geldpolitik
13. Grundlagen der Fiskalpolitik

Literatur
Pflichtliteratur
▪ Mankiw, N.G./Taylor, M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 8. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2021. http://search.ebscohost.com.pxz.iubh.de:8080/login.aspx?direct=true&db=cat05114a&AN=ihb.49560&site=eds-live&scope=site
Weiterführende Literatur
▪ Blanchard, O./ Illing, G.: Makroökonomie, 7. aktualisierte und erweiterte Aufl., Pearson, Halbergmoos, 2017. https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=5583864 ▪ Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., Pearson, Halbergmoos, 2020. ▪ Bofinger, P./Mayer, E.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre – das Übungsbuch, 4. Aufl., Pearson, Halbergmoos, 2020. ▪ Hagen, T./Klüh, U./Sauer, St.: Makroökonomie Übungsbuch, 5. Aufl. Pearson, Halbergmoos, 2017 ▪ Hamilton, J.H./Suslow V.Y.: Übungen zur Mikroökonomie, 9. Aufl., Pearson, Halbergmoos, 2018 ▪ Herrmann, M.: Arbeitsbuch Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 6. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2021. ▪ Pindyck, R.S./Rubinfeld, D.L.: Mikroökonomie, 9. Aufl., Pearson, Halbergmoos, 2018 ▪ Varian, Hal R.: Grundzüge der Mikroökonomik, 9 Aufl., De Gruyter Oldenbourg, Berlin, Boston, 2016 http://search.ebscohost.com.pxz.iubh.de:8080/login.aspx?direct=true&db=cat05114a&AN=ihb.28004&site=eds-live&scope=site ▪ Woll, A.: Volkswirtschaftslehre, 16. Aufl., Vahlen, München 2011. http://search.ebscohost.com.pxz.iubh.de:8080/login.aspx?direct=true&db=nlebk&AN=846299&site=eds-live&scope=site

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
112,5 h	37,5 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Buchführung und Jahresabschluss

Modulcode: DSBFJA

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Frank Wernitz (Buchführung und Jahresabschluss)

Kurse im Modul

- Buchführung und Jahresabschluss (DSBFJA01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Zwecke, Rechtsgrundlagen und Buchführungspflichten
- Inventur, Inventar und Bilanz
- Grundlagen der Buchungstechnik
- Buchungen mit Umsatzsteuer
- Handels- und Industriebuchführung
- Anschaffungs- und Herstellungskosten
- Planmäßige Abschreibungen von abnutzbaren Wirtschaftsgütern
- Zeitliche Abgrenzungen von Aufwendungen und Erträgen
- Bewertung von Anlage- und Umlaufvermögen
- Kapitalflussrechnung

Qualifikationsziele des Moduls

Buchführung und Jahresabschluss

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Technik der doppelten Buchführung zu beherrschen.
- für wichtige Geschäftsvorfälle die Buchungssätze zu bilden und die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen auf den Gewinn und das Vermögen des Unternehmens zu beschreiben.
- eine Bilanz nach den Vorschriften des HGB aufzustellen, zu lesen und zu interpretieren.
- Ansatz- und Bewertungswahlrechten zu beherrschen und deren Auswirkungen auf den Gewinn und das Betriebsvermögen zu beschreiben und zu berechnen.
- eine Kapitalflussrechnung erstellen, interpretieren und mit einer GuV vergleichen.
- durch die Schulung des analytischen Denkens die betrieblichen Abläufe als Güter- und Geldströme betriebswirtschaftlich zu verstehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Kosten- und Leistungsrechnung
- Investition und Finanzierung

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

- B.A. Tourismusmanagement
- B.A. Marketingmanagement
- B.A. Immobilienmanagement
- B.A. Gesundheitsmanagement
- B.A. Personalmanagement
- B.A. Wirtschaftsinformatik

Buchführung und Jahresabschluss

Kurscode: DSBFJA01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Buchführung und Abschluss sind für die Betriebswirtschaft ein Grundlagenfach und stellen das Handwerkszeug für Teilgebiete des Studienganges dar. Im Teil Buchführung werden die Buchungstechniken für verschiedene Geschäftsvorfälle vermittelt. Der Teil Bewertung stellt die rechtlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften und deren Auswirkungen auf den Gewinn und das Vermögen des Unternehmens dar. Diese Grundlagen werden in verschiedenen Modulen benötigt, insbesondere für die Bilanzanalyse, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitions- und Planungsrechnung. Buchführung und Abschluss sind für den Betriebs- und Volkswirte somit ein Werkzeug, das beherrscht werden sollte, um Zugang zu weiterführenden betriebswirtschaftlichen Inhalten zu bekommen. Die Studierenden können die ökonomischen Auswirkungen der Geschäftsfälle und der Bewertungen auf den Gewinn, den Cashflow und die Vermögensstruktur berechnen und beurteilen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Technik der doppelten Buchführung zu beherrschen.
- für wichtige Geschäftsvorfälle die Buchungssätze zu bilden und die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen auf den Gewinn und das Vermögen des Unternehmens zu beschreiben.
- eine Bilanz nach den Vorschriften des HGB aufzustellen, zu lesen und zu interpretieren.
- Ansatz- und Bewertungswahlrechten zu beherrschen und deren Auswirkungen auf den Gewinn und das Betriebsvermögen zu beschreiben und zu berechnen.
- eine Kapitalflussrechnung erstellen, interpretieren und mit einer GuV vergleichen.
- durch die Schulung des analytischen Denkens die betrieblichen Abläufe als Güter- und Geldströme betriebswirtschaftlich zu verstehen.

Kursinhalt

1. Zwecke, Rechtsgrundlagen und Buchführungspflichten

2. Inventur, Inventar und Bilanz
   - 2.1 Gesetzliche Vorschriften zur Aufstellung von Inventaren
   - 2.2 Gesetzliche Vorschriften zur Aufstellung von Bilanzen

3. Grundlagen der Buchungstechnik
   - 3.1 Buchen mit Bestandskonten
   - 3.2 Ermittlung des Gewinns und Gliederung der GuV
   - 3.3 Buchen mit Erfolgskonten
   - 3.4 Mehr- und Weniger- Rechnung zur Gewinnermittlung

4. Buchungen mit Umsatzsteuer
   - 4.1 Gesetzlichen Grundlagen der Umsatzsteuer
   - 4.2 Buchen der Umsatzsteuerkonten und Kontenabschluss

5. Handelsbuchführung
   - 5.1 Grundlagen der BWL und deren Umsetzung in die Buchführung
   - 5.2 Buchen der Warenkonten und Kontenabschluss

6. Industriebuchführung
   - 6.1 Grundlagen der BWL und deren Umsetzung in die Buchführung
   - 6.2 Buchen von Vorgängen des Industriebetriebes

7. Anschaffungs- und Herstellungskosten
   - 7.1 Anschaffungskosten
   - 7.2 Herstellungskosten

8. Planmäßige Abschreibungen von abnutzbaren Wirtschaftsgütern
   - 8.1 Allgemeine rechtliche Grundlagen und Buchungen der Abschreibungen
   - 8.2 Abschreibungen von beweglichen Vermögensgegenständen
   - 8.3 Abschreibungen von Gebäuden

9. Zeitliche Abgrenzungen von Aufwendungen und Erträgen
   - 9.1 Rechnungsabgrenzungen
   - 9.2 Antizipative Posten
   - 9.3 Rückstellungen

10. Bewertung
    - 10.1 Anlagevermögen
    - 10.2 Umlaufvermögen

11. Cashflow/Kapitalflussrechnung

Literatur

Pflichtliteratur

- Burger, A./Burger-Stieber, S. (2018), Grundlagen der Buchführung, Springer Verlag, Wiesbaden. https://link-springer-com.pxz.iubh.de:8443/book/10.1007%2F978-3-658-20890-5
- Coenenberg, A. et al. (2018), Einführung in das Rechnungswesen, Schäffer-Pöschel Verlag, Stuttgart, 7. Auflage. http://eds.a.ebscohost.com.pxz.iubh.de:8080/eds/detail/detail?vid=4&sid=99a5660b-e048-4200-ab6d-ddfbd07ad19c%40sdc-v-sessmgr01&bdata=JnNpdGU9ZWRzLWxpdmUmc2NvcGU9c2l0ZQ%3d%3d#AN=1221476&db=nlebk
- Coenenberg, A. (2018), Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart, 25. Auflage. https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=5534940
- Deitermann, M./Flader, B./Rückwart, W.-D./Stobbe, S. (2018), Industrielles Rechnungswesen IKR, Winklers Westermann Verlag, Braunschweig, 48. Auflage
- Heno, R. (2018), Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS), Springer Gabler Verlag, Wiesbaden
- Wedell, H./Dilling, A. (2018), Grundlagen des Rechnungswesens, NWB Verlag, Herne, 16. überarbeitete Auflage

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Integrierte Lehre: Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen. Die Präsenzphasen beziehen sich auf zuvor definierte Kapitel im Studienskript. Die Studierenden erhalten Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung und befassen sich vor der jeweiligen Präsenzphase selbstständig mit dem entsprechenden Lernstoff (Flipped Classroom). In den Präsenzphasen wird das Gelernte vertieft.

Business English for Logistics

Module Code: DSBEL1022

Module Type	Admission Requirements	Study Level	CP	Student Workload
see curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester / Term	Duration	Regularly offered in	Language of Instruction and Examination
see curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	English

Module Coordinator

Prof. Dr. Katja Grupp (Business English for Logistics)

Contributing Courses to Module

- Business English for Logistics (DSBEL102201)

Module Exam Type

Module Exam	Split Exam
Study Format: Duales Studium Referat, 15 Minutes	

Weight of Module

see curriculum

Module Contents

- Using the English Language in the context of logistics subjects and activities :
- Logistics services
- Inventory management and procurement
- Modes of transport
- Transport planning
- Shipping goods
- Warehousing and storage
- Documentation and finance
- Language perception and production in logistics-related fields :
- Understanding scientific texts, managing complex language
- Text work in logistics related fields, e.g. current trends and developments in logistics and supply chain management, understanding figures and statistics in international trade, process management, digitalization of the supply chain (Internet of Things), supplier management

Learning Outcomes

Business English for Logistics

On successful completion, students will be able to

- have the necessary skills, command of the language, and vocabulary large enough to independently develop their English skills further.
- be able use the English language in a business context with special focus on logistics related activities.
- understand economics and logistics-related texts and articles
- also have sufficient specialist vocabulary of English to use the language without hesitation in daily logistics operations and in negotiation situations with suppliers, customers and service providers.

Links to other Modules within the Study Program	Links to other Study Programs of the University

Business English for Logistics

Course Code: DSBEL102201

Study Level	Language of Instruction and Examination	Contact Hours	CP	Admission Requirements
BA	English	3	5	none

Course Description

This module is designed to provide students, who already have the necessary fluency skills, with adequate training in the use of the English language in business situations focusing on the logistics industry, and when dealing with logistics or supply chain management-related subject matter in an academic setting. Students are taught the technical terminology and phrases in a practical, and action-oriented way, which are essential for the contact with foreign customers and English-speaking partners in the logistics industry. English for Logistics teaches students the target vocabulary and commonly-used expressions that are essential for communication in a variety of logistics roles, including carriers, suppliers, hauliers, and couriers. English for Logistics is suitable for those aiming to work in the logistics industry (e.g. shipping agent or a freight forwarder) or in the procurement, logistics or supply chain department of industrial enterprises. The course covers the need of employees working at a range of levels in logistics, from warehousing and administration positions, to management roles. Thus, the course addresses a range of subjects associated with the logistics industry, including transport and shipping, warehouse and storage, and documentation and finance. Students will not only be able to understand economics and logistics-related texts and articles, but will also have sufficient specialist vocabulary and general command of English to use the language without hesitation in common business situations and in intercultural encounters in the workplace.

Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- have the necessary skills, command of the language, and vocabulary large enough to independently develop their English skills further.
- be able use the English language in a business context with special focus on logistics related activities.
- understand economics and logistics-related texts and articles
- also have sufficient specialist vocabulary of English to use the language without hesitation in daily logistics operations and in negotiation situations with suppliers, customers and service providers.

Contents

1. Using the English Language in the context of logistics subjects and activities
   - 1.1 Logistics services
   - 1.2 Inventory management and procurement
   - 1.3 Modes of transport
   - 1.4 Transport planning
   - 1.5 Shipping goods
   - 1.6 Warehousing and storage
   - 1.7 Documentation and finance

2. Language perception and production in logistics-related fields
   - 2.1 Understanding scientific texts, managing complex language
   - 2.2 Text work in logistics related fields, e.g. current trends and developments in logistics and supply chain management, understanding figures and statistics in international trade, process management, digitalization of the supply chain (Internet of Things), supplier management

Literature

Compulsory Reading

- Books:
- Grußendorf, Marion (2013): English for Logistics (Express Series). 4th edition, Oxford University Press.
- Klett Sprachen (Hrsg.) (2017): Flash On English For Transport and Logistics A2-B1. Klett Sprachen GmbH
- Vollmers, Claus (2010): Logistics. English for Freight Forwarders and Logistics Services. 3. Auflage, Bildungsverlag Eins.
- Williams, Erica J. (2009): Presentation in English. Student's book mit DVD. McMillan, Oxford.
- Magazines :
- Logistics Management (print and www.logisticsmgmt.com)
- Logistics Manager (print and www.logisticsmanager.com)
- Journal of Supply Chain Management (print and www.journalofsupplychainmanagement.com)
- Websites :
- logistics-dictionary.com
- businesscasestudies.co.uk (The Times 100) (business topics)

Further Reading

Study Format Duales Studium

Study Format	Course Type
Duales Studium	Vorlesung

Information about the examination	
Examination Admission Requirements	**BOLK:** no **Course Evaluation:** no
Type of Exam	Referat, 15 Minutes

Student Workload					
Self Study	**Presence**	**Tutorial**	**Self Test**	**Practical Experience**	**Hours Total**
112,5 h	37,5 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Instructional Methods
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSBEL102201

Einführung in das Internet of Things

Modulcode: DSEIT0422

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ernesto Gambarte (Einführung in das Internet of Things)

Kurse im Modul

- Einführung in das Internet of Things (DSEIT042201)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Referat, 15 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen des Internet of Things
- Gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung
- Kommunikationsstandards und -technologien
- Datenspeicherung und -verarbeitung
- Design und Entwicklung
- Anwendungsbereiche

Qualifikationsziele des Moduls

Einführung in das Internet of Things

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- kennen die Studierenden die besonderen Eigenschaften des Internet of Things (IoT) und von IoT-Systemen.
- kennen die Studierenden die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung des Internet of Things.
- kennen die Studierenden die wichtigsten Standards für die Kommunikation zwischen IoT-Geräten.
- kennen die Studierenden verschiedene Techniken zur Speicherung und Verarbeitung von Daten in IoT-Systemen.
- kennen die Studierenden verschiedene Architekturen und Technologien zur Strukturierung von IoT-Systemen.
- kennen die Studierenden die Herausforderungen des Datenschutzes und der Datensicherheit in IoT-Systemen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
keine	keine

Einführung in das Internet of Things

Kurscode: DSEIT042201

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel des Kurses ist es, den Studierenden einen Einblick in die technischen und theoretischen Grundlagen des Internet of Things (IoT) und dessen Anwendungsgebiete zu bieten. Neben dem generellen Aufbau von IoT-Systemen und der darin eingesetzten Technologiestandards wird den Studenten auch die Bedeutung des Internet of Things für Wirtschaft und Gesellschaft vermittelt. Darüber hinaus wird dargestellt, auf welche Weise Daten im IoT ausgetauscht, gespeichert und verarbeitet werden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- kennen die Studierenden die besonderen Eigenschaften des Internet of Things (IoT) und von IoT-Systemen.
- kennen die Studierenden die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung des Internet of Things.
- kennen die Studierenden die wichtigsten Standards für die Kommunikation zwischen IoT-Geräten.
- kennen die Studierenden verschiedene Techniken zur Speicherung und Verarbeitung von Daten in IoT-Systemen.
- kennen die Studierenden verschiedene Architekturen und Technologien zur Strukturierung von IoT-Systemen.
- kennen die Studierenden die Herausforderungen des Datenschutzes und der Datensicherheit in IoT-Systemen.

Kursinhalt

1. Grundlagen des Internet of Things
   - 1.1 Das Internet der Dinge – Grundlagen und Motivation
   - 1.2 Evolution des Internets – Web 1.0 bis Web 4.0
2. Gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung
   - 2.1 Innovationen für Verbraucher und Industrie
   - 2.2 Auswirkungen auf Mensch und Arbeitsmarkt
   - 2.3 Datenschutz und Datensicherheit

3. Kommunikationsstandards und -technologien
   - 3.1 Netzwerktopologien
   - 3.2 Netzwerkprotokolle
   - 3.3 Technologien

4. Datenspeicherung und -verarbeitung
   - 4.1 Vernetztes Speichern mit Linked Data und RDF(S)
   - 4.2 Analyse vernetzer Daten mit dem Semantic Reasoner
   - 4.3 Verarbeitung von Datenströmen mit Complex Event Processing
   - 4.4 Betrieb und Analyse großer Datenmengen mit NoSQL und MapReduce

5. Design und Entwicklung
   - 5.1 Software Engineering für verteilte und eingebettete Systeme
   - 5.2 Architekturstile und -muster verteilter Systeme
   - 5.3 Plattformen: Mikrocontroller, Einplatinenrechner, Ein-Chip-Systeme

6. Anwendungsbereiche
   - 6.1 Smarthome/Smart Living
   - 6.2 Ambient Assisted Living
   - 6.3 Smart Energy/Smart Grid
   - 6.4 Smart Factory
   - 6.5 Smart Logistics

Literatur

Pflichtliteratur

- Andelfinger, V. P./Hänisch, T. (Hrsg.) (2015): Internet der Dinge. Technik, Trends und Geschäftsmodelle. Springer, Wiesbaden. ISBN-13: 978-3-658067281.
- Buyya, R./Vahid Dastjerdi, A. (Hrsg.) (2016): Internet of things. Principles and paradigms. Morgan Kaufmann, Cambridge (MA). ISBN-13: 978-0128053959.
- Christoph, E./Sprenger, F. (Hrsg.) (2015): Internet der Dinge. Über smarte Objekte, intelligente Umgebungen und die technische Durchdringung der Welt. transcript, Bielefeld. ISBN-13: 978-3837630466.
- Fleisch, E. (Hrsg.) (2005): Internet der dinge. Ubiquitous Computing und RFID in der Praxis. Springer, Berlin. ISBN-13: 978-3540240037.
- Gilchrist, A. (2016): Industry 4.0. The industrial internet of things. Apress, New York. ISBN-13: 978-1484220467.
- Kaufmann, T. (2015): Geschäftsmodelle in Industrie 4.0 und dem Internet der Dinge. Der Weg vom Anspruch in die Wirklichkeit. Springer, Wiesbaden. ISBN-13: 978-3658102715.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

Praxisprojekt II

Modulcode: PRAXP2

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Patrick Geus (Praxisprojekt II)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt II (PRAXP201)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Projektarbeit	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation und Auswertung des Projektes

Qualifikationsziele des Moduls

Praxisprojekt II

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme mit einfachem Schwierigkeitsgrad anzuwenden.
- die betriebliche Arbeitspraxis auf Basis ihrer bisherigen Erfahrungen zu kennen.
- Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten zu können.
- erste kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt zu haben.
- instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln zu machen.
- die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, alltäglichen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
keine	alle dualen Bachelorprogramme

Praxisprojekt II

Kurscode: PRAXP201

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Praxisprojektes II bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Das Thema weist einen einfachen Schwierigkeitsgrad auf. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und/oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden präsentieren ihre Lösungen und Empfehlungen in einer schriftlichen Projektarbeit.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme mit einfachem Schwierigkeitsgrad anzuwenden.
- die betriebliche Arbeitspraxis auf Basis ihrer bisherigen Erfahrungen zu kennen.
- Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten zu können.
- erste kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt zu haben.
- instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln zu machen.
- die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, alltäglichen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

Kursinhalt

- Die imPraxisprojekt II zu erstellende Projektarbeit dient primär dem Erlernen und dem Training wissenschaftlicher Grundqualifikationen. In der Projektarbeit bearbeiten die Studierenden eine wissenschaftliche Fragestellung und stellen deren Ergebnisse dar. Dies erfolgt unter Anleitung einer/s Lehrenden. Die Projektarbeit beruht auf einer spezifischen Themenstellung aus einer von der Hochschule vorgegebenen Themenliste, die einen einfachen Schwierigkeitsgrad aufweist.

Literatur
Pflichtliteratur ▪ Karmasin, M. & Ribing, R. (2019). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Facharbeit/VWA, Seminararbeiten, Bachelor-, Master-, Magister- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen (10. Auflage), UTB.
Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Praxisprojekt

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Projektarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

3. Semester

Kosten- und Leistungsrechnung

Modulcode: DSKLR

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Frank Wernitz (Kosten- und Leistungsrechnung)

Kurse im Modul

- Kosten- und Leistungsrechnung (DSKLR01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung auf Vollkostenbasis
- Deckungsbeitragsrechnung
- Fallstudien zur Vollkosten- und Deckungsbetragsrechnung
- Teilkostenrechnung
- Plankostenrechnung

Qualifikationsziele des Moduls

Kosten- und Leistungsrechnung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Stellung und die Notwendigkeit der Kosten- und Leistungsrechnung als Teilgebiet des Rechnungswesens zu erkennen.
- Kosten und Leistungen zu klassifizieren und im Rahmen der Kostenarten-, und Kostenstellenrechnung anhand von Beispielen aufzubereiten.
- unterschiedliche Möglichkeiten der Kosten- bzw. Preiskalkulation zu kennen.
- auf Basis der Deckungsbeitragsrechnung kurzfristige Entscheidungen kostenrechnerisch stützen zu können.
- die Break-even-Analyse zu beherrschen.
- Preisuntergrenzen und optimale Produktportfolios ermitteln zu können.
- die Grundlagen der strategischen Planung auf Basis der Kosten- und Leistungsrechnung zu kennen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Marketing
- Wirtschaftsmathematik
- Investition und Finanzierung
- Grundlagen des Controllings

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

- B.A. Tourismusmanagement
- B.A. Marketingmanagement
- B.A. Immobilienmanagement
- B.A. Gesundheitsmanagement
- B.A. Personalmanagement
- B.A. Wirtschaftsinformatik

Kosten- und Leistungsrechnung

Kurscode: DSKLR01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs erhalten die Studierenden einen fundierten Einblick sowohl in die begrifflichen und inhaltlichen als auch in die methodischen und abrechnungstechnischen Grundlagen der Kostenrechnung.Zu Beginn des Kurses werden die Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt. Darauf aufbauend werden die vier wesentlichen Bestandteile der Ist-Kostenrechnung erläutert. Als erstes wird die Kostenartenrechnung dargestellt, die vermittelt, welche Kosten in der Abrechnungsperiode entstanden sind. In der darauf aufbauenden Kostenstellenrechnung werden die entstandenen Kosten den verursachenden Betriebsteilen zugeordnet. In der Kostenträgerrechnung wird berechnet, wofür die Kosten angefallen sind. Die Kostenträgerrechnung unterscheidet nach Stückrechnung und Zeitrechnung. Diese Kursschwerpunkte werden vertieft durch Fallstudien zur Vollkosten- und Deckungsbetragsrechnung.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Stellung und die Notwendigkeit der Kosten- und Leistungsrechnung als Teilgebiet des Rechnungswesens zu erkennen.
- Kosten und Leistungen zu klassifizieren und im Rahmen der Kostenarten-, und Kostenstellenrechnung anhand von Beispielen aufzubereiten.
- unterschiedliche Möglichkeiten der Kosten- bzw. Preiskalkulation zu kennen.
- auf Basis der Deckungsbeitragsrechnung kurzfristige Entscheidungen kostenrechnerisch stützen zu können.
- die Break-even-Analyse zu beherrschen.
- Preisuntergrenzen und optimale Produktportfolios ermitteln zu können.
- die Grundlagen der strategischen Planung auf Basis der Kosten- und Leistungsrechnung zu kennen.

Kursinhalt

1. Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung

2. Kostenartenrechnung
   - 2.1 Kostengliederung
   - 2.2 Kostenerfassung
   - 2.3 Kostenabgrenzung und -verrechnung

3. Kostenstellenrechnung
   3.1 Gliederung des Unternehmens in Kostenstellen
   3.2 Betriebsabrechnungsbogen und Kostenverteilung
   3.3 Wirtschaftlichkeitskontrolle durch Normalkostenvergleich

4. Kostenträgerrechnung auf Vollkostenbasis
   4.1 Kostenträgerstückrechnung
   4.2 Kostenträgerzeitrechnung

5. Deckungsbeitragsrechnung
   5.1 Nachteile der Vollkostenrechnung
   5.2 Kostenverhalten und Kostenauflösung
   5.3 Anwendung der Deckungsbeitragsrechnung

6. Fallstudie zur Vollkosten- und Deckungsbetragsrechnung

7. Plankostenrechnung
   7.1 Einführung
   7.2 Plankostenermittlung
   7.3 Verfahren zur Plankostenrechnung

Literatur

Pflichtliteratur

- Burger, A. (2017), Prüfungstraining Kosten- und Leistungsrechnung - Aufgaben, Lösungen, Klausuren, Schäffer-Pöschel Verlag Stuttgart.
- Coenenberg, A. (2016), Fischer, T., Günther, T., Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer-Pöschel Verlag Stuttgart. , 7. Auflage. http://search.ebscohost.com.pxz.iubh.de:8080/login.aspx?direct=true&db=nlebk&AN=1214580&lang=de&site=eds-live&scope=site&ebv=EB&ppid=pp_C
- Däumler, K., Grabe, J. (2013); Kostenrechnung 1 – Grundlagen.- Herne/Berlin: Verlag Neue Wirtschafts – Briefe, 11. Auflage.
- Däumler, K.; Grabe, J. (2013), Kostenrechnung 2 – Deckungsbeitragsrechnung.- Herne/Berlin: Verlag Neue Wirtschaftsbriefe, 10. Auflage.
- Horsch, J. (2018), Kostenrechnung – Klassische und neue Methoden in der Unternehmenspraxis, SpringerGabler Verlag, 3. Auflage, Wiesbaden. https://link-springer-com.pxz.iubh.de:8443/book/10.1007%2F978-3-658-20030-5
- Olfert, K.; (2018), Kostenrechnung (Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft). Ludwigshafen, F. Kiehl Verlag, 18. Auflage. https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=4622557
- Olfert, K. (2016), Kompakt- Training Kostenrechnung.- Ludwigshafen, F. Kiehl Verlag, 8. Auflage.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Integrierte Lehre: Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen. Die Präsenzphasen beziehen sich auf zuvor definierte Kapitel im Studienskript. Die Studierenden erhalten Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung und befassen sich vor der jeweiligen Präsenzphase selbstständig mit dem entsprechenden Lernstoff (Flipped Classroom). In den Präsenzphasen wird das Gelernte vertieft.

Statistik

Modulcode: DSSTA

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Silke Jütte (Statistik)

Kurse im Modul

- Statistik (DSSTA01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Fallstudie	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung
- Auswertungsmethoden eindimensionaler Daten
- Auswertungsmethoden zweidimensionaler Daten
- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungen
- Stichproben
- Statistische Schätzverfahren
- Hypothesentests
- Lineare Regression
- Gruppen- bzw. Mittelwertvergleiche

Qualifikationsziele des Moduls

Statistik

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- empirische Daten numerisch und grafisch aufzubereiten und darzustellen.
- empirische Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- reale Gegebenheiten wahrscheinlichkeitstheoretisch zu beschreiben und quantitativ auszuwerten.
- die wichtigsten Wahrscheinlichkeitsverteilungen zuerkennen und können sie auf reale Probleme anwenden.
- Zahlenmaterial einer Stichprobe als Grundlage für Rückschlüsse auf Phänomene in der Grundgesamtheit zu nutzen.
- den Zusammenhang von zwei Variablen zuerkennen.
- die wichtigsten Verfahren der deskriptiven induktiven Statistik mittels einer statistischen Software anzuwenden und die Ergebnisse der Software interpretieren zu können.
- aufbereitete Statistiken bzw. statistische Analysen einer kritischen Würdigung zu unterziehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
keine	Wirtschaftsinformatik, Marketingmanagement, Tourismusmanagement und alle Bachelor-Programme der IT

Statistik

Kurscode: DSSTA01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Statistikkenntnisse dienen als Grundlage für das Verständnis von vielen weiteren Kursen im Studium; viele Studierende wenden in ihrer Bachelor-Arbeit statistische Methoden an. Darüber hinaus wird ein Manager täglich mit statistischen Auswertungen überhäuft, die er verstehen und interpretieren muss. Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Grundlagen der Statistik. Es werden die wichtigsten Inhalte der deskriptiven Statistik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven Statistik vermittelt. Zuerst werden die wichtigsten Maße der beschreibenden Statistik dargestellt, um vorhandene Daten näher zu charakterisieren; gleichzeitig werden die wichtigsten grafischen Verfahren behandelt, Datensätze zu visualisieren. Anschließend erfolgt eine Einführung in die Gesetze der Wahrscheinlichkeit, wobei grundlegende Zusammenhänge zwischen den Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen dargestellt werden. Außerdem werden die wichtigsten Wahrscheinlichkeitsverteilungen vorgestellt. Abschluss des Kurses bildet ein Überblick über die induktive Statistik. Aus einer vorhandenen Stichprobe werden Wahrscheinlichkeitsintervalle ermittelt und Hypothesen geprüft. Zusätzlich werden Verfahren vorgestellt, mit denen man Hypothesen über zwei Stichproben überprüfen kann. Schließlich erfolgt eine Einführung in die Methoden, wie der Zusammenhang zwischen zwei Variablen dargestellt werden kann. Darüber hinaus werden Gruppen- bzw. Mittelwertvergleiche anhand der Varianzanalyse diskutiert. In der Veranstaltung werden die Studierenden in der Nutzung einer statistischen Software angeleitet und erlernen anhand eines Beispieldatensatzes die Anwendung der wesentlichen deskriptiven und induktiven Verfahren. In der Fallstudie bearbeiten die Studierenden an einem realen Datensatz selbstständig vorgegebene statistische Fragestellungen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- empirische Daten numerisch und grafisch aufzubereiten und darzustellen.
- empirische Daten zu analysieren und zu interpretieren.
- reale Gegebenheiten wahrscheinlichkeitstheoretisch zu beschreiben und quantitativ auszuwerten.
- die wichtigsten Wahrscheinlichkeitsverteilungen zuerkennen und können sie auf reale Probleme anwenden.
- Zahlenmaterial einer Stichprobe als Grundlage für Rückschlüsse auf Phänomene in der Grundgesamtheit zu nutzen.
- den Zusammenhang von zwei Variablen zuerkennen.
- die wichtigsten Verfahren der deskriptiven induktiven Statistik mittels einer statistischen Software anzuwenden und die Ergebnisse der Software interpretieren zu können.
- aufbereitete Statistiken bzw. statistische Analysen einer kritischen Würdigung zu unterziehen.

Kursinhalt

1. Einführung
   - 1.1 Statistik in der Praxis und Grundbegriffe
   - 1.2 Messniveau
   - 1.3 Datenquellen und Datenanalyse mit dem Computer

2. Auswertungsmethoden eindimensionaler Daten
   - 2.1 Häufigkeitsverteilung
   - 2.2 Lagemaße
   - 2.3 Streuungsmaße

3. Auswertungsmethoden zweidimensionaler Daten
   - 3.1 Streuungsdiagramm und Kontingenztabelle
   - 3.2 Korrelationsmaße

4. Wahrscheinlichkeitsrechnung
   - 4.1 Zufallsexperiment und Ereignisse
   - 4.2 Wahrscheinlichkeit von Ereignissen
   - 4.3 Zufallsvariablen und ihre Verteilungen

5. Speziell Wahrscheinlichkeitsverteilungen
   - 5.1 Normalverteilung
   - 5.2 t-Verteilung

6. Stichproben
   6.1 Stichprobenbeziehungen
   6.2 Stichprobenfunktionen
   6.3 Stichprobenverteilungen

7. Statistische Schätzverfahren
   7.1 Punktschätzung
   7.2 Intervallschätzung

8. Hypothesentests
   8.1 Methodik
   8.2 Erwartungswert-Tests bei bekannter Standardabweichung (z-Test)
   8.3 Erwartungswert-Tests bei unbekannter Standardabweichung (t-Test)

9. Lineare Regression
   9.1 Regressionsgerade
   9.2 Qualitätsbeurteilung
   9.3 Anwendungen

10. Gruppen- bzw. Mittelwertvergleiche
   10.1 t-Test für abhängige Stichproben
   10.2 t-Test für unabhängige Stichproben
   10.3 (Einfaktorielle) Varianzanalyse

Literatur

Pflichtliteratur

- Anderson, D. R. et al. (2017): Statistics for Business and Economics. 4. Auflage. Cengage Learning, Andover. ISBN-13: 978-1473726567.
- Bamberg, G./Baur, F./Krapp, M. (2017): Statistik-Arbeitsbuch. Übungsaufgaben – Fallstudien – Lösungen. 10. Auflage, Oldenbourg, Stuttgart. ISBN-13: 978-3110495751.
- Bamberg, G./Baur, F./Krapp, M. (2017), Statistik. 18. Auflage. Oldenbourg, Stuttgart, ISBN-13: 978-3110495720.
- Schira, J. (2016): Statistische Methoden der VWL und BWL. 5. Auflage, Pearson, München. ISBN-13: 978-3863267896.
- Schwarze, J. (2013): Aufgabensammlung zur Statistik. 7. Auflage, NWB, Herne/Berlin. ISBN-13: 978-3482434570.
- Schwarze, J. (2014): Grundlagen der Statistik. Band 1: Beschreibende Verfahren. 12. Auflage, NWB, Herne/Berlin. ISBN-13: 978-3482001123.
- Schwarze, J. (2013): Grundlagen der Statistik. Band 2: Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik. 10. Auflage, NWB, Herne/Berlin. ISBN-13: 978-3482001130.
- Wewel, M. C. (2014): Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL. Methoden, Anwendung, Interpretation. Pearson, 3. Auflage, München. ISBN-13: 978-3868942200.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSSTA01

Marketing

Modulcode: DSMARK

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Gabriele Schuster (Marketing)

Kurse im Modul

- Marketing (DSMARK01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium *Prüfungsart*	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung Grundlagen des Marketingmanagements
- Grundzüge des Konsumentenverhaltens
- Situationsanalyse: Marktforschung sowie Zielmarktbestimmung und Markt-
- Segmentierung
- Marketingziele und Marketingstrategien sowie Zwischenpräsentation
- Marketinginstrumente und Marketingmix (offline und online)
- Implementierung und Marketingcontrolling sowie Posterpräsentation

Qualifikationsziele des Moduls

Marketing

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Funktionsbereich Marketing in den Kontext der Betriebswirtschaftslehre einzuordnen.
- die Grundkonzeption des Marketings und seine Grundbegriffe zu kennen.
- die Bedeutung des Konsumentenverhaltens für sämtliche Marketing-Entscheidungen zu verstehen.
- die grundlegenden Möglichkeiten der Marktforschung und deren Bedeutung für die Ableitung von Marketing-Strategien zu überblicken.
- Zielmärkte zu bestimmen sowie Märkte und Kundengruppen zu segmentieren.
- Marketingziele und grundlegende Marketing-Strategien zu entwickeln.
- den Marketing-Mix (für Sachgüter und Dienstleistungen) zu kennen und dessen Kerninstrumente anzuwenden und umzusetzen.
- die Umsetzung der entwickelten Marketing-Instrumente zu beherrschen und die Notwendigkeit einer entsprechenden Erfolgskontrolle durch Marketing KPIs zu verstehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Grundlage für weitere Module im Bereich Marketing und Vertrieb	Duale Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Marketing

Kurscode: DSMARK01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs Marketing vermittelt den Studierenden einen Überblick über die Grundlagen des Marketing. Nach einem Einstieg mit den Grundzügen des Konsumentenverhaltens lernen die Studierenden den Ablauf der Marketingkonzeption kennen. Nach einer fundierten Situationsanalyse (Marktforschung sowie Zielmarktbestimmung und Marktsegmentierung) werden Marketingziele sowie -strategien entwickelt und davon operative Maßnahmen innerhalb des Marketingmix abgeleitet. Darauf folgend lernen die Studierenden Instrumente für die Implementierung und das Controlling der Maßnahmen kennen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Funktionsbereich Marketing in den Kontext der Betriebswirtschaftslehre einzuordnen.
- die Grundkonzeption des Marketings und seine Grundbegriffe zu kennen.
- die Bedeutung des Konsumentenverhaltens für sämtliche Marketing-Entscheidungen zu verstehen.
- die grundlegenden Möglichkeiten der Marktforschung und deren Bedeutung für die Ableitung von Marketing-Strategien zu überblicken.
- Zielmärkte zu bestimmen sowie Märkte und Kundengruppen zu segmentieren.
- Marketingziele und grundlegende Marketing-Strategien zu entwickeln.
- den Marketing-Mix (für Sachgüter und Dienstleistungen) zu kennen und dessen Kerninstrumente anzuwenden und umzusetzen.
- die Umsetzung der entwickelten Marketing-Instrumente zu beherrschen und die Notwendigkeit einer entsprechenden Erfolgskontrolle durch Marketing KPIs zu verstehen.

Kursinhalt

1. Einführung Grundlagen des Marketingmanagements
2. Grundzüge des Konsumentenverhaltens
3. Situationsanalyse: Marktforschung sowie Zielmarktbestimmung und Marktsegmentierung
4. Marketingziele und Marketingstrategien sowie Zwischenpräsentation
5. Marketinginstrumente und Marketingmix (offline und online)

6. Implementierung und Marketing-Controlling sowie Posterpräsentation

Literatur

Pflichtliteratur

- Homburg, C.: Marketingmanagement. Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung, 7. Aufl., Wiesbaden 2020.
- Kotler, P./Armstrong, G./Harris, L.C./Piercy, N.: Grundlagen des Marketing, 7. Aufl., München 2019
- Meffert, Heribert/Burmann, Christoph/Kirchgeorg, Manfred/Eisenbeiß, Maik: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung: Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 13. Aufl., Wiesbaden 2019.

Weiterführende Literatur

- Becker, Jochen: Marketing-Konzeption. Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements, 11. Aufl., München 2018.
- Bruhn, Manfred: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis. 14. Aufl., Wiesbaden, 2019.
- Kroeber-Riel, Werner/Gröppel-Klein, Andrea: Konsumentenverhalten, 11. Aufl., München 2019

Zeitschriften:

- absatzwirtschaft
- brand eins
- Horizont
- Journal of Consumer Research
- Journal of Marketing Management
- Journal of Marketing Research
- marke 41
- markenartikel – Das Magazin für Markenführung
- Marketing ZFP - Journal of Research and Management
- W&V - Werben & Verkaufen
- WiSt – Wirtschaftswissenschaftliches Studium
- ZfbF – Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung

Studienformat Duales Studium

Studienform	**Kursart**
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSMARK01

Data Analytics and Big Data

Modulcode: DSBDABD

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Manfred Geiger (Data Analytics and Big Data)

Kurse im Modul

- Data Analytics and Big Data (DSBDABD01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Fallstudie	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in die Analyse von Daten
- Statistische Grundlagen
- Data Mining
- Big Data-Methoden und Technologien
- Rechtliche Aspekte der Datenanalyse
- Lösungsszenarien
- Anwendung von Big Data in der Industrie

Qualifikationsziele des Moduls

Data Analytics and Big Data

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- zwischen Informationen und Daten zu unterscheiden und die Bedeutung dieser Begriffe für die Entscheidungsfindung zu kennen.
- die Big Data-Problematik, insbesondere im Zusammenhang mit dem Internet of Things, herzuleiten und anhand von Beispielen zu beschreiben.
- die Grundlagen aus der Statistik zu verstehen, die für die Analyse großer Datenbestände notwendig sind.
- den Prozess des Data Mining zu kennen und können verschiedene Methoden darin einordnen.
- ausgewählte Methoden und Technologien zu kennen, die im Big Data-Kontext angewendet werden und können sie an einfachen Beispielen anwenden.
- die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Anwendung der Datenanalyse in Deutschland sowie international zu überblicken.
- die besonderen Chancen und Herausforderungen der Anwendung von Big Data-Analysen in der Industrie zu verstehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Das Modul hat Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Data Science & Artificial Intelligence	keine

Data Analytics and Big Data

Kurscode: DSBDABD01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel des Kurses ist es, die Studierenden mit ausgewählten Methoden und Techniken der Datenanalyse im Kontext stetig wachsender, heterogener Datenmengen vertraut zu machen. Hierzu wird zunächst die grundsätzliche Relevanz von Big Data-Methoden anhand der historischen Entwicklung der Datenbestände motiviert. Entscheidend ist hier unter anderem die kontinuierliche Belieferung der Systeme mit Sensordaten aus dem Internet of Things. Es folgt eine kurze Einführung in die wesentlichen statistischen Grundlagen, bevor die einzelnen Schritte des Data Mining-Prozess thematisiert werden. In Abgrenzung zu diesen klassischen Verfahren werden dann ausgewählte Methoden vorgestellt, mit denen Datenbestände im Big Data-Kontext analysierbar gemacht werden können. Weil die Datenanalyse bestimmten gesetzlichen Rahmenbedingungen unterliegt, werden in diesem Kurs zudem rechtliche Aspekte wie der Datenschutz behandelt. Der Kurs schließt mit einem Überblick über den Praxiseinsatz von Big Data-Methoden und -Werkzeugen. Hierbei werden insbesondere die Anwendungsfelder im industriellen Kontext beleuchtet.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- zwischen Informationen und Daten zu unterscheiden und die Bedeutung dieser Begriffe für die Entscheidungsfindung zu kennen.
- die Big Data-Problematik, insbesondere im Zusammenhang mit dem Internet of Things, herzuleiten und anhand von Beispielen zu beschreiben.
- die Grundlagen aus der Statistik zu verstehen, die für die Analyse großer Datenbestände notwendig sind.
- den Prozess des Data Mining zu kennen und können verschiedene Methoden darin einordnen.
- ausgewählte Methoden und Technologien zu kennen, die im Big Data-Kontext angewendet werden und können sie an einfachen Beispielen anwenden.
- die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Anwendung der Datenanalyse in Deutschland sowie international zu überblicken.
- die besonderen Chancen und Herausforderungen der Anwendung von Big Data-Analysen in der Industrie zu verstehen.

Kursinhalt

1. Einführung in die Analyse von Daten
   - 1.1 Entscheidungen, Informationen, Daten
   - 1.2 Historische Entwicklung der Speicherung und Auswertung von Daten
   - 1.3 Big Data
     - 1.3.1 Eigenschaften und Beispiele
     - 1.3.2 Das Internet of Things als Treiber
   - 1.4 Datenanalyse

2. Statistische Grundlagen
   - 2.1 Deskriptive Datenanalyse
   - 2.2 Inferenzielle Datenanalyse
   - 2.3 Explorative Datenanalyse
   - 2.4 Multivariate Datenanalyse

3. Data Mining
   - 3.1 Knowledge Discovery in Databases
   - 3.2 Assoziationsanalyse
   - 3.3 Korrelationsanalyse
   - 3.4 Prognose
   - 3.5 Clusteranalyse
   - 3.6 Klassifikation

4. Big Data-Methoden und -Technologien
   - 4.1 Technologiebausteine
   - 4.2 MapReduce
   - 4.3 Text- und semantische Analyse
   - 4.4 Audio- und Videoanalyse
   - 4.5 BASE und NoSQL
   - 4.6 In-Memory-Datenbanken
   - 4.7 Big-Data-Erfolgsfaktoren

5. Rechtliche Aspekte der Datenanalyse
   - 5.1 Datenschutzgrundsätze in Deutschland
   - 5.2 Anonymisierung und Pseudonymisierung
   - 5.3 Internationale Datenanalyse
   - 5.4 Leistungs- und Integritätsschutz

6. Lösungsszenarien

7. Anwendung von Big Data in der Industrie
   - 7.1 Produktion und Logistik
   - 7.2 Effizienzsteigerungen in der Supply Chain
   - 7.3 Schlüsselfaktor Daten
   - 7.4 Beispiele und Fazit

Literatur

Pflichtliteratur

- Brandt, S. (2013): Datenanalyse für Naturwissenschaftler und Ingenieure. Mit statistischen Methoden und Java-Programmen. 5. Auflage, Springer, Wiesbaden.
- Dorschel, J. (Hrsg.) (2015): Praxishandbuch Big Data. Wirtschaft – Recht – Technik. Springer Gabler Wiesbaden.
- D'Onofrio, S. & Meier, A. (2021). Big Data Analytics: Grundlagen, Fallbeispiele und Nutzungspotenziale. Springer Vieweg.
- Gandomi, A./Haider, M. (2015): Beyond the hype. Big data concepts, methods, and analytics. In: International Journal of Information Management, 35. Jg., Heft 2, S. 137–144.
- Provost, F./Fawcett, T. (2013): Data science for business. What You Need to Know About Data Mining and Data-Analytic Thinking. O'Reilly, Sebastopol (CA).
- Runkler, T. A. (2015): Data Mining. Modelle und Algorithmen intelligenter Datenanalyse. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
112,5 h	37,5 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Die Vorlesung ist eine zusammenhängende mündliche Darlegung des Lehrstoffes durch einen Dozenten, ergänzt um Übungsanteile während der Präsenzphase und ein Selbststudium. Sie dient der kontinuierlichen Vermittlung und Anwendung von fachlichen oder methodischen Grundlagen. Die hier verwendeten Lehrmaterialien bestehen hauptsächlich aus Skripten und Präsentationen. Vertiefende Literatur wird in den Modulbeschreibungen angegeben. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Praxisprojekt III

Modulcode: PRAXP3

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Patrick Geus (Praxisprojekt III)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt III (PRAXP301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Exposé	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlegende Planung des Praxisprojektes III und IV
- Reflexion des beruflichen Handelns
- wissenschaftliche Recherche und Darlegung geplanter Methoden
- Dokumentation der Planungen für das Praxisprojekt IV

Qualifikationsziele des Moduls

Praxisprojekt III

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf zunehmend komplexere praktische Probleme anzuwenden.
- die betriebliche Arbeitspraxis auf Basis ihrer bisherigen Erfahrungen zu kennen.
- in ihrer Komplexität zunehmende Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten zu können.
- weitergehende kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt zu haben.
- instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln zu machen und daraus Schlussfolgerungen abzuleiten.
- die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Praxisprojekt IV	alle dualen Bachelorprogramme

Praxisprojekt III

Kurscode: PRAXP301

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen der Praxisprojekte III und IV bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Das Thema weist einen mittleren Schwierigkeitsgrad auf. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und/oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden erfassen ihre Lösungen und Empfehlungen in einem vorbereitenden Exposé (Praxisprojekt III) und einer darauf aufbauenden schriftlichen Projektarbeit (Praxisprojekt IV).

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf zunehmend komplexere praktische Probleme anzuwenden.
- die betriebliche Arbeitspraxis auf Basis ihrer bisherigen Erfahrungen zu kennen.
- in ihrer Komplexität zunehmende Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten zu können.
- weitergehende kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt zu haben.
- instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln zu machen und daraus Schlussfolgerungen abzuleiten.
- die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

Kursinhalt

- Im Praxisprojekt III und im anschließenden Praxisprojekt IV bearbeiten die Studierenden eine studiengangsspezifische Themenstellung, die einen mittleren Schwierigkeitsgrad aufweist und über die Themenstellung des vorangegangenen Praxisprojektes hinausgeht. Dabei gliedert sich die Bearbeitung der einheitlichen Themenstellung in zwei Phasen: Um die gewünschte wissenschaftliche Vertiefung zu gewährleisten, wird im Praxisprojekt III ein vorbereitendes Exposé erstellt, auf dessen Grundlage nach Rücksprache mit der/dem betreuenden Lehrenden im darauffolgenden Semester im Praxisprojekt IV die Projektarbeit angefertigt wird.

- Gegenstand ist eine praktische Fragestellung, idealerweise mit Bezug zum Praxisbetrieb der/des jeweiligen Studierenden. Das Thema wird von der/dem Studierenden vorgeschlagen und mit der/dem betreuenden Lehrenden vorab besprochen.

Literatur

Pflichtliteratur

- Karmasin, M. & Ribing, R. (2019). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Facharbeit/VWA, Seminararbeiten, Bachelor-, Master-, Magister- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen (10. Auflage), UTB.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	**Kursart**
Duales Studium	Praxisprojekt

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Exposé

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

4. Semester

Investition und Finanzierung

Modulcode: DSINFI

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Frank Wernitz (Investition und Finanzierung)

Kurse im Modul

- Investition und Finanzierung (DSINFI01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in die Investitionstheorie
- Methoden und Anwendungsgebiete der Investitionsrechnung
- Grundlagen der Finanzierung
- Finanzierungsinstrumente
- Finanzanalyse und Finanzmanagement

Qualifikationsziele des Moduls

Investition und Finanzierung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundbegriffe der Investitionsrechnung und Finanzierung zu verstehen und in den betriebswirtschaftlichen Rahmenprozess einzuordnen.
- die Rolle von Investitionen im betrieblichen Planungsprozess zu verstehen und Investitionsvorhaben grundlegend zu beurteilen.
- statische von dynamischen Investitionsrechnungsverfahren zu unterscheiden.
- Investitionsprojekte zu beurteilen und aus einer Mehrzahl von Alternativen auszuwählen.
- die verschiedenen Finanzierungsinstrumente auf ihre Eignung hin zu überprüfen und die Finanzierungsstruktur von Unternehmen zu analysieren.
- den Kapitalbedarf in unterschiedlichen Situationen mit verschiedenen Verfahren zu berechnen und die zu dessen Deckung verfügbaren Alternativen zu systematisieren, zu beschreiben und auf ihre Eignung in konkreten Fällen hinzu überprüfen.
- den Zusammenhang zwischen Unternehmung und Kapitalmarkt einzuschätzen.
- konkrete Finanzkonstellationen zu analysieren und die Grundzüge der betrieblichen Finanzpolitik zu verstehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Grundlage für weitere Module im Bereich Wirtschaft & Management	duale Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Investition und Finanzierung

Kurscode: DSINFI01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs beschäftigt sich mit den Grundfragen in den Bereichen Investition und Finanzierung und beleuchtet den betrieblichen Prozesssowohl hinsichtlich der Mittelherkunfts- als auch der Mittelverwendungsseite. Bereich Investition: Es werden Grundlagen, Annahmen und Ziele des Investitionsprozesses behandelt, deren Anwendung im praktischen Kontext einen wesentlichen Bestandteil der Lehrveranstaltung ausmacht. Getrennt nach statischen und dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung werden anschließend die wichtigsten Investitionsrechnungsverfahren beschrieben, praktisch eingeübt und beurteilt, wobei der Schwerpunkt auf den dynamischen Verfahren liegt. Bereich Finanzierung: Es werden Grundbegriffe und Zielsetzungen des betrieblichen Finanzierungsprozesses aufgezeigt und die Studierenden mit gebräuchlichen Verfahren der Kapitalbedarfsermittlung, der kumulativ-pagatorischen Kapitalbedarfsrechnung und der Finanzplanung vertraut gemacht. Ein weiterer Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf der Darstellung der wichtigsten Finanzierungsinstrumente, deren beispielhaftem Einüben und dem Erlernen ihrer Beurteilung. Dies leitet über zur Finanzanalyse, die überwiegend anhand verschiedener Kennzahlen und der Diskussion ihres Informationsgehaltes zur Beurteilung der betrieblichen Finanzsituation behandelt wird. Ein Ausblick auf Fragestellung und grundsätzliches Vorgehen des Finanzmanagements rundet den Kurs ab.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundbegriffe der Investitionsrechnung und Finanzierung zu verstehen und in den betriebswirtschaftlichen Rahmenprozess einzuordnen.
- die Rolle von Investitionen im betrieblichen Planungsprozess zu verstehen und Investitionsvorhaben grundlegend zu beurteilen.
- statische von dynamischen Investitionsrechnungsverfahren zu unterscheiden.
- Investitionsprojekte zu beurteilen und aus einer Mehrzahl von Alternativen auszuwählen.
- die verschiedenen Finanzierungsinstrumente auf ihre Eignung hin zu überprüfen und die Finanzierungsstruktur von Unternehmen zu analysieren.
- den Kapitalbedarf in unterschiedlichen Situationen mit verschiedenen Verfahren zu berechnen und die zu dessen Deckung verfügbaren Alternativen zu systematisieren, zu beschreiben und auf ihre Eignung in konkreten Fällen hinzu überprüfen.
- den Zusammenhang zwischen Unternehmung und Kapitalmarkt einzuschätzen.
- konkrete Finanzkonstellationen zu analysieren und die Grundzüge der betrieblichen Finanzpolitik zu verstehen.

Kursinhalt

Literatur

Pflichtliteratur

- Brealey, R. & Myers, S. (2016): Principles of Corporate Finance (12. Auflage), New York: McGraw-Hill.
- Burger, A. & Keipinger, P. (2016): Investitionsrechnung, München: Vahlen. (online: https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=4527029)
- Däumler, K.-D. & Grabe, J. (2014): Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung (13. Auflage), Herne: Verlag Neue Wirtschaftsbriefe.
- Däumler, K.-D. & Grabe, J. (2013): Betriebliche Finanzwirtschaft (10. Auflage), Herne: Verlag Neue Wirtschaftsbriefe.
- Pape, U. (2018): Grundlagen der Finanzierung und Investition (4. Auflage), Berlin: De Gruyter Oldenbourg.
- Perridon, L. & Steiner, M. (2016): Finanzwirtschaft der Unternehmung (17. Auflage), München: Vahlen.
- Volkart, R. & Wagner, A.F. (2014): Corporate Finance, Grundlagen von Finanzierung und Investition (6. Auflage), Zürich: Versus.
- Hillier, D., Ross, S.A., Westerfield, R.W., Jaffe, J., & Jordan, R.B. (2016): Corporate Finance European Edition (3. Auflage), London: McGraw-Hill.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen. Die Präsenzphasen beziehen sich auf zuvor definierte Kapitel im Studienskript. Die Studierenden erhalten Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung und befassen sich vor der jeweiligen Präsenzphase selbstständig mit dem entsprechenden Lernstoff (Flipped Classroom). In den Präsenzphasen wird das Gelernte vertieft.

DSINFI01

Bürgerliches Recht

Modulcode: DSBUERE

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Roland Brandtjen, M.E.S. (Bürgerliches Recht)

Kurse im Modul

- Bürgerliches Recht (DSBUERE01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen des Zivilrechts
  - Grundlagen zur Rechtsordnung
  - Grundlagen zum BGB
  - Grundlagen zur Fallbearbeitung
  - Allgemeiner Teil des BGB
  - Verjährung von Ansprüchen
- Schuldrecht
  - Einführung
  - Inhalt vertraglicher Schuldverhältnisse
  - Allgemeine Geschäftsbedingungen
  - Verbraucherschutz bei besonderen Vertriebsformen
  - Erlöschen von Schuldverhältnissen
  - Verantwortlichkeit des Schuldners
  - Leistungsstörungen
  - Schadensersatzpflicht
  - Verträge auf Eigentumsübertragung
  - Verträge auf Gebrauchsüberlassung
  - Verträge auf Tätigkeiten
  - Deliktsrecht
  - Bereicherungsrecht

Qualifikationsziele des Moduls

Bürgerliches Recht

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundkenntnisse im Zivilrecht sowie die Entwicklung eines Grundverständnisses für rechtliche Fragestellungen und die juristische Arbeitsweise vorzuweisen
- den Aufbau der (Wirtschafts-)Rechtsordnung und den Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) als zentraler Rechtsquelle des Zivilrechts zu kennen, sowie insbesondere die wesentlichen Inhalte der ersten beiden Bücher des BGB, d.h. des Allgemeinen Teils und des Schuldrechts zu kennen.
- Fertigkeiten in der Fallbearbeitung aufzuweisen, um einfachere wirtschaftsrechtliche Problemstellungen eigenständig lösen zu können.
- kennen die Studierenden die grundlegenden rechtlichen Rahmenbedingungen und juristischen Methoden des Zivilrechts, die sie bei Bedarf auf z.B. sämtliche wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen anwenden können.
- die Wirksamkeit von Verträgen und sonstigen Rechtsgeschäften eigenständig zu beurteilen bzw. diese selbst rechtssicher zu gestalten.
- Haftungsrisiken zu erkennen und zu vermeiden.
- die grundlegenden rechtlichen Regeln des Vertragsrechts, namentlich zur Behebung von Störungen im Vertragsverhältnis gleich welcher Art, zu kennen.
- die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen der in der Praxis wichtigsten Vertragsverhältnisse zu kennen, um diese selbst rechtssicher gestalten zu können, und die grundlegenden Tatbestände gesetzlicher Haftung sowie Strategien zu ihrer Vermeidung.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Besonderes Wirtschaftsrecht	▪ B.Eng. Bauingenieurwesen ▪ B.A. Betriebswirtschaftslehre ▪ B.A. Gesundheitsmanagement ▪ B.A. Logistikmanagement ▪ B.A. Marketing Management ▪ B.A. Tourismuswirtschaft ▪ B.A. Personalmanagement

Bürgerliches Recht

Kurscode: DSBUERE01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Teil „Grundlagen des Zivilrechts“ beinhaltet zunächst einen Überblick über die deutsche, europäische und internationale Rechtsordnung im Allgemeinen sowie insbesondere über die Teilgebiete des privaten Wirtschaftsrechts. An eine Einführung in die juristische Arbeitstechnik schließt dann die Vermittlung der Rechtsgeschäftslehre anhand praktischer Fallbeispiele an. Ein Überblick über die geltende Wirtschaftsrechtsordnung sowie Grundkenntnisse in der Rechtsgeschäftslehre, namentlich den Regeln über den Abschluss von Verträgen, gehören im Bereich der Wirtschaftswissenschaften und in anderen Disziplinen zu den Grundfertigkeiten. Entsprechende Grundkenntnisse werden benötigt, um in den verschiedenen Spezialgebieten die hierfür jeweils geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen zu ermitteln. Ein Gespür für die juristische Denk- und Arbeitsweise ist erforderlich, um juristische Sachverhalte zu erfassen, sachgerecht aufzuarbeiten und entweder selbst einer Lösung zuzuführen oder aber (externe) juristische Lösungen richtig einordnen zu können. Ein Grundverständnis der Rechtsgeschäftslehre ist erforderlich zur Beurteilung der Wirksamkeit von Verträgen und sonstigen Rechtsgeschäften.Der Teil „Schuldrecht“ vermittelt Kenntnisse im Vertragsrecht. Zunächst werden anhand praktischer Fallbeispiele die allgemeinen Lehren und Prinzipien des Rechts der Schuldverhältnisse behandelt und anschließend die wichtigsten Vertragstypen sowie die wichtigsten gesetzlichen Schuldverhältnisse. Die Teilnehmer des Kurses erwerben so die Fähigkeiten, vertragliche Regelungen eigenständig rechtlich einzuordnen und rechtliche Problemstellungen zu erkennen. Sie erwerben des Weiteren die Grundfertigkeiten für die Gestaltung von Verträgen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundkenntnisse im Zivilrecht sowie die Entwicklung eines Grundverständnisses für rechtliche Fragestellungen und die juristische Arbeitsweise vorzuweisen
- den Aufbau der (Wirtschafts-)Rechtsordnung und den Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) als zentraler Rechtsquelle des Zivilrechts zu kennen, sowie insbesondere die wesentlichen Inhalte der ersten beiden Bücher des BGB, d.h. des Allgemeinen Teils und des Schuldrechts zu kennen.
- Fertigkeiten in der Fallbearbeitung aufzuweisen, um einfachere wirtschaftsrechtliche Problemstellungen eigenständig lösen zu können.
- kennen die Studierenden die grundlegenden rechtlichen Rahmenbedingungen und juristischen Methoden des Zivilrechts, die sie bei Bedarf auf z.B. sämtliche wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen anwenden können.
- die Wirksamkeit von Verträgen und sonstigen Rechtsgeschäften eigenständig zu beurteilen bzw. diese selbst rechtssicher zu gestalten.
- Haftungsrisiken zu erkennen und zu vermeiden.
- die grundlegenden rechtlichen Regeln des Vertragsrechts, namentlich zur Behebung von Störungen im Vertragsverhältnis gleich welcher Art, zu kennen.
- die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen der in der Praxis wichtigsten Vertragsverhältnisse zu kennen, um diese selbst rechtssicher gestalten zu können, und die grundlegenden Tatbestände gesetzlicher Haftung sowie Strategien zu ihrer Vermeidung.

Kursinhalt

1. Grundlagen des Zivilrechts
   - 1.1 Grundlagen zur Rechtsordnung
     - 1.1.1 Einführung - Funktion von Recht
     - 1.1.2 Grundlagen der deutschen und europäischen Rechtsordnung und Gesetzgebung
     - 1.1.3 Abgrenzung des Privatrechts vom öffentlichen Recht
     - 1.1.4 Überblick über das Wirtschaftsrecht
   - 1.2 Grundlagen zum BGB
     - 1.2.1 Bedeutung und historischer Hintergrund des BGB
     - 1.2.2 Aufbau und Strukturprinzipien des BGB
     - 1.2.3 Arten und Aufbau von Rechtsnormen
   - 1.3 Grundlagen zur Fallbearbeitung
     - 1.3.1 Subsumtionstechnik
     - 1.3.2 Anspruchsprüfung
     - 1.3.3 Gutachtenstil
   - 1.4 Allgemeiner Teil des BGB
     - 1.4.1 Rechts- und Geschäftsfähigkeit
     - 1.4.2 Rechtsgeschäft und Willenserklärung
     - 1.4.3 Wesen und Zustandekommen von Verträgen
     - 1.4.4 Überblick über die wichtigsten Vertragstypen des BGB
     - 1.4.5 Auslegung, Anfechtung und Nichtigkeit
     - 1.4.6 Stellvertretung
   - 1.5 Verjährung von Ansprüchen

2. Schuldrecht
   - 2.1 Einführung
   - 2.2 Inhalt vertraglicher Schuldverhältnisse
   - 2.3 Allgemeine Geschäftsbedingungen
   - 2.4 Verbraucherschutz bei besonderen Vertriebsformen
   - 2.5 Erlöschen von Schuldverhältnissen
   - 2.6 Verantwortlichkeit des Schuldners
   - 2.7 Leistungsstörungen
   - 2.8 Schadensersatzpflicht
   - 2.9 Verträge auf Eigentumsübertragung
   - 2.10 Verträge auf Gebrauchsüberlassung
   - 2.11 Verträge auf Tätigkeiten
   - 2.12 Deliktsrecht
   - 2.13 Bereicherungsrecht

Literatur

Pflichtliteratur

- Gesetzestexte:
  - Beck Texte im dtv, Bürgerliches Gesetzbuch, jeweils aktuelle Auflage
  - Alternativ: Aktuelle Wirtschaftsgesetze, C.H. Beck, jeweils aktuelle Auflage (kann auch im Folgemodul Besonderes Wirtschafsrecht verwendet werden)
- Gesamtdarstellungen zum Wirtschaftsprivatrecht:
  - Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese, Wirtschaftsprivatrecht, 6. Auflage, Köln 2018 https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=5518848
  - Führich, Wirtschaftsprivatrecht, 13. Auflage, München 2017 http://iubh.ciando.com.pxz.iubh.de:8080/book/index.cfm?bok_id=1550410
  - Führich/Werdan, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, 8. Auflage, München 2020
  - Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, 22. Auflage, München 2021
  - Schnauder, Grundzüge des Privatrechts für den Bachelor, 5. Auflage, Heidelberg u.a. 2020
  - Schade, Wirtschaftsprivatrecht, 4. Auflage, Stuttgart 2016
- Zum BGB:
  - Bähr, Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, 12. Auflage, München 2013
  - Timme, Crashkurs BGB, 6. Auflage, München, 2021
  - Zum „Allgemeinen Teil“ des BGB:
  - Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB, 45. Auflage, München 2021
- Zum Schuldrecht:
  - Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht 45. Auflage, München 2021
  - Hirsch, Schuldrecht Allg. Teil, 11. Auflage, Berlin u.a. 2018
  - Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht 45. Auflage, München 2021

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSBUERE01

Logistik- und Prozessanalyse

Modulcode: DSLP1021

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ernesto Gambarte (Logistik- und Prozessanalyse)

Kurse im Modul

- Logistik- und Prozessanalyse (DSLP102101)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einleitung Logistik- und Prozessanalyse, Begriffe und Definitionen
- System- und Prozessdenken
- Vorgehensmodelle
- Methoden zur Prozessanalyse
- Prozessvisualisierung
- Analyse menschlichen Verhaltens
- Prozessoptimierung

Qualifikationsziele des Moduls

Logistik- und Prozessanalyse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- funktionsübergreifende Zusammenhänge zu erkennen und zu beschreiben.
- logistische Systeme und Prozesse in ihrer Gesamtheit oder in einzelnen Aspekten mithilfe der kennengelernten Werkzeuge zu beschreiben bzw. zu analysieren.
- zielgerichtete Analysen gegebener logistischer Sachverhalte durchzuführen sowie bestehende Prozesse auf Schwachstellen und Verbesserungsmöglichkeiten hin zu bewerten.
- aus den Analyseergebnissen Schlüsse für die Optimierung oder Verbesserung bzw. Gestaltung von entsprechenden Systemen zu ziehen und diese in einfache, umsetzungsfähige Lösungen zu transferieren. Außerdem erwerben sie (fachliche und überfachliche) Kompetenzen.
- das menschliche Verhalten als wichtigen Aspekt der erfolgreichen Durchführung von Prozessen zu beschreiben und bei Planungen zu berücksichtigen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Grundlage für weitere Module im Bereich Transport & Logistik	Bachelor-Programme im Bereich Transport & Logistik

Logistik- und Prozessanalyse

Kurscode: DSLP102101

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

System- und Prozessdenken ist die Basis für professionelles Arbeiten in der Logistik. Das Modul vermittelt zum einen die Grundlagen dieses Denkens. Des Weiteren werden konkrete Methoden und Instrumente für die System- und Prozessanalyse bzw. die Darstellung, d.h. das Mapping von Prozessen vorgestellt und anhand von Beispielen aus der Logistik praxisnah erfahrbar gemacht.Schließlich wird auch der menschliche Faktor, der entscheidend für die erfolgreiche Prozessrealisierung ist, explizit beleuchtet.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- funktionsübergreifende Zusammenhänge zu erkennen und zu beschreiben.
- logistische Systeme und Prozesse in ihrer Gesamtheit oder in einzelnen Aspekten mithilfe der kennengelernten Werkzeuge zu beschreiben bzw. zu analysieren.
- zielgerichtete Analysen gegebener logistischer Sachverhalte durchzuführen sowie bestehende Prozesse auf Schwachstellen und Verbesserungsmöglichkeiten hin zu bewerten.
- aus den Analyseergebnissen Schlüsse für die Optimierung oder Verbesserung bzw. Gestaltung von entsprechenden Systemen zu ziehen und diese in einfache, umsetzungsfähige Lösungen zu transferieren. Außerdem erwerben sie (fachliche und überfachliche) Kompetenzen.
- das menschliche Verhalten als wichtigen Aspekt der erfolgreichen Durchführung von Prozessen zu beschreiben und bei Planungen zu berücksichtigen.

Kursinhalt

1. Begriffsdefinitionen für die Prozessanalyse
   - 1.1 Systeme
   - 1.2 Modell
   - 1.3 Prozess
   - 1.4 Systeme und Modelle im logistischen Kontext
2. Vorgehensmodell
   - 2.1 Begriffsdefinition
   - 2.2 Vorgehensmodell nach Daenzer

3. Methoden zur Prozessanalyse
   - 3.1 Von der ABC- zur XYZ-Analyse
   - 3.2 Standortanalyse
   - 3.3 Materialflussanalysemethoden
   - 3.4 Prozesszeitanalysemethoden

4. Prozessvisualisierung
   - 4.1 Ereignisgesteuerte Prozesskette (EPK)
   - 4.2 Ausblick: Business Process Model and Notation (BPMN) und Unified Modeling Language (UML)

5. Analyse menschlichen Verhaltens (Ausblick)
   - 5.1 Principal-Agent-Theorie
   - 5.2 Spieltheoretische Ansätze
   - 5.3 Einführung in die Spieltheorie

Literatur

Pflichtliteratur

- Allweyer, T. (2015): BPMN 2.0. Business Process Model and Notation. Einführung in den Standard für die Geschäftsprozessmodellierung. 3. Auflage, Books on Demand, Norderstedt. ISBN-13: 978-3738626711.
- Arndt, H. (2017): Supply Chain Management. Optimierung logistischer Prozesse. 4. Auflage, Gabler, Wiesbaden. ISBN-13: 978-3658197919.
- Bowersox, D. J./Closs, D. J./Cooper, M. B. (2009): Supply Chain Logistics Management. 3. Auflage, McGraw-Hill, Boston et al. ISBN-13: 978-0071276177.
- Freund, J./Rücker, B. (2014): Praxishandbuch BPMN 2.0. 4. Auflage, Hanser, München. ISBN-13: 978-3446442559.
- Rushton, A./Croucher, P./Baker, P. (2006): A Handbook of Logistics and Distribution Management. 3. Auflage, CILT, London. ISBN-13: 978-0749446697.
- Simchi-Levi, D./Kaminsky, P./Simchi-Levi, E. (2008): Designing and Managing the Supply Chain. 3. Auflage, McGraw-Hill, New York City. ISBN-13: 978-0072982398.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
112,5 h	37,5 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSLP102101

Internationale Logistik

Modulcode: DSBAVILOG

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ernesto Gambarte (Internationale Logistik)

Kurse im Modul

- Internationale Logistik (DSBAVILOG01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundbegriffe und Basiszusammenhänge des Verkehrssektors
- Verkehrspolitik
- Transaktionsprozesse der internationalen Logistik
- Transformationsprozesse der internationalen Logistik
- Besonderheiten internationaler Transportaufgaben
- Transportnetze
- Beispielhafte Transportaufgaben unter Nutzung geeigneter Transportmodalitäten
- Informationsflüsse in der internationalen Logistik
- Verkehr und Umwelt

Qualifikationsziele des Moduls

Internationale Logistik

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Aufgaben, Akteuren, Objekte und Fachtermini sowie Markt- und Organisationsformen des internationalen Logistikmarktes anzugeben und können Transaktionsprozesse von der Geschäftsanbahnung über die Angebotsanalyse, Entscheidung und Durchführung bis zur Zahlungsabwicklung selbständig durchführen.
- die verschiedenen Transportmodalitäten mit ihren Spezifika und Stärken zu benennen und können für eine internationale Transportaufgabe, den oder die geeigneten Verkehrsträger auswählen.
- die besonderen Rahmenbedingungen der internationalen Logistik einzuordnen und diese in zu lösenden Transportaufgaben zu berücksichtigen. Die Transportdokumente sowie Preisbildungsmechanismen der verschiedenen Transportmodalitäten sind ihnen bekannt. Sie können Logistik- und Verkehrsbetriebe in ihrer Rolle und Bedeutung für die gesamtwirtschaftliche Leistungserstellung darstellen und die
- Wechselwirkungen mit wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen beschreiben und kritisch analysieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
▪ Grundlagen der Logistik ▪ Supply Chain Management	Vertiefungsmodul Logistikmanagement im Bachelorprogramm Betriebswirtschaftslehre im Dualen Studium

Internationale Logistik

Kurscode: DSBAVILOG01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Vorlesung internationale Logistik beschäftigt sich hauptsächlich mit der Planung und Durchführung von internationalen Transportaufgaben unter Nutzung verschiedener Transportmodalitäten. Hierzu werden in der Vorlesung zunächst Grundbegriffe und Basiszusammenhänge im ersten Gliederungspunkt eingeführt. Dazu gehören auch Marktformen und Organisationsstrukturen von Verkehrsbetrieben. Nach einer Einführung in die Verkehrspolitik im zweiten Gliederungspunkt, die Rahmenbedingungen für die Entwicklung von internationalen Transportmöglichkeiten vorgibt, folgt im vierten Gliederungspunkt die Behandlung der Transaktionsprozesse im internationalen Maßstab. Diese sind überwiegend kaufmännischen Schritte und Entscheidungen, die nötig sind, um den Güterfluss auszulösen und dann in Leistung und Gegenleistung abzuwickeln.Die Betrachtung beginnt bei der Anbahnung von Geschäftsbeziehungen und endet mit dem Zahlungsvollzug. Spezifika und Einsatzpotenziale der internationalen Transportmodalitäten, Straße, Schiene, Luft, Binnenwasserstraße und Seeweg sind Schwerpunkt der Vorlesung im vierten Gliederungspunkt. Anschließend folgen:- die Betrachtung von Besonderheiten internationaler Transportaufgaben,- die Gestaltung von Transportnetzen,- die Bearbeitung beispielhafter Transportaufgaben unter Nutzung geeigneter- Transportmodalitäten,- die inner- und überbetriebliche informatorische Vernetzung der Akteure und die für- den Güterfluss notwendigen Transportdokumente und- die Behandlung des Spannungsfeldes Verkehr und Umwelt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Aufgaben, Akteuren, Objekte und Fachtermini sowie Markt- und Organisationsformen des internationalen Logistikmarktes anzugeben und können Transaktionsprozesse von der Geschäftsanbahnung über die Angebotsanalyse, Entscheidung und Durchführung bis zur Zahlungsabwicklung selbständig durchführen.
- die verschiedenen Transportmodalitäten mit ihren Spezifika und Stärken zu benennen und können für eine internationale Transportaufgabe, den oder die geeigneten Verkehrsträger auswählen.
- die besonderen Rahmenbedingungen der internationalen Logistik einzuordnen und diese in zu lösenden Transportaufgaben zu berücksichtigen. Die Transportdokumente sowie Preisbildungsmechanismen der verschiedenen Transportmodalitäten sind ihnen bekannt. Sie können Logistik- und Verkehrsbetriebe in ihrer Rolle und Bedeutung für die gesamtwirtschaftliche Leistungserstellung darstellen und die
- Wechselwirkungen mit wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen beschreiben und kritisch analysieren.

Kursinhalt

1. Grundbegriffe und Basiszusammenhänge
   - 1.1 Güterverkehr im Entwicklungsprozess von Volkswirtschaften
   - 1.2 Das Leistungsbild des Verkehrssektors
     - 1.2.1 Aufgaben
     - 1.2.2 Akteure
     - 1.2.3 Objekte
     - 1.2.4 Funktionen
     - 1.2.5 Fachtermini und Maßgrößen der Transportwirtschaft
     - 1.2.6 Analyse des Verkehrsaufkommens im Güterverkehr
     - 1.2.7 Anforderungen der verladenden Wirtschaft
   - 1.3 Marktformen und Organisationsstrukturen der Verkehrswirtschaft
     - 1.3.1 Marktverhältnisse im Güterverkehr
     - 1.3.2 Organisationsstrukturen im Güterverkehr
     - 1.3.3 Kooperationen und Unternehmenszusammenschlüsse in der
   - 1.4 Transportwirtschaft

2. Verkehrspolitik
   - 2.1 Staatliche Marktregulierung auf nationalen und internationalen
   - 2.2 Transportmärkten
   - 2.3 Grundelemente der nationalen Verkehrspolitik
   - 2.4 Grundelemente der europäischen Verkehrspolitik

3. Transaktionsprozesse der internationalen Logistik
- 3.1 Geschäftsanbahnung
- 3.2 Analyse der entscheidungsrelevanten Angebotselemente
- 3.3 Entscheidungen
- 3.4 Zahlungsabwicklung

4. Transformationsprozesse der internationalen Logistik
   - 4.1 Straßengüterverkehr
     - 4.1.1 Entwicklung
     - 4.1.2 Objekte
     - 4.1.3 Prozessabläufe
     - 4.1.4 Infrastruktur
     - 4.1.5 Frachtraten
     - 4.1.6 Verträge und Dokumente
   - 4.2 Schienengüterverkehr
     - 4.2.1 Entwicklung
     - 4.2.2 Objekte
     - 4.2.3 Prozessabläufe
     - 4.2.4 Infrastruktur
     - 4.2.5 Frachtraten
     - 4.2.6 Verträge und Dokumente
   - 4.3 Luftfrachtverkehr
   - 4.4 Entwicklung
     - 4.4.1 Objekte
     - 4.4.2 Prozessabläufe
     - 4.4.3 Infrastruktur
     - 4.4.4 Frachtraten
     - 4.4.5 Verträge und Dokumente
   - 4.5 Binnenschifffahrtsverkehr
     - 4.5.1 Entwicklung
     - 4.5.2 Objekte
     - 4.5.3 Prozessabläufe
     - 4.5.4 Infrastruktur
     - 4.5.5 Frachtraten
     - 4.5.6 Verträge und Dokumente
   - 4.6 Seegüterverkehr
     - 4.6.1 Entwicklung
     - 4.6.2 Objekte
     - 4.6.3 Prozessabläufe
     - 4.6.4 Infrastruktur
     - 4.6.5 Frachtraten
     - 4.6.6 Verträge und Dokumente

5. Besonderheiten internationaler Transportaufgaben
6. Transportnetze
7. Beispielhafte Transportaufgaben unter Nutzung geeigneter Transportmodalitäten
8. Informationsflüsse in der internationalen Logistik
   - 8.1 Informationsprozesse
   - 8.2 Transportdokumente
9. Verkehr und Umwelt

Literatur

Pflichtliteratur

- Aberle, G. (2009), Transportwirtschaft: Einzelwirtschaftliche und
- gesamtwirtschaftliche Grundlagen, 5. Auflage, Oldenbourg, ISBN 978-3486579512
- Schieck, A. (2008), Internationale Logistik, 1. Auflage, Oldenbourg, ISBN 9783486583250.
- Göpfert, I. (2013), Internationale Logistik in und zwischen unterschiedlichen Weltregionen, 2. Auflage, Springer Gabler, ISBN 978-3-658-02603-5

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
112,5 h	37,5 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Die Vorlesung ist eine zusammenhängende mündliche Darlegung des Lehrstoffes durch einen Dozenten, ergänzt um Übungsanteile während der Präsenzphase und ein Selbststudium. Sie dient der kontinuierlichen Vermittlung und Anwendung von fachlichen oder methodischen Grundlagen. Die hier verwendeten Lehrmaterialien bestehen hauptsächlich aus Skripten und Präsentationen. Vertiefende Literatur wird in den Modulbeschreibungen angegeben. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Praxisprojekt IV

Modulcode: PRAXP4

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Patrick Geus (Praxisprojekt IV)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt IV (PRAXP401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Projektarbeit	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- detaillierte Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation und Auswertung des Projektes

Qualifikationsziele des Moduls

Praxisprojekt IV

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf zunehmend komplexere praktische Probleme anzuwenden.
- die betriebliche Arbeitspraxis auf Basis ihrer bisherigen Erfahrungen zu kennen.
- in ihrer Komplexität zunehmende Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten zu können.
- weitergehende kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt zu haben.
- instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln zu machen und daraus Schlussfolgerungen abzuleiten.
- die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Praxisprojekt III	alle dualen Bachelorprogramme

Praxisprojekt IV

Kurscode: PRAXP401

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen der Praxisprojekte III und IV bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Das Thema weist einen mittleren Schwierigkeitsgrad auf. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und/oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden erfassen ihre Lösungen und Empfehlungen in einem vorbereitenden Exposé (Praxisprojekt III) und einer darauf aufbauenden schriftlichen Projektarbeit (Praxisprojekt IV).

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf zunehmend komplexere praktische Probleme anzuwenden.
- die betriebliche Arbeitspraxis auf Basis ihrer bisherigen Erfahrungen zu kennen.
- in ihrer Komplexität zunehmende Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten zu können.
- weitergehende kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt zu haben.
- instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln zu machen und daraus Schlussfolgerungen abzuleiten.
- die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

Kursinhalt

- Im Praxisprojekt IV arbeiten die Studierenden weiter an der für das Praxisprojekt III identifizierten studiengangsspezifischen Themenstellung mit Praxisbezug, die einen mittleren Schwierigkeitsgrad aufweist. Dabei gliedert sich die Bearbeitung der einheitlichen Themenstellung in zwei Phasen: Um die gewünschte wissenschaftliche Vertiefung zu gewährleisten, wird im Praxisprojekt III ein vorbereitendes Exposé erstellt, auf dessen Grundlage im Praxisprojekt IV die Projektarbeit angefertigt wird. Die Erstellung wird von der/dem an der Hochschule fachlich zuständigen Lehrenden betreut.
- Gegenstand ist eine praktische Fragestellung, idealerweise mit Bezug zum Praxisbetrieb der/des jeweiligen Studierenden. Das Thema wird von der/dem Studierenden vorgeschlagen und mit der/dem betreuenden Lehrenden vorab besprochen.

Literatur
Pflichtliteratur ▪ Karmasin, M. & Ribing, R. (2019). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Facharbeit/VWA, Seminararbeiten, Bachelor-, Master-, Magister- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen (10. Auflage), UTB.
Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	**Kursart**
Duales Studium	Praxisprojekt

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Projektarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

5. Semester

Supply Chain Management

Modulcode: DSSCM

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Dominique-Pascal Groß (Supply Chain Management)

Kurse im Modul

- Supply Chain Management (DSSCM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung
- Einfluss von Führungskonzepten auf die Gestaltung der Supply Chain
- Strategien im Supply Chain Management
- Instrumente des Supply Chain Managements
- Controlling der Supply Chain
- Kontraktlogistik
- Fallstudien: Supply Chain Management

Qualifikationsziele des Moduls

Supply Chain Management

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Supply Chain Management als übergeordnetes Kollaborationskonzept entlang der Lieferkette zu kennen und zu verstehen.
- den Einfluss von Führungskonzepten auf das Supply Chain Management, sowie Strategien und Instrumente des Supply Chain Managements einzuschätzen und im Unternehmen professionell anzuwenden.
- Argumente und Problemlösungen zu entwickeln und kompetent darzustellen.
- das Systemkonzept sowie das Prozessdenken für die Beschreibung, Analyse und Optimierung unternehmensübergreifender Lieferkettenstrukturen und Abwicklungen modellhaft anzuwenden und diese Kompetenzen in der Bearbeitung praxisrelevanter Fallstudien zu zeigen.
- Supply Chains in ausgewählten Branchen differenziert zu betrachten.
- Die Zusammenhänge der Kontraktlogistik als langfristiges Kooperationsmodell zwischen Industrie und Handel einerseits und Logistikdienstleistern andererseits zu verstehen und damit einhergehende Geschäftsmöglichkeiten für Logistikdienstleister zu erkennen.
- die verschiedenen Managementaufgaben, die im Rahmen eines Auftrags in der Kontraktlogistik anfallen, mitzugestalten.
- abstrahierend in Funktionen zu denken und zielgerichtet und systematisch vorzugehen.
- Innovationstechniken (Brainstorming u.a.) anzuwenden und in Gruppen zu arbeiten

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Grundlagen der Logistik
- Beschaffungs- und Distributionslogistik
- International Business Activity
- Standort- und Lagerplanung
- Transportmanagement

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

keine

Supply Chain Management

Kurscode: DSSCM01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Supply Chain Management (dt. Lieferkettenmanagement) ist ein betriebswirtschaftliches Fachgebiet, das sich mit der kollaborativen Planung, Steuerung und Kontrolle von unternehmensübergreifenden Wertschöpfungssystemen mit Netzwerkstruktur beschäftigt, dessen Institutionen und Prozesse über Güter-, Finanz- und Informationsflüsse in Beziehung stehen. Die ganzheitliche Sichtweise des Supply Chain Managements auf die komplette Lieferkette ermöglicht die Identifikation vielfältiger Verbesserungspotenziale. Konkrete Wege zur nachhaltigen Ausschöpfung dieser Optimierungsmöglichkeiten soll die Vorlesung aufzeigen. Ein eigener Abschnitt zur Kontraktlogistik soll dieses im Rahmen des Supply Chain Managements an Bedeutung gewinnende Geschäftsmodell genauer beleuchten. Fallstudien sorgen für die Ausrichtung der Vorlesung an der Praxis, die Vertiefung von Schlüsselkompetenzen und ermöglichen eine zielgerichtete Prüfungsvorbereitung.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Supply Chain Management als übergeordnetes Kollaborationskonzept entlang der Lieferkette zu kennen und zu verstehen.
- den Einfluss von Führungskonzepten auf das Supply Chain Management, sowie Strategien und Instrumente des Supply Chain Managements einzuschätzen und im Unternehmen professionell anzuwenden.
- Argumente und Problemlösungen zu entwickeln und kompetent darzustellen.
- das Systemkonzept sowie das Prozessdenken für die Beschreibung, Analyse und Optimierung unternehmensübergreifender Lieferkettenstrukturen und Abwicklungen modellhaft anzuwenden und diese Kompetenzen in der Bearbeitung praxisrelevanter Fallstudien zu zeigen.
- Supply Chains in ausgewählten Branchen differenziert zu betrachten.
- Die Zusammenhänge der Kontraktlogistik als langfristiges Kooperationsmodell zwischen Industrie und Handel einerseits und Logistikdienstleistern andererseits zu verstehen und damit einhergehende Geschäftsmöglichkeiten für Logistikdienstleister zu erkennen.
- die verschiedenen Managementaufgaben, die im Rahmen eines Auftrags in der Kontraktlogistik anfallen, mitzugestalten.
- abstrahierend in Funktionen zu denken und zielgerichtet und systematisch vorzugehen.
- Innovationstechniken (Brainstorming u.a.) anzuwenden und in Gruppen zu arbeiten

Kursinhalt

1. Einführung
   - 1.1 Definition
   - 1.2 Grundlagen
   - 1.3 Abgrenzung
   - 1.4 Aufgaben und Ziele
   - 1.5 Motive für die Entstehung von Supply Chains
   - 1.6 Netzwerkoordination in Supply Chains
   - 1.7 Materialflussanalysen in Supply Chains
   - 1.8 Gestaltungsmodelle des Supply Chain Managements

2. Einfluss von Führungskonzepten auf die Gestaltung der Supply Chain
   - 2.1 Markt- und Ressourcenfokussierung
   - 2.2 Total Quality Management
   - 2.3 Business Reengineering
   - 2.4 Time-based Competition

3. Strategien im Supply Chain Management
   - 3.1 Vertikale und horizontale Kooperationsstrategien
   - 3.2 Versorgungsstrategien
     - 3.2.1 Efficient Consumer Response
     - 3.2.2 Customer Relationship Management und Mass Customization
     - 3.2.3 Postponement
     - 3.2.4 Sourcing Strategien
     - 3.2.5 Beschaffungsstrategien
     - 3.2.6 E-Supply Chains
   - 3.3 Entsorgungsstrategien

4. Instrumente des Supply Chain Managements
   - 4.1 Instrumente zur Bestandsreduktion
   - 4.2 Instrumente zur Frachtkostenreduzierung
   - 4.3 Instrumente zur Informationsgewinnung
   - 4.4 Instrumente zur Qualitätssicherung
   - 4.5 Instrumente zur IT-Unterstützung

5. Controlling der Supply Chain
- 5.1 Cost Tracking
- 5.2 Kennzahlenmanagement
- 5.3 Hilfsmittel des Controllings
  - 5.3.1 Hard-Soft-Analyse
  - 5.3.2 Target Costing
  - 5.3.3 Prozesskostenrechnung
  - 5.3.4 Economic Value Add
  - 5.3.5 Working Capital Management
  - 5.3.6 Supply Chain Scorecard

6. Kontraktlogistik
- 6.1 Einführung
- 6.2 Strategische Entscheidungsfindung
  - 6.2.1 Perspektive des Kontraktgebers
  - 6.2.2 Perspektive des Kontraktnehmers
- 6.3 Ausschreibung und Anbieterauswahl
  - 6.3.1 Perspektive des Kontraktgebers
  - 6.3.2 Perspektive des Kontraktnehmers
- 6.4 Vertragliche Rahmenbedingungen der Kontraktlogistik
- 6.5 Implementierung
- 6.6 Betriebsphase
- 6.7 Beispielvorlagen

7. Fallstudien: Supply Chain Management

Literatur

Pflichtliteratur

- Eßig, M. V. (2020). Supply Chain Management. https://doi-org.pxz.iubh.de:8443/10.15358/9783800658763
- Werner, H. (2013): Supply Chain Management. Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling. 5. Auflage, Gabler, Wiesbaden. https://link-springer-com.pxz.iubh.de:8443/book/10.1007%2F978-3-658-18384-4
- Werner, H. (2014): Kompakt Edition: Supply Chain Controlling – Grundlagen, Performance-Messung und Handlungsempfehlungen. Gabler, Wiesbaden. https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-658-05622-3
- Mühlencoert, T. (2012), Kontraktlogistik-Management, Springer-Gabler, ISBN 978-3834931313
- Stadtler, H./Kilger, C./Meyr, H. (2015): Supply Chain Management und Advanced Planning – Konzepte, Modelle und Software. 5. Auflage, Springer, Berlin.
- Schulte, C. (2013): Logistik – Wege zur Optimierung der Supply Chain. 6. Auflage, Franz Vahlen, München.http://eds.b.ebscohost.com.pxz.iubh.de:8080/eds/ebookviewer/ebook/bmxlYmtfXzE0NDA5OTlfX0FO0?sid=c312602b-73a0-482d-90d2-ca0b8f2894a0@sessionmgr102&vid=8&format=EB&rid=1
- Chopra, S./Meindl, P. (2014): Supply Chain Management – Strategie, Planung, Umsetzung. 5. Auflage, Pearson, Hallbergmoos.
- Kummer, S./Grün, O./Jammernegg, W. (2013): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. 3. Auflage, Pearson-Verlag, München u. a.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
112,5 h	37,5 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Die Vorlesung ist eine zusammenhängende mündliche Darlegung des Lehrstoffes durch einen Dozenten, ergänzt um Übungsanteile während der Präsenzphase und ein Selbststudium. Sie dient der kontinuierlichen Vermittlung und Anwendung von fachlichen oder methodischen Grundlagen. Die hier verwendeten Lehrmaterialien bestehen hauptsächlich aus Skripten und Präsentationen. Vertiefende Literatur wird in den Modulbeschreibungen angegeben. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSSCM01

Digitale Business-Modelle

Modulcode: DSDBM

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Christian Lucas (Digitale Business-Modelle)

Kurse im Modul

- Digitale Business-Modelle (DSDBM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Geschichte und Erfolgsfaktoren des Digital Business
- Trends im Digital Business
- Kenntnis und Bewertung alternativer Geschäftsmodelle im Digital Business
- Vorgehen zur Erarbeitung der strategischen Unternehmenspositionierung im Digital Business
- Kenntnis alternativer Finanzierungsmodelle
- Ziele und Vorgehen zur Erstellung des Business Plans für Digitale Business Modelle

Qualifikationsziele des Moduls

Digitale Business-Modelle

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Geschichte und Rahmenbedingungen digitaler Business Modelle zu kennen.
- Grundzüge des Innovationsmanagements zu verstehen.
- unterschiedliche Geschäftsmodelle der digitalen Wirtschaft zu kennen, zu verstehen und deren Vor- und Nachteile bewerten zu können.
- die Grundlagen der strategischen und operativen Business-Modell-Planung im E-Commerce zu verstehen.
- in der Lage sein, eigenständig einen Business-Plan für ein digitales Business-Modell zu erstellen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
keine	▪ Tourismusmanagement ▪ Marketingmanagement ▪ Gesundheitsmanagement

Digitale Business-Modelle

Kurscode: DSDBM01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

Beschreibung des Kurses

IT-getriebene Unternehmensgründungen und Geschäftsmodelle sind Gegenstand des Kurses „Digitale Business-Modelle“. Ausgehend von der Diskussion der historischen Entwicklung und der Rahmenbedingungen des Digital Business werden alternative Geschäftsmodelle im Digital Business systematisch dargestellt und hinsichtlich der jeweiligen Stärken- und Schwächen analysiert sowie bewertet. Die Studierenden lernen die zentralen Ansätze zur Entwicklung einer eigenständigen Unternehmenspositionierung und werden in die Lage versetzt, eigenständig die zentralen Einflussfaktoren auf den Unternehmenserfolg im digitalen Business zu prüfen und zu bewerten. Abschließend werden alternative Finanzierungskonzepte für digitale Geschäftsmodelle dargestellt und kritisch gewürdigt sowie die zentralen Bestandteile eines Business Plans detailliert. Darüber hinaus wird der gesamte Prozess zur Erstellung und Definition eines Business Plans im Detail dargestellt und an Praxisbeispielen erprobt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Geschichte und Rahmenbedingungen digitaler Business Modelle zu kennen.
- Grundzüge des Innovationsmanagements zu verstehen.
- unterschiedliche Geschäftsmodelle der digitalen Wirtschaft zu kennen, zu verstehen und deren Vor- und Nachteile bewerten zu können.
- die Grundlagen der strategischen und operativen Business-Modell-Planung im E-Commerce zu verstehen.
- in der Lage sein, eigenständig einen Business-Plan für ein digitales Business-Modell zu erstellen.

Kursinhalt

1. Rahmenbedingungen und Kernbegriffe des digitalen Business
   - 1.1 Grundbegriffe des Innovationsmanagements
   - 1.2 Historische Entwicklung der digitalen Business Modelle
   - 1.3 Aktuelle Rahmenbedingungen im E-Commerce
   - 1.4 Kernbegriffe des Digital Business
   - 1.5 Ausblick: Trends und Entwicklungsperspektiven

2. B2C- und B2B-Geschäftsmodelle im Digital Business
   - 2.1 Ziele und Strategien im Digital Business
   - 2.2 Anspruchs- und Zielgruppen des Digital Business
   - 2.3 Einfache Digital Business Modelle
   - 2.4 Komplexe Digital Business Modelle
   - 2.5 Diskussion und Bewertung alternativer Praxisbeispiele

3. Positionierungsansätze im Digital Business
   - 3.1 Erfolgsfaktoren im Digital Business
   - 3.2 Ansätze und Konzepte zur Strategieidentifikation
   - 3.3 Analyse des On- und Offline-Wettbewerbsumfelds
   - 3.4 Beurteilung der relevanten Zielgruppen und ihrer Bedürfnisse
   - 3.5 Analyse rechtlicher-, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen
   - 3.6 Zusammenführung: Business-Modell-Positionierung

4. Erstellung des Business-Plans für Digital Business
   - 4.1 Alternative Finanzierungskonzepte im Digital Business
   - 4.2 Zentrale Anforderungen und Ziele des Business Plans
   - 4.3 Wesentliche Elemente des Business Plans und Vorgehen zur Erstellung

5. Zusammenfassung und Diskussion künftiger Entwicklungen im Digital Business

Literatur

Pflichtliteratur

- Ahmed, P. K./Shepherd, C. D. (2010): Innovation Management. Context, strategies,
- systems and processes. Prentice Hall, Upper Saddle River (NJ). ISBN-13: 978-0273683764.
- Brynjolfsson, E./Hu, J. Yu/Smith, M. D. (2006): From Niches to Riches: Anatomy of the Long Tail. In: Sloan Management Review, 47. Jg., Heft 4, S. 67–71.
- Brynjolfsson, E./Hu, J. Yu/Rahman, M. (2009): Battle of the Retail Channels: How Product Selection and Geography Drive Cross-Channel Competition. In: Management Science, 55. Jg., Heft 11, S. 1755–1765.
- Brynjolfsson, E., & McAfee, A. (2014). The Second Machine Age: Work, Progress, and Prosperity in a Time of Brilliant Technologies. WW Norton & Company.
- Bullinger, H.-J. (2012): Einführung in das Technologiemanagement. Modelle, Methoden, Praxisbeispiele. Vieweg+Teubner, Stuttgart. ISBN-13: 978-3322848598.
- Chaffey, D./Ellis-Chadwick, F. (2019): Digital Marketing. Strategy, Implementation and Practice. 7. Auflage, Pearson Education, London. ISBN-13: 978-1-2922-4158-6.
- Gassmann, O., Frankenberger, K., & Choudury, M. (2020). Geschäftsmodelle entwickeln: 55 innovative Konzepte mit dem St. Galler Business Model Navigator. Carl Hanser Verlag.
- Kim, W. C., & Mauborgne, R. (2005). Blue Ocean Strategy. Harvard Business Review Press.
- McAfee, A., & Brynjolfsson, E. (2017). Machine, Platform, Crowd: Harnessing our Digital Future. WW Norton & Company.
- Meier, A./Stormer, H. (2012). eBusiness & eCommerce. Management der digitalen Wertschöpfungskette. 3. Auflage, Springer, Berlin. ISBN-13: 978-3-642-29801-1.
- Osterwalder, A., & Pigneur, Y. (2010). Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers. John Wiley & Sons.
- Osterwalder, A., Pigneur, Y., Bernarda, G., & Smith, A. (2014). Value Proposition Design: How to Create Products and Services Customers Want. John Wiley & Sons.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Integrierte Lehre: Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen. Die Präsenzphasen beziehen sich auf zuvor definierte Kapitel im Studienskript, Die Studierenden erhalten Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung und befassen sich vor der jeweiligen Präsenzphase selbstständig mit dem entsprechenden Lernstoff (Flipped Classroom). In den Präsenzphasen wird das Gelernte vertieft.

Green and Social Logistics

Modulcode: DSBGSLOG

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ernesto Gambarte (Green and Social Logistics)

Kurse im Modul

- Green and Social Logistics (DSBGSLOG01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Referat, 15 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung
- Wechselwirkung Logistik - Umwelt
- Green Logistics
- City-Logistik
- Carbon Footprint in der Logistik
- Nachhaltiges Transportmanagement
- Nachhaltiges Lagermanagement

Qualifikationsziele des Moduls

Green and Social Logistics

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Nachhaltige Konzepte der Logistik zu nennen und Ursachen und Treiber der ökologischen Nachhaltigkeit zu hinterfragen.
- Praxissituationen und -fragestellungen zur Corporate Social Responsiility (CSR) und Nachhaltigkeit zu analysieren und projektbasiert Lösungswege zu entwickeln, kritisch zu hinterfragen und zielorientiert im Unternehmen umzusetzen.
- sich anspruchsvolle Themengebiete der nachhaltigen Logistik selbständig zu erarbeiten und wiederzugeben.
- zuvor vermitteltes Wissen zur nachhaltigen Logistik auf den Praxisfall anzuwenden.
- ein Referat anzufertigen und die eigene methodische und inhaltliche Vorgehensweise zu präsentieren und mit anderen Studierenden, (Unternehmensvertretern) und dem Dozenten diskutieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
▪ Grundlagen der Logistik ▪ Supply Chain Management	Vertiefungsmodul Logistikmanagement im Bachelorprogramm Betriebswirtschaftslehre im Dualen Studium

Green and Social Logistics

Kurscode: DSBGSLOG01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Green and Social Logistics kommt heute im Rahmen einer globalisierten Wirtschaft eine große Bedeutung zu. In der Veranstaltung werden Konzepte der nachhaltigen Logistik, wie z.B. City-Logistik und Elektromobilität vorgestellt und diskutiert. Für die Ursachen und die möglichen Treiber von Green Logistics soll ein Verständnis entwickelt werden, indem Ressourcenverbrauch und Umweltverträglichkeit gegenübergestellt werden. Als Lösungsansätze für das Transportmanagement werden das Vermeiden, Vermindern und Verlagern von Transportleistungen besprochen. Im Bereich des nachhaltigen Lagermana-gements werden die Lösungsansätze der energieeffizienten Logistikzentren unter Be-rücksichtigung von Energieeffizienzmaßen vorgestellt und diskutiert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Nachhaltige Konzepte der Logistik zu nennen und Ursachen und Treiber der ökologischen Nachhaltigkeit zu hinterfragen.
- Praxissituationen und -fragestellungen zur Corporate Social Responsiility (CSR) und Nachhaltigkeit zu analysieren und projektbasiert Lösungswege zu entwickeln, kritisch zu hinterfragen und zielorientiert im Unternehmen umzusetzen.
- sich anspruchsvolle Themengebiete der nachhaltigen Logistik selbständig zu erarbeiten und wiederzugeben.
- zuvor vermitteltes Wissen zur nachhaltigen Logistik auf den Praxisfall anzuwenden.
- ein Referat anzufertigen und die eigene methodische und inhaltliche Vorgehensweise zu präsentieren und mit anderen Studierenden, (Unternehmensvertretern) und dem Dozenten diskutieren.

Kursinhalt

1. Einführung in Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeit
   - 1.1 Das Nachhaltigkeitskonzept
   - 1.2 Gründe der ökologischen Nachhaltigkeit
   - 1.3 Ursachen und Treiber der ökologischen Nachhaltigkeit

2. Wechselwirkung Logistik - Umwelt
   - 2.1 Ressourcenverbrauch
   - 2.2 Umweltverträglichkeit
   - 2.3 Die vernachlässigte soziale Säule
3. Green Logistics
   - 3.1 Nachhaltiges Transportmanagement
   - 3.2 Nachhaltiges Lagerhausmanagement
4. City-Logistics
   - 4.1 Konzepte der City-Logistik
   - 4.2 Elektromobile Logistik
5. Carbon Footprint in der Logistik
   - 5.1 Einordnung der Begriffe zum Carbon Footprinting
   - 5.2 Bilanzierung der Treibhausgasemissionen
6. Nachhaltiges Transportmanagement
   - 6.1 Vermeiden
   - 6.2 Verlagern
   - 6.3 Vermindern
7. Nachhaltiges Lagermanagement
   - 7.1 Herausforderung Green Wareouse
   - 7.2 Effizienzmessung in Logistikzentren
   - 7.3 Konzepte Effizienzmaßnahmen

Literatur

Pflichtliteratur

- Deckert, C. (2016), CSR und Logistik, Springer Gabler Verlag, ISBN 978-3-662-46934-7 (eBook)
- Wittenbrink, P. (2015), Green Logistics – Konzept, aktuelle Entwicklungen und Handlungsfelder zur Emissionsreduktion im Transportbereich, Springer Gabler Verlag, ISBN 978-3-658-10692-8 (eBook)

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Praxisseminar

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
In einem Praxisseminar werden theoretische Erkenntnisse auf praktische Fragestellungen angewandt und an Fallbeispielen diskutiert. Damit liegt der Fokus auf dem Theorie-Praxis-Transfer. Die Studierenden setzen sich weitgehend selbstständig (einzeln oder in Gruppen) mit einer anwendungsbezogenen, anspruchsvollen Fragestellung auseinander. Praxisseminare schulen die Nutzung und den Transfer von vorhandenem Wissen, den Praxisbezug und dienen dem Erwerb bzw. der Festigung von Methoden- und Sozialkompetenzen.

DSBGSLOG01

Operations Research

Modulcode: OPRES

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ernesto Gambarte (Operations Research)

Kurse im Modul

- Operations Research (OPRES01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung Grundlagen
- Lineare Optimierung mit zwei Variablen
- Lineare Optimierung mit drei und mehr Variablen
- Transportprobleme
- Ganzzahlige lineare Optimierung
- Entscheidungstheorie
- Spieltheorie
- Graphentheorie
- Netzplantechnik
- Warteschlangentheorie
- Simulation

Qualifikationsziele des Moduls

Operations Research

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die verschiedenen Teilgebiete des Operations Research zu benennen. Ebenso kennen sie die entsprechenden Anwendungsmöglichkeiten zur Entscheidungsunterstützung in der Betriebswirtschaftslehre.
- die verschiedenen Modellierungstechniken und Lösungsverfahren bzw. Optimierungsverfahren des Operations Research zu beherrschen.
- ihr Fakten- und Methodenwissen auf spezifische Problemstellungen anzuwenden und so Modellierung, Lösungsverfahren und softwareseitige Umsetzung passend zur Aufgabenstellung auszuwählen und durchzuführen.
- begründet zu argumentieren und eine von ihnen selbständig gefundene Lösung zu vertreten und reflexiv zu bewerten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
weitere Module im Bereich Logistik und Transport	Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management sowie Logistik

Operations Research

Kurscode: OPRES01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Operations Research ist ein interdisziplinäres Fachgebiet, das sich überwiegend mit mathematischen Optimierungsmethoden zur bestmöglichen Entscheidung komplexer Sachverhalte in der Betriebswirtschaftslehre befasst. Aufgrund der praxisorientierten Ausrichtung des Studiengangs liegt der Fokus weniger auf der exakten Sicht auf die mathematischen Modelle, sondern auf den Abläufen der Algorithmen und ihren praktischen Anwendungsmöglichkeiten zur Entscheidungsunterstützung. Die Vorlesung beginnt mit einer Einführung ins Operations Research im ersten Gliederungspunkt; dies schließt die allgemeine Vorgehensweise samt Modellbildung ein. In den folgenden Gliederungspunkten werden die verschiedenen für den Studiengang relevanten Teilgebiete des Operations Research ausführlich besprochen. Dabei wird eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten an praktischen Beispielen vorgestellt und geübt, damit ein Eindruck von der Leistungsfähigkeit des Operations Research entsteht. Soweit die Möglichkeit zur softwareseitigen Umsetzung ohne Spezial-Software mit Microsoft-Excel besteht, wird auch dies eingeführt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die verschiedenen Teilgebiete des Operations Research zu benennen. Ebenso kennen sie die entsprechenden Anwendungsmöglichkeiten zur Entscheidungsunterstützung in der Betriebswirtschaftslehre.
- die verschiedenen Modellierungstechniken und Lösungsverfahren bzw. Optimierungsverfahren des Operations Research zu beherrschen.
- ihr Fakten- und Methodenwissen auf spezifische Problemstellungen anzuwenden und so Modellierung, Lösungsverfahren und softwareseitige Umsetzung passend zur Aufgabenstellung auszuwählen und durchzuführen.
- begründet zu argumentieren und eine von ihnen selbständig gefundene Lösung zu vertreten und reflexiv zu bewerten.

Kursinhalt

1. Einführung Grundlagen

2. Lineare Optimierung mit zwei Variablen

3. Lineare Optimierung mit drei und mehr Variablen
   - 3.1 Einführung, Beispiel und mathematisches Modell
   - 3.2 Lösungsverfahren
   - 3.3 Sensitivitätsanalyse
   - 3.4 Umsetzung mit Microsoft Office Excel
4. Transportprobleme
5. Ganzzahlige lineare Optimierung
6. Entscheidungstheorie
7. Spieltheorie
8. Graphentheorie
9. Netzplantechnik
10. Warteschlangentheorie
11. Simulation

Literatur

Pflichtliteratur

- Heinrich, G. (2013), Operations Research, 2. Auflage, Oldenbourg, ISBN 978-3486716962, https://www-dawsonera-com.pxz.iubh.de:8443/abstract/9783486855302
- Zimmermann, W., Stache, U. (2001), Operations Research: Quantitative Methoden zur Entscheidungsvorbereitung, 10. Auflage, Oldenbourg, ISBN 978-3486258165

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
112,5 h	37,5 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Praxisprojekt V

Modulcode: PRAXP5

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Patrick Geus (Praxisprojekt V)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt V (PRAXP501)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Exposé	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlegende Planung des Praxisprojektes V und VI
- Reflexion des beruflichen Handelns
- wissenschaftliche Recherche und Darlegung geplanter Methoden
- Dokumentation der Planungen für das Praxisprojekt VI

Qualifikationsziele des Moduls

Praxisprojekt V

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf komplexe praktische Probleme anzuwenden und zu vertiefen.
- ein tiefergehendes Verständnis der betrieblichen Arbeitspraxis aufzuweisen.
- vielschichtige Probleme aus der Praxis selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten zu können.
- ausgeprägte kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt zu haben.
- instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln zu machen und daraus Schlussfolgerungen abzuleiten.
- die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.
- die für die anstehende Bachelorarbeit benötigten grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken sicher zu beherrschen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
▪ Praxisprojekt VI ▪ Bachelorarbeit	alle dualen Bachelorprogramme

Praxisprojekt V

Kurscode: PRAXP501

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen der Praxisprojekte V und VI bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Das Thema weist einen gehobenen Schwierigkeitsgrad auf. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und/oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden erfassen ihre Lösungen und Empfehlungen in einem vorbereitenden Exposé (Praxisprojekt V) und einer darauf aufbauenden schriftlichen Projektarbeit (Praxisprojekt VI).

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf komplexe praktische Probleme anzuwenden und zu vertiefen.
- ein tiefergehendes Verständnis der betrieblichen Arbeitspraxis aufzuweisen.
- vielschichtige Probleme aus der Praxis selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten zu können.
- ausgeprägte kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt zu haben.
- instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln zu machen und daraus Schlussfolgerungen abzuleiten.
- die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.
- die für die anstehende Bachelorarbeit benötigten grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken sicher zu beherrschen.

Kursinhalt

- Im Praxisprojekt V und VI bearbeiten die Studierenden eine studiengangsspezifische Themenstellung mit gehobenem Schwierigkeitsgrad. Die Bearbeitung der einheitlichen Themenstellung gliedert sich in zwei Phasen: Um die gewünschte wissenschaftliche Vertiefung zu gewährleisten, wird im Praxisprojekt V ein vorbereitendes Exposé erstellt, auf dessen Grundlage nach Rücksprache mit der/m betreuenden Lehrenden im Praxisprojekt VI die Projektarbeit angefertigt wird.

- Gegenstand ist eine praktische Fragestellung, idealerweise aus dem Praxisbetrieb der/des jeweiligen Studierenden. Das Thema entstammt idealerweise bereits dem für die Bachelorarbeit vorgesehenen Themengebiet und wird von der/dem Studierenden vorgeschlagen und mit der/dem betreuenden Lehrenden vorab besprochen.

Literatur

Pflichtliteratur

- Karmasin, M. & Ribing, R. (2019). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Facharbeit/VWA, Seminararbeiten, Bachelor-, Master-, Magister- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen (10. Auflage), UTB.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	**Kursart**
Duales Studium	Praxisprojekt

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Exposé

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

PRAXP501

6. Semester

Projektmanagement

Modulcode: DSPM

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Alexander Bull (Projektmanagement)

Kurse im Modul

- Projektmanagement (DSPM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Referat, 15 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen des Projektmanagements – Eine Einführung
- Projektmanagement und -organisation
- Der Projektrahmen, die Projektstufen und -instrumente
- Projektabschluss

Qualifikationsziele des Moduls

Projektmanagement

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die zentralen Methoden und die unterschiedlichen Planungsinstrumente und –techniken des modernen Projektmanagements anzuwenden und zu analysieren.
- Projektorganisationen zu verstehen und Projekte sinnvoll in Phasen zu strukturieren.
- Projektpläne (z.B Zeitpläne, Teilprojektpläne) zu erstellen und Finanz- und Risikopläne im gesamten Projektplan zu integrieren.
- eine einheitliche Projektplanung vorzubereiten.
- zu erklären, wie sich mit dem Projektcontrolling das Projekt in der Durchführungsphase managen lässt.
- die relevanten Informationen im Rahmen der Projektarbeit systematisch zu erfassen und
- anschaulich darzustellen.
- zu verstehen, wie ein Projektleiter ein Projekt führt.
- Projektergebnisse an die verschiedenen Projekt-Stakeholder (Initiatoren, Förderer, Eigentümer, usw.) zu kommunizieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
keine	Duale Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Projektmanagement

Kurscode: DSPM01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel des Kurses ist es, den Studierenden die Grundlagen des modernen Projektmanagements zu vermitteln. Dabei stehen die zentralen Methoden und die unterschiedlichen Planungsinstrumente und -techniken des Projektmanagements im Vordergrund. Die Studierenden erfahren, wie ein Projekt organisiert und sinnvoll in Phasen strukturiert wird. Die Aufgaben, die in den einzelnen Phasen zu erledigen sind, damit ein Projekt zum Erfolg wird, werden ebenfalls vermittelt. Die Studierenden lernen, wie Termine, Ressourcen und Kosten geplant, Risiken berücksichtigt und realisierbare Projektpläne erstellt werden. Sie erfahren, welche Aufgaben sich in der Umsetzungsphase dem Projektmanagement stellen und welche Methoden für die Projektsteuerung und das Controlling zur Verfügung stehen. Insgesamt befähigt das Modul die Studierenden, Probleme innerhalb des Projektmanagements zu analysieren und durch die Anwendung der erforderlichen Methoden zu lösen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die zentralen Methoden und die unterschiedlichen Planungsinstrumente und –techniken des modernen Projektmanagements anzuwenden und zu analysieren.
- Projektorganisationen zu verstehen und Projekte sinnvoll in Phasen zu strukturieren.
- Projektpläne (z.B Zeitpläne, Teilprojektpläne) zu erstellen und Finanz- und Risikopläne im gesamten Projektplan zu integrieren.
- eine einheitliche Projektplanung vorzubereiten.
- zu erklären, wie sich mit dem Projektcontrolling das Projekt in der Durchführungsphase managen lässt.
- die relevanten Informationen im Rahmen der Projektarbeit systematisch zu erfassen und
- anschaulich darzustellen.
- zu verstehen, wie ein Projektleiter ein Projekt führt.
- Projektergebnisse an die verschiedenen Projekt-Stakeholder (Initiatoren, Förderer, Eigentümer, usw.) zu kommunizieren.

Kursinhalt

1. Projektmanagement – Darum geht es
   - 1.1 Die Aktualität von Projektmanagement
   - 1.2 Projekte und ihre Eigenschaften
   - 1.3 Definition und Aufgabe

2. Der Projektstart
   - 2.1 Der Projektstart legt das Fundament
   - 2.2 Projektziele klären
   - 2.3 Projektphasen festlegen. Die Grobplanung
   - 2.4 Die Stakeholder-Analyse
   - 2.5 Risikomanagement
   - 2.6 Der Projektstart-Workshop (PSW) und das Kickoff-Meeting

3. Projekte führen und organisieren
   - 3.1 Projektleiter und Team
   - 3.2 Projektorganisation
   - 3.3 Projektkommunikation

4. Projektplanung
   - 4.1 Projektstrukturplan (PSP) und Arbeitspakete (AP)
   - 4.2 Ablauf und Terminplanung
   - 4.3 Netzplantechnik

5. Ressourcen, Kosten und Budget planen, und schätzen
   - 5.1 Ressourcenplanung
   - 5.2 Kosten-, Finanz- und Budgetplanung
   - 5.3 Schätzmethode

6. Projeksteuerung und –controlling
   - 6.1 Aufgaben in der Durchführungsphase
   - 6.2 Projektcontrolling vorbereiten
   - 6.3 Projektsteuerungszyklus
   - 6.4 Terminkontrolle

7. Integrierte Projektsteuerung: Leistung – Kosten – Zeit

8. Kostenkontrolle
   - 8.1 Die Ertragswertanalyse
   - 8.2 Ursachenanalyse
   - 8.3 Steuerungsmaßnahmen
   - 8.4 Projektdokumentation
   - 8.5 Projektberichte

9. Projektabschluss
   - 9.1 Aufgaben in der Projektabschlussphase
   - 9.2 Projektabschlusssitzung

Literatur

Pflichtliteratur

- Boy, J., Dudek, C. & Kuschel, S. (2001). Projektmanagement. 11. Auflage, Gabal, Wiesbaden. ISBN-13: 978-393079905.
- Buttrick, R. (2009). The project workout. The ultimate handbook of project and programme management. 4. Auflage, Prentice Hall. Upper Saddle River (NJ). ISBN-13: 978-0273723899.
- Gareis, R. (2006). Happy Projects! 3. Auflage, MANZ, Wien. ISBN-13: 978-3214084387.
- Litke, H.-D. (2007). Projektmanagement. Methoden, Techniken, Verhaltensweisen. Evolutionäres Projektmanagement. 5. Auflage, Hanser, München. ISBN-13: 978-3446409972.
- Lock, D. (2007). Project Management. 9. Auflage, Gower. ISBN-13: 978-0566087721.
- Patzak, G. & Rattay, G. (2008). Projektmanagement. Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen. 5. Auflage, Linde, Wien. ISBN-13: 978-3714301496.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

Seminar Industrie- und Logistik- 4.0

Modulcode: DSBAVSILOG

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ernesto Gambarte (Seminar Industrie- und Logistik- 4.0)

Kurse im Modul

- Seminar Industrie- und Logistik- 4.0 (DSBAVSILOG01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Seminararbeit	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Systeme und Prozesse in Wirtschaft und Logistik
- Trends und Entwicklungen in Industrie- und Logistik 4.0
- Digitale Wertschöpfungsnetzwerke
- Umgang mit großen Datenmengen
- Logistiksysteme in einer digitalen Welt

Qualifikationsziele des Moduls

Seminar Industrie- und Logistik- 4.0

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterstützt durch das Studium wissenschaftlicher Lehrbücher und weiterer fachbezogener Literatur, ihr Wissen im Bereich Industrie- und Logistik 4.0 im Allgemeinen darzustellen und im Bereich der Logistikdienstleistung im Besonderen haben sie ihre Kenntnisse ergänzt und vertieft.
- zu relevanten Fakten, die systematisch gesammelt und interpretiert wurden, Urteile zu formulieren. Die Digitalisierung in Industrie und Logistik wird als Aufgabe des Unternehmens, aber auch der Gesellschaft wahrgenommen und Konzepte können vor diesem Hintergrund entwickelt und umgesetzt werden.
- selbstständig Konzepte für Studien und Untersuchungen mit wissenschaftlichem Hintergrund zu entwickeln und umzusetzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
▪ Grundlagen der Logistik ▪ Produktionsmanagement ▪ Supply Chain Management	Vertiefungsmodul Logistikmanagement im Bachelorprogramm Betriebswirtschaftslehre im Dualen Studium

Seminar Industrie- und Logistik- 4.0

Kurscode: DSBAVSILOG01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Teilnahme an dem Kurs soll die Studierenden mit den Zukunftsthemen der Digitalisierung in Industrie und Logistik vertraut machen. Sie erhalten einen Überblick über den Stand der technischen Entwicklungen und der aktuellen Umsetzung. Darauf aufbauend entwickeln sie Konzepte und Umsetzungsstrategien für ausgewählte betriebliche Kontexte.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- unterstützt durch das Studium wissenschaftlicher Lehrbücher und weiterer fachbezogener Literatur, ihr Wissen im Bereich Industrie- und Logistik 4.0 im Allgemeinen darzustellen und im Bereich der Logistikdienstleistung im Besonderen haben sie ihre Kenntnisse ergänzt und vertieft.
- zu relevanten Fakten, die systematisch gesammelt und interpretiert wurden, Urteile zu formulieren. Die Digitalisierung in Industrie und Logistik wird als Aufgabe des Unternehmens, aber auch der Gesellschaft wahrgenommen und Konzepte können vor diesem Hintergrund entwickelt und umgesetzt werden.
- selbstständig Konzepte für Studien und Untersuchungen mit wissenschaftlichem Hintergrund zu entwickeln und umzusetzen.

Kursinhalt

1. Systeme und Prozesse in Wirtschaft und Logistik
   - 1.1 Systemdenken und Modellbildung
   - 1.2 Prozesse und Prozessdenken
   - 1.3 Abbildung von betriebswirtschaftlichen Prozessen in IT-Systemen
   - 1.4 Workflow Management

2. Trends und Entwicklungen in Industrie- und Logistik 4.0
   - 2.1 Von der industriellen Revolution bis heute und darüber hinaus – Von der
   - 2.2 Automatisierung zur Digitalisierung
   - 2.3 Wirtschaft und Gesellschaft 4.0 – Evolution und Revolution
   - 2.4 Kooperation Mensch – Roboter
   - 2.5 Innovationen und Innovationsmanagement

3. Digitale Wertschöpfungsnetzwerke
   - 3.1 Selbststeuernde Systeme – Technologien und Organisation -
   - 3.2 Schwarmintelligenz
   - 3.3 Cyberphysische Systeme
   - 3.4 3 D-Druck und Implikationen für die Logistik
   - 3.5 Geschäftsprozesse in einer digitalen Welt

4. Umgang mit großen Datenmengen
   - 4.1 Herausforderungen und Strategien im Umgang mit Big Data
   - 4.2 Technische Lösungen in verschiedenen Anwendungsfeldern
   - 4.3 Cloud Services
   - 4.4 Sicherheit und Datenschutz
   - 4.5 Implikationen und Chancen für die Logistik

5. Logistiksysteme in einer digitalen Welt
   - 5.1 Zukünftiges Design von Logistiksystemen
   - 5.2 Smarte Logistik und new technical devices
   - 5.3 Der Mensch in der Logistik der Zukunft
   - 5.4 Bildung für die digitalisierte Welt
   - 5.5 Gamification in der Logistikaus-/weiterbildung

Literatur

Pflichtliteratur

- Bauernhansel, T., ten Hompel, M., Vogel-Heuser, B. (2014), Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik, Springer-Vieweg, Wiesbaden, ISBN 978-3-658-04681-1
- Disselkamp, M. (2012), Innovationsmanagement: Instrumente und Methoden zur Umsetzung im Unternehmen, 2. Auflage, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden, ISBN 978-3-8349-4471-9 (Buch), ISBN 978-3-8349-4472-6 (e-Book)
- European A.T. Kearney, WHU (Hrsg.) (2015), Digital Supply Chains: Increasingly Critical for Competitive Edge, https://www.whu.edu/presse/news-archiv/aktuelles-einzelansicht/article/die-digitale-zukunft-der-supply-chain/, 22.3.2016
- Fost, M. (2014), E-Commerce-Strategien für produzierende Unternehmen: Mit stationären Handelsstrukturen am Wachstum partizipieren, Springer Gabler, Wiesbaden
- Fraunhofer Gesellschaft, Ten Hompel, M., (2013), IT in der Logistik 2013/2014-Fraunhofer Verlag, München
- Hausladen, I. (2014), IT-gestützte Logistik – Systeme, Prozesse, Anwendungen, 2.Auflage, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden, ISBN 978-3-8349-4664-5 (Buch), ISBN 978-3-8349-4665-4 (e-Book)
- Schenk, M. (Hrsg.) (2015), Produktion und Logistik mit Zukunft – Digital Engineering and Operation, Springer Vieweg-Verlag, Berlin, Heidelberg
- Wolf-Kluthausen, H. (Hrsg.) (2016), Jahrbuch Logistik 2016, free beratung GmbH,Korschenbroich, ISBN 978-3-9816403-2-8

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Seminar

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
In einem Seminar werden fachliche und methodische Grundlagenkompetenzen vertieft und fortgeschrittene Kompetenzen erworben, indem die Studierenden sich auf der Grundlage von Fachliteratur und bisher erworbenen Kompetenzen mit einem anspruchsvollen Thema wissenschaftlich auseinandersetzen, ihre Erkenntnisse in einem Referat und einer Seminararbeit darstellen und in der Diskussion verteidigen. Seminare dienen darüber hinaus dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Präsentationstechniken und wissenschaftlichen Arbeits- und Kommunikationstechniken.

Praxisprojekt VI

Modulcode: PRAXP6

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Patrick Geus (Praxisprojekt VI)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt VI (PRAXP601)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Projektarbeit	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- detaillierte Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation und Auswertung des Projektes

Qualifikationsziele des Moduls

Praxisprojekt VI

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf komplexe praktische Probleme anzuwenden und zu vertiefen.
- ein tiefergehendes Verständnis der betrieblichen Arbeitspraxis aufzuweisen.
- vielschichtige Probleme aus der Praxis selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten zu können.
- ausgeprägte kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt zu haben.
- instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln zu machen und daraus Schlussfolgerungen abzuleiten.
- die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.
- die für die anstehende Bachelorarbeit benötigten grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken sicher zu beherrschen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
▪ Praxisprojekt V ▪ Bachelorarbeit	alle dualen Bachelorprogramme

Praxisprojekt VI

Kurscode: PRAXP601

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen der Praxisprojekte V und VI bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Das Thema weist einen gehobenen Schwierigkeitsgrad auf. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und/oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden erfassen ihre Lösungen und Empfehlungen in einem vorbereitenden Exposé (Praxisprojekt V) und einer darauf aufbauenden schriftlichen Projektarbeit (Praxisprojekt VI).

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf komplexe praktische Probleme anzuwenden und zu vertiefen.
- ein tiefergehendes Verständnis der betrieblichen Arbeitspraxis aufzuweisen.
- vielschichtige Probleme aus der Praxis selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten zu können.
- ausgeprägte kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt zu haben.
- instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln zu machen und daraus Schlussfolgerungen abzuleiten.
- die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.
- die für die anstehende Bachelorarbeit benötigten grundlegenden wissenschaftlichen Arbeitstechniken sicher zu beherrschen.

Kursinhalt

- Im Praxisprojekt V und VI bearbeiten die Studierenden eine studiengangsspezifische Themenstellung mit gehobenem Schwierigkeitsgrad, die selbst gewählt und mit der/dem zuständigen Betreuer:in besprochen wird. Die Bearbeitung der einheitlichen Themenstellung gliedert sich in zwei Phasen: Um die gewünschte wissenschaftliche Vertiefung zu gewährleisten, wird im Praxisprojekt V ein vorbereitendes Exposé erstellt, auf dessen Grundlage nach Rücksprache mit der/m betreuenden Lehrenden im Praxisprojekt VI die Projektarbeit angefertigt wird.

- Gegenstand ist eine praktische Fragestellung, idealerweise aus dem Praxisbetrieb der/des jeweiligen Studierenden. Das Thema entstammt idealerweise bereits dem für die Bachelorarbeit vorgesehenen Themengebiet und wird von der/dem Studierenden vorgeschlagen und mit der/dem betreuenden Lehrenden vorab besprochen.

Literatur

Pflichtliteratur

- Karmasin, M. & Ribing, R. (2019). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Facharbeit/VWA, Seminararbeiten, Bachelor-, Master-, Magister- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen (10. Auflage), UTB.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Praxisprojekt

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Projektarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

Bausteine für ein wirksames Risikomanagement

Modulcode: DSBWR1023

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ernesto Gambarte (Bausteine für ein wirksames Risikomanagement)

Kurse im Modul

- Bausteine für ein wirksames Risikomanagement (DSBWR102301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Referat, 15 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen Risikomanagement
- Risikomanagement in der Logistik
- Risiken identifizieren
- Risiken bewerten
- Risiken steuern
- Risiken überwachen
- Einfluss der Digitalisierung auf das Risikomanagement

Qualifikationsziele des Moduls

Bausteine für ein wirksames Risikomanagement

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Risikomanagement in seinen Grundlagen zu beschreiben, die wesentlichen Bausteine eines Risikomanagementsystems zu benennen, organisatorisch einzuordnen und ausgewählte Risikomanagementstandards zu überblicken.
- charakteristische Risikobereiche in der Logistik sowie die Risikoquellen in der Supply Chain innerhalb des Regelkreises zu bewerten und die Bedeutung des strategischen Risikomanagementansatzes zu erkennen.
- die wesentlichen Bausteine eines Risikomanagementsystems hinsichtlich Zielsetzung und Instrumenteneinsatz zu beschreiben und gegeneinander abzugrenzen.
- die Probleme und Herausforderungen innerhalb der einzelnen Bausteine im Risikomanagementprozess zu bewerten und phasenspezifisch wirksame Handlungsempfehlungen herauszuarbeiten.
- den Einfluss der Digitalisierung auf das Risikomanagement reflektiert zu betrachten und Verbesserungspotenziale abzuleiten

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Bausteine für ein wirksames Risikomanagement

Kurscode: DSBWR102301

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Beschreibung des Kurses unternehmerische Tätigkeit ist immer mit Unsicherheiten verbunden. Aufgabe eines wirksamen Risikomanagementsystems ist es, die Chancen und Risiken systematisch zu identifizieren, sie hinsichtlich potenzieller Auswirkungen auf das Unternehmen zu bewerten, ereignisorientiert zu steuern und prozessabhängig zu überwachen. Dieser Kurs vermittelt den Studierenden einen Überblick über die charakteristischen Problemstellungen und Herausforderungen im Risikomanagementprozess in der Logistik und in der Supply Chain. Darüber hinaus wird die Funktionsweise des Risikomanagement-Regelkreises sowie die Bedeutung des strategischen Risikomanagementansatzes für den Unternehmenserfolg vermittelt. Die Studierenden erkennen, wie komplexe Risikobereiche phasenspezifisch betrachtet werden müssen, um sie auf Basis einer umfassenden Ursachenanalyse transparent und beherrschbar zu machen. Hierbei erfahren die Studierenden, dass die Digitalisierung vielfache Möglichkeiten bietet, den Risikomanagementprozess an wichtigen Stellen aktiv zu unterstützen und die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems zu erhöhen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Risikomanagement in seinen Grundlagen zu beschreiben, die wesentlichen Bausteine eines Risikomanagementsystems zu benennen, organisatorisch einzuordnen und ausgewählte Risikomanagementstandards zu überblicken.
- charakteristische Risikobereiche in der Logistik sowie die Risikoquellen in der Supply Chain innerhalb des Regelkreises zu bewerten und die Bedeutung des strategischen Risikomanagementansatzes zu erkennen.
- die wesentlichen Bausteine eines Risikomanagementsystems hinsichtlich Zielsetzung und Instrumenteneinsatz zu beschreiben und gegeneinander abzugrenzen.
- die Probleme und Herausforderungen innerhalb der einzelnen Bausteine im Risikomanagementprozess zu bewerten und phasenspezifisch wirksame Handlungsempfehlungen herauszuarbeiten.
- den Einfluss der Digitalisierung auf das Risikomanagement reflektiert zu betrachten und Verbesserungspotenziale abzuleiten

Kursinhalt

1. Grundlagen Risikomanagement
   - 1.1 Risikobegriff und Risikoarten
   - 1.2 Risikomanagement und Risikomanagementsystem
   - 1.3 Organisation des Risikomanagements
   - 1.4 Ausgewählte Risikomanagementstandards

2. Risikomanagement in der Logistik
   - 2.1 Charakteristische Risikobereiche in der Logistik
   - 2.2 Risikoquellen in der Supply Chain
   - 2.3 Systemische Risiken und Resilienz
   - 2.4 Strategischer Risikomanagementansatz und Unternehmenserfolg
   - 2.5 Risikomanagement-Regelkreis

3. Risiken identifizieren
   - 3.1 Begriff und Ziele der Risikoidentifikation
   - 3.2 Instrumente der Risikoidentifikation
   - 3.3 Probleme und Herausforderungen der Risikoidentifikation
   - 3.4 Handlungsempfehlungen für eine wirksame Risikoidentifikation

4. Risiken bewerten
   - 4.1 Begriff und Ziele der Risikobewertung
   - 4.2 Instrumente der Risikobewertung
   - 4.3 Probleme und Herausforderungen der Risikobewertung
   - 4.4 Handlungsempfehlungen für eine wirksame Risikobewertung

5. Risiken steuern
   - 5.1 Begriff, Ziel und Kalküle der Risikosteuerung
   - 5.2 Strategiemix der Risikosteuerung
   - 5.3 Instrumente und Maßnahmen zur Risikosteuerung
   - 5.4 Probleme und Herausforderungen der Risikosteuerung
   - 5.5 Handlungsempfehlungen für eine wirksame Risikosteuerung

6. Risiken überwachen
   - 6.1 Begriff, Ziele und Arten der Risikoüberwachung
   - 6.2 Prozessabhängige Risikoüberwachung
   - 6.3 Probleme und Herausforderungen der Risikoüberwachung
   - 6.4 Handlungsempfehlungen für eine wirksame Risikoüberwachung

7. Einfluss der Digitalisierung auf das Risikomanagement
   - 7.1 Verbesserte Datenanalyse durch Automatisierungstechniken
   - 7.2 Echtzeitüberwachung identifizierter Risiken
   - 7.3 Gesteigerte Transparenz von Risikokennzahlen

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- BME Verband (2017): Risikomanagement mit Defiziten. (URL:https://www.bme.de/risikomanagement-mit-defiziten-2306/[letzter Zugriff: 12.11.2020]).
- Huth, M./ Romeike, F. (2015): Risikomanagement in der Logistik. Konzepte – Instrumente – Anwendungsbeispiele. 1. Auflage, Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Romeike, F. (2018): Risikomanagement. 1. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Risk-Management & Rating Association e.V. Hrsg. (2020): Krisenbewältigung mit Risikomanagement – Jahrbuch Risikomanagement 2020, Erich Schmidt Verlag, Berlin.
- Schmitz, T. (2006): Risikomanagement. Grundlagen – Theorie – Praxis. Beck Verlag, München.
- RiskNET GmbH: Der Prozess des Risikomanagements. (URL:https://www.risknet.de/wissen/risk-management-prozess/[letzter Zugriff: 13.11.2020]).

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
112,5 h	37,5 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Einkauf, Beschaffung und Distribution

Modulcode: VISCM02

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Irina Dovbischuk (Einkauf, Beschaffung und Distribution)

Kurse im Modul

- Einkauf, Beschaffung und Distribution (VISCM0201)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einkauf und Beschaffung
- Grundlagen der Distribution
- Distribution von Industriegütern
- Trends und Digitalisierung in Beschaffung und Distribution

Qualifikationsziele des Moduls

Einkauf, Beschaffung und Distribution

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Beschaffung zur Erreichung übergeordneter Unternehmensziele zu verstehen.
- die wesentlichen Prozesse der Beschaffung zu beschreiben sowie Strategien und Konzepte der Beschaffung einzuordnen und anzuwenden.
- Prozesse und Methoden des Lieferantenmanagements zu benennen.
- Einsatzfelder und Formen von Informations- und Kommunikationssystemen zur Unterstützung von Beschaffungsprozessen zu beschreiben.
- Aufgaben, Ziele, Funktionen und Träger der Distribution zu kennen.
- Gestaltungsansätze distributionslogistischer Systeme zu verstehen und hinsichtlich verschiedener Distributionsstrategien einzuordnen.
- die Besonderheiten der Distribution von Investitionsgütern in Abgrenzung zu anderen Gütergruppen zu kennen sowie die verschiedenen Arten des Investitionsgütermarketings beschreiben zu können.
- Formen von elektronischen Marktplätzen in der Beschaffung und Distribution abgrenzen zu können.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Supply Chain Management	keine

Einkauf, Beschaffung und Distribution

Kurscode: VISCM0201

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden erlernen grundlegende Prozesse und Strategien in der Beschaffung und Distribution von Industrieunternehmen. Dabei werden verschiedene Managementsysteme wie zum Beispiel das Lieferantenmanagement und deren Bedeutung zur Erreichung der beschaffungs- und distributionsspezifischen Unternehmensziele näher erläutert. Eine gesonderte Betrachtung erfahren im Rahmen dieses Kurses die Distribution von Investitionsgütern und spezifische Fragestellungen des Investitionsgütermarketings. Zudem werden Einsatzfelder und Potentiale von Informations- und Kommunikationssystemen in Beschaffungs- und Distributionsprozessen thematisiert und verschiedene Ausprägungsformen vorgestellt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Beschaffung zur Erreichung übergeordneter Unternehmensziele zu verstehen.
- die wesentlichen Prozesse der Beschaffung zu beschreiben sowie Strategien und Konzepte der Beschaffung einzuordnen und anzuwenden.
- Prozesse und Methoden des Lieferantenmanagements zu benennen.
- Einsatzfelder und Formen von Informations- und Kommunikationssystemen zur Unterstützung von Beschaffungsprozessen zu beschreiben.
- Aufgaben, Ziele, Funktionen und Träger der Distribution zu kennen.
- Gestaltungsansätze distributionslogistischer Systeme zu verstehen und hinsichtlich verschiedener Distributionsstrategien einzuordnen.
- die Besonderheiten der Distribution von Investitionsgütern in Abgrenzung zu anderen Gütergruppen zu kennen sowie die verschiedenen Arten des Investitionsgütermarketings beschreiben zu können.
- Formen von elektronischen Marktplätzen in der Beschaffung und Distribution abgrenzen zu können.

Kursinhalt

1. Einkauf und Beschaffung
   - 1.1 Definition „Beschaffung“ und „Beschaffungsprozesse“
   - 1.2 Make-or-Buy-Entscheidungen
   - 1.3 In- und Outsourcing-Strategien
   - 1.4 Beschaffungskonzepte und -strategien
   - 1.5 Beschaffungsmarktforschung
   - 1.6 Lieferantenmanagement
   - 1.7 Information- und Kommunikationstechnik in Einkauf und Beschaffung
   - 1.8 Beschaffungsorganisation

2. Grundlagen der Distribution
   - 2.1 Die Aufgabenfelder der Distribution
   - 2.2 Betriebliche Träger der Distribution
   - 2.3 Distributionslogistik
   - 2.4 Distributionsstrukturen
   - 2.5 Distributionsstrategien
   - 2.6 Operatives Distributionsmanagment

3. Distribution von Industriegütern
   - 3.1 Investitionsgütermarketing
   - 3.2 Produktgeschäft
   - 3.3 Anlagengeschäft
   - 3.4 Systemgeschäft
   - 3.5 Zuliefergeschäft

4. Trends und Digitalisierung in Beschaffung und Distribution
   - 4.1 Elektronische Marktplätze
   - 4.2 Die Lieferantenkooperation: Das Supplier Relationship Management (SRM)

Literatur

Pflichtliteratur

- Backhaus, K./Voeth, M. (2010): Industriegütermarketing. 9. Auflage, Vahlen, München. ISBN-13: 978-3800636952. Heß, G. (2010): Supply-Strategien in Einkauf und Beschaffung. Systematischer Ansatz und Praxisfälle. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden. ISBN-13: 978-3834919915. Hutzschenreuter, T. (2015): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Grundlagen mit zahlreichen Praxisbeispielen. 6. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden. ISBN-13: 978-3658085636. Kleinaltenkamp, M./Plinke, W. (Hrsg.) (2000): Technischer Vertrieb. Grundlagen des Business-to-Business Marketing. 2. Auflage, Springer, Wiesbaden. ISBN-13: 978-3642571657. Kummer, S./Grün, O./Jammernegg, W. (2009): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. 2. Auflage, Pearson, München. ISBN-13: 978-3827373519. Selzer, G. (2010): Distributionslogistik. Die Steuerung von weltweit vernetzten Warenströmen. Shaker, Aachen. ISBN-13: 978-3868585285. Stollenwerk, A. (2012): Wertschöpfungsmanagement im Einkauf. Analysen – Strategien – Methoden – Kennzahlen. Springer Gabler, Wiesbaden. ISBN-13: 978-3834969156. Winkelmann, P. (2010): Marketing und Vertrieb. 7. Auflage, Oldenbourg, München. ISBN-13: 978-3486592085. Wöhe, G./Döring, U.: (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 26. Auflage, Vahlen, München. ISBN-13: 978-3800650002.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
112,5 h	37,5 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Globale Unternehmen und Globalisierung

Modulcode: DSGUG0424

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ernesto Gambarte (Globale Unternehmen und Globalisierung)

Kurse im Modul

- Globale Unternehmen und Globalisierung (DSGUG042401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Referat, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Geschichte und Entwicklung der Globalisierung
- Internationales Marketing
- Internationale Operation
- Internationale Personalführung
- Internationale Finanzierung
- Internationale Beschaffung und Distribution

Qualifikationsziele des Moduls

Globale Unternehmen und Globalisierung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Geschichte der Globalisierung darzustellen und bedeutende Entwicklungsstufen zu identifizieren und zu erläutern.
- aktuelle Trends der Globalisierung sowie der Lokalisierung zu identifizieren und einzuordnen.
- die Grundkenntnisse aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Marketing und Personalwesen zu erinnern und um die speziellen Anforderungen in international agierenden Unternehmen zu erweitern.
- Offshoring und Outsourcing zu erklären und die Chancen und Risiken dieser Verlagerungen zu skizzieren.
- die Besonderheiten internationaler Beschaffung und Distribution zu erläutern sowie daraus resultierende Möglichkeiten und Grenzen abzuleiten.
- kulturelle Unterschiede zu benennen und deren Bedeutung für das Handeln im internationalen Geschäftsleben zu bewerten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Global Sourcing	keine

Globale Unternehmen und Globalisierung

Kurscode: DSGUG042401

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden begreifen die Mechanismen, die zur Globalisierung führten, und können gegenwärtige Trends sowohl zur Globalisierung als auch umgekehrt zur Lokalisierung einordnen. Aufbauend auf den Basiskenntnissen, die die Studierenden in der allgemeinen BWL über die Grundfunktionen im Betrieb erlernt haben, werden in diesem Kurs die speziellen Anforderungen, die eine globale Präsenz an das Unternehmen und seine Funktionen stellt, analysiert und diskutiert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Geschichte der Globalisierung darzustellen und bedeutende Entwicklungsstufen zu identifizieren und zu erläutern.
- aktuelle Trends der Globalisierung sowie der Lokalisierung zu identifizieren und einzuordnen.
- die Grundkenntnisse aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Marketing und Personalwesen zu erinnern und um die speziellen Anforderungen in international agierenden Unternehmen zu erweitern.
- Offshoring und Outsourcing zu erklären und die Chancen und Risiken dieser Verlagerungen zu skizzieren.
- die Besonderheiten internationaler Beschaffung und Distribution zu erläutern sowie daraus resultierende Möglichkeiten und Grenzen abzuleiten.
- kulturelle Unterschiede zu benennen und deren Bedeutung für das Handeln im internationalen Geschäftsleben zu bewerten.

Kursinhalt

1. Geschichte und Entwicklung der Globalisierung
   - 1.1 Globalisierung V1.0 nach Niall Ferguson
   - 1.2 Geschichte der Globalisierung
   - 1.3 Einflussfaktoren der wirtschaftlichen und kulturellen Globalisierung
   - 1.4 Das Spannungsfeld zwischen Globalisierung und Lokalisierung
   - 1.5 Gesellschaftliche Aspekte der Globalisierung und unternehmerische Verantwortung

2. Internationales Marketing
   - 2.1 Internationales Konsumentenverhalten
   - 2.2 Market Research
   - 2.3 Standardisierung und Adaption
   - 2.4 International Branding
   - 2.5 Verpreisungsstrategien
   - 2.6 International Marketing Communications

3. Internationale Operation
   - 3.1 Offshoring und Outsourcing
   - 3.2 Globale Produktionsnetzwerke
   - 3.3 Globale Logistik

4. Internationale Personalführung
   - 4.1 Lokale und internationale Personalführung
   - 4.2 Expatriate Management
   - 4.3 Lokalisierung von Personal
   - 4.4 Internationale Personalentwicklung

5. Internationale Finanzierung
   - 5.1 Institutionen der globalen Finanzwelt
   - 5.2 Internationale Finanzierung und ihre Formen

6. Internationale Beschaffung
   - 6.1 Gründe und Strategien des Global Sourcing
   - 6.2 Risiken internationaler Beschaffung
   - 6.3 Internationale Distributionspolitik

Literatur

Pflichtliteratur

- Ahlstrom, D./Bruton, G. D. (2009): International Management. Strategy and Culture in the Emerging World. Cengage, Mason (OH). ISBN-13: 978-0324406313.
- Bösch, M. (2014): Internationales Finanzmanagement. Rahmenbedingungen, Investition, Finanzierung und Risikomanagement. Schäffer-Poeschel, Stuttgart. ISBN-13: 978-3791033501.
- Lasserre, P. (2012): Global Strategic Management. 3. Auflage, Palgrave Macmillian, Basingstoke. ISBN-13: 978-0230293816.
- Peng, M. W. (2013): Global 2. South-Western/Cengage, Mason (OH). ISBN-13: 978-1111821753.
- Torrington, D. et al. (2011): Human Resource Management. 8. Auflage, Pearson Education, Upper Saddle River (NJ). ISBN-13: 978-0273732327.
- Usunier, J.-C./Lee, J. A. (2009): Marketing across cultures. 5. Auflage, Prentice Hall, Harlow. ISBN-13: 978-0273713913.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Referat, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
112,5 h	37,5 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Global Sourcing

Modulcode: VGLOBCOM02

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ernesto Gambarte (Global Sourcing)

Kurse im Modul

- Global Sourcing (VGLOBCOM0201)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Make-or-buy-Entscheidungen, In- & Outsourcing-Strategien
- Beschaffungskonzepte, -strategien und -prozesse
- Verhandlungsführung im Einkauf:
- Beschaffungsmarktforschung & -analyse
- Information- und Kommunikationstechnik in Einkauf und Beschaffung
- Schnittstellenoptimierung zwischen Einkauf und weiteren Unternehmensfunktionen
- Aufbauorganisatorische Aspekte der Beschaffung

Qualifikationsziele des Moduls

Global Sourcing

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- grundlegende Strategien, Konzepte und Prozesse der globalen Beschaffung zu beschreiben und mit Blick auf potenzielle Einsatzfelder zu analysieren, zu bewerten und anzuwenden.
- zentrale Planungsprinzipien und -methoden des Einkaufs zu benennen sowie diese mit Blick auf ihre Einsatzfelder in der Praxis und der wissenschaftlich-methodischen Fundierung zu bewerten.
- die operative und strategische Bedeutung des Einkaufs und der Beschaffung für die gesamte Lieferkette zu erläutern.
- Methoden und Anwendungen, die für die Planung und Durchführung von Einkaufs- und Beschaffungsprozessen notwendig sind bzw. als Stellhebel genutzt werden können, zu benennen und anzuwenden.
- selbstständig Daten und Informationen für konkrete Beschaffungsaufgaben zu identifizieren, zu erheben, zu analysieren und zu bewerten. Auf der Basis dieser Daten sind die Studierenden dazu befähigt, Aufgaben aus der Praxis zielgerichtet und effizient zu bearbeitet.
- weitergehende Untersuchungen mit wissenschaftlicher Ausrichtung im Bereich von Einkauf und Beschaffung unter Anleitung zu konzipieren und durchzuführen

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Globale Unternehmen und Globalisierung	keine

Global Sourcing

Kurscode: VGLOBCOM0201

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden erlernen die grundlegenden Konzepte und Methoden globaler Beschaffung und globalen Einkaufs. Sie verstehen die Funktionsweise weltweit verbundener Liefer- und Logistiknetze. Mit Blick auf die Verhandlungen im internationalen Kontext darf auch die Diskussion kultureller Eigenheiten und Spezifitäten nicht fehlen.Die Themen werden sowohl auf der strategischen als auch auf der operativen Ebene mit Blick auf die konkreten Abwicklungsprozesse, die notwendigen Informationsflüsse bis hin zu den rechtlichen und formalen Rahmenbedingungen behandelt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- grundlegende Strategien, Konzepte und Prozesse der globalen Beschaffung zu beschreiben und mit Blick auf potenzielle Einsatzfelder zu analysieren, zu bewerten und anzuwenden.
- zentrale Planungsprinzipien und -methoden des Einkaufs zu benennen sowie diese mit Blick auf ihre Einsatzfelder in der Praxis und der wissenschaftlich-methodischen Fundierung zu bewerten.
- die operative und strategische Bedeutung des Einkaufs und der Beschaffung für die gesamte Lieferkette zu erläutern.
- Methoden und Anwendungen, die für die Planung und Durchführung von Einkaufs- und Beschaffungsprozessen notwendig sind bzw. als Stellhebel genutzt werden können, zu benennen und anzuwenden.
- selbstständig Daten und Informationen für konkrete Beschaffungsaufgaben zu identifizieren, zu erheben, zu analysieren und zu bewerten. Auf der Basis dieser Daten sind die Studierenden dazu befähigt, Aufgaben aus der Praxis zielgerichtet und effizient zu bearbeitet.
- weitergehende Untersuchungen mit wissenschaftlicher Ausrichtung im Bereich von Einkauf und Beschaffung unter Anleitung zu konzipieren und durchzuführen

Kursinhalt

1. Grundlagen
   - 1.1 Beschaffung im Kontext der Internationalisierung
   - 1.2 Bedeutung von Einkauf und Beschaffung im Unternehmen
   - 1.3 Trends und Ziele von Einkauf und Beschaffung
   - 1.4 Nationale, regionale und globale Liefernetzwerke
   - 1.5 Rechtliche Rahmenbedingungen im nationalen und internationalen Bereich

2. Make-or-buy-Entscheidungen, In- und Outsourcing-Strategien
   - 2.1 Make-or-buy-Entscheidungen
   - 2.2 Entscheidungshilfen beim In- und Outsourcing

3. Beschaffungskonzepte
   - 3.1 Begründungen und Ausgestaltung von Beschaffungskonzepten
   - 3.2 Global Sourcing
   - 3.3 Modular vs. Single Sourcing
   - 3.4 Just-in-time-Konzept

4. Beschaffungsstrategien
   - 4.1 Einflussfaktoren auf die Beschaffungsstrategie
   - 4.2 Lieferantenauswahl und -management
   - 4.3 Performance Measurement und Quality Assurance
   - 4.4 Risikomanagement in globalen Liefernetzwerken
   - 4.5 Kooperationsmodelle und Partner

5. Beschaffungsprozesse
   - 5.1 Phasenmodelle der Beschaffung
   - 5.2 Klassischer Einkauf, Shared Service Center
   - 5.3 Elektronische Marktplätze
   - 5.4 Transportwesen im Außenhandel
   - 5.5 Dokumente im Außenhandel
   - 5.6 Finanztransaktionen

6. Verhandlungsführung im Einkauf
   - 6.1 Herausforderungen der internationalen Verhandlungsführung
   - 6.2 Strategien
   - 6.3 Operative Umsetzung
   - 6.4 Interkulturelle Aspekte

7. Beschaffungsmarktforschung und -analyse
   - 7.1 Gegenstände der Beschaffungsmarktforschung
   - 7.2 Methoden der Beschaffungsmarktforschung
8. Information- und Kommunikationstechnik in Einkauf und Beschaffung
   - 8.1 Anforderungen an IT-Systeme in der Beschaffung
   - 8.2 Ausgewählte IT-Systeme im Überblick
9. Schnittstellenoptimierung zwischen Einkauf und weiteren Unternehmensfunktionen
   - 9.1 Organisationsmodelle im Überblick
   - 9.2 Organisationsformen des Einkaufs
10. Aufbauorganisatorische Aspekte der Beschaffung
    - 10.1 Varianten der Aufbauorganisation
    - 10.2 Entscheidungshilfen

Literatur

Pflichtliteratur

- Büter, C. (2010): Außenhandel. Grundlagen globaler und innergemeinschaftlicher Handelsbeziehungen. 2. Auflage, Springer, Berlin/Heidelberg. ISBN-13: 978-3642146299.
- Diederichs, M. (2014): Global Sourcing. Chancen- und Risikopotenziale für kleine und mittlere Unternehmen. igel, Hamburg. ISBN-13: 978-3954851539.
- Fost, M. (2014): E-Commerce-Strategien für produzierende Unternehmen. Mit stationären Handelsstrukturen am Wachstum partizipieren. Springer Gabler, Wiesbaden. ISBN-13: 978-3658049874.
- Graf, A./Schneider, H (2015): Das E-Commerce Buch. Marktanalysen, Geschäftsmodelle, Strategien. dfv, Frankfurt a. M. ISBN-13: 978-3866413078.
- Hartmann, H. (2019): Lieferantenmanagement. Gestaltungsfelder, Methoden, Instrumente mit Beispielen aus der Praxis. 4. Auflage, Deutscher Betriebswirte-Verlag, Gernsbach. ISBN-13: 978-3886402533.
- Steireif, A./Rieker, R./Bückle/ M. (2015): Handbuch Online-Shop. Erfolgsrezepte für den Online-Handel. Rheinwerk, Bonn. ISBN-13: 978-3836229104.
- Weele, A. J. v. (2010): Purchasing and Supply Chain Management. 5. Auflage, Cengage Learning UK, Canada. ISBN-13: 978-1408018965.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
112,5 h	37,5 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

7. Semester

Personal und Organisation

Modulcode: DSPUO

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Personal und Organisation)

Kurse im Modul

- Personal und Organisation (DSPUO01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen des Personalmanagements
- Arbeitsrechtliche Grundlagen
- Personalplanung
- Personalmarketing, -beschaffung und -auswahl
- Personaleinsatz und -entlohnung
- Personalentwicklung
- Personalfreisetzung
- Personalführung und -motivation
- Grundlagen der Organisation

Qualifikationsziele des Moduls

Personal und Organisation

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Begrifflichkeiten, Ziele und Rahmenbedingungen des Personalmanagements zu kennen.
- die wichtigsten arbeitsrechtlichen Grundlagen im Sinne des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts anzuwenden.
- die Personalplanung, ihre Bedeutung und ihr Instrumentarium in Grundzügen umsetzen zu können.
- die Grundidee des Personalmarketings und Employer Brandings zu erklären, interne und externe Wege der Personalbeschaffung im Hinblick auf ihre Effektivität und Effizienz zu bewerten und Instrumente der Personalauswahl darzustellen und zu beurteilen.
- Ansätze des Personaleinsatzes und der -entlohnung aufzuzeigen
- die Grundlagen der Personalentwicklung und deren Methoden und Instrumente auf konkrete Entwicklungsbedarfe hin anzuwenden.
- alternative Wege der Personalfreisetzung zu erklären und im Hinblick auf die Vor- und Nachteile zu beurteilen.
- die Bedeutung und den Prozess der Personalführung und Mitarbeitermotivation im Sinne der direkten Interaktion zwischen Mitarbeitern und Führungskräften zu verstehen sowie verschiedene Führungstheorien und Führungsstile darzustellen.
- alternative Wege der Organisation bzw. Strukturierung eines Unternehmens darzulegen, zu analysieren und zu bewerten.
- neue Formen der Organisation zu analysieren und die Notwendigkeit der Organisationsentwicklung und des Change-Managements zu verstehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Corporate Governance und Compliance

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

- Tourismusmanagement
- Marketingmanagement
- Immobilienmanagement

Personal und Organisation

Kurscode: DSPUO01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Unabhängig von Unternehmensgröße und Branche kommt dem Personal eines Unternehmens vor dem Hintergrund des demographischen Wandels eine immer größere und zum Teil sogar existenzielle Rolle zu. Die Personalarbeit im Unternehmen, welche in der heutigen Zeit meist als das Human Resource Management bezeichnet wird, stellt daher einen überaus wichtigen Funktionsbereich dar. Der vorliegende Kurs thematisiert die wichtigsten Kernprozesse dieser Funktion und vermittelt insbesondere auch für angehende Führungskräfte das grundlegende personalwirtschaftliche Handwerkszeug. Auch die Organisation von Unternehmen unterliegt aktuell einem enormen Wandel weg von hierachiegetriebenen Konfigurationen hin zu einem hohen Maß an Selbstorganisation und Verantwortung. Der Kurs dient der Vermittlung der grundlegenden Begrifflichkeiten und Formen der Aufbau- und Ablauforganisation und geht außerdem auf agile und virtuelle Organisationen sowie die Organisationsentwicklung und das Change-Management ein.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden Begrifflichkeiten, Ziele und Rahmenbedingungen des Personalmanagements zu kennen.
- die wichtigsten arbeitsrechtlichen Grundlagen im Sinne des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts anzuwenden.
- die Personalplanung, ihre Bedeutung und ihr Instrumentarium in Grundzügen umsetzen zu können.
- die Grundidee des Personalmarketings und Employer Brandings zu erklären, interne und externe Wege der Personalbeschaffung im Hinblick auf ihre Effektivität und Effizienz zu bewerten und Instrumente der Personalauswahl darzustellen und zu beurteilen.
- Ansätze des Personaleinsatzes und der -entlohnung aufzuzeigen
- die Grundlagen der Personalentwicklung und deren Methoden und Instrumente auf konkrete Entwicklungsbedarfe hin anzuwenden.
- alternative Wege der Personalfreisetzung zu erklären und im Hinblick auf die Vor- und Nachteile zu beurteilen.
- die Bedeutung und den Prozess der Personalführung und Mitarbeitermotivation im Sinne der direkten Interaktion zwischen Mitarbeitern und Führungskräften zu verstehen sowie verschiedene Führungstheorien und Führungsstile darzustellen.
- alternative Wege der Organisation bzw. Strukturierung eines Unternehmens darzulegen, zu analysieren und zu bewerten.
- neue Formen der Organisation zu analysieren und die Notwendigkeit der Organisationsentwicklung und des Change-Managements zu verstehen.

Kursinhalt

1. Grundlagen des Personalmanagements
   - 1.1 Begriff und Bedeutung des Personalmanagements
   - 1.2 Ziele und Aufgabenfelder des Personalmanagements
   - 1.3 Rahmenbedingungen des Personalmanagements

2. Arbeitsrechtsrechtliche Grundlagen
   - 2.1 Grundbegriffe des Arbeitsrechts
   - 2.2 Individualarbeitsrecht
   - 2.3 Kollektivarbeitsrecht

3. Personalplanung
   - 3.1 Begriff und Bedeutung der Personalplanung
   - 3.2 Quantitative Personalbedarfsermittlung
   - 3.3 Qualitative Personalbedarfsermittlung

4. Personalmarketing, -beschaffung und -auswahl
   - 4.1 Personalmarketing und Employer Branding
   - 4.2 Interne und externe Personalbeschaffung
   - 4.3 Verfahren der Personalauswahl

5. Personaleinsatz und -entlohnung
   - 5.1 Einführung von neuen Mitarbeitern
   - 5.2 Arbeitszeit und -ort
   - 5.3 Klassische und moderne Vergütungsmodelle

6. Personalentwicklung
   - 6.1 Begriff, Bedeutung und Ziele der Personalentwicklung
   - 6.2 Methoden und Instrumente der Personalentwicklung
   - 6.3 Erfolgskontrolle der Personalentwicklung

7. Personalfreisetzung
   - 7.1 Begriff, Ziele und Ursachen von Personalfreisetzung
   - 7.2 Interne und externe Personalfreisetzung
   - 7.3 Abwicklung und Organisation Personalfreisetzung

8. Grundlagen der Organisation
   - 8.1 Begriff, Bedeutung und Ziele der Organisation
   - 8.2 Formen der Aufbauorganisation
   - 8.3 Formen der Ablauforganisation
   - 8.4 Agile und virtuelle Organisation
   - 8.5 Organisatorischer Wandel & Change Management

Literatur

Pflichtliteratur

- Berthel, J./Becker, F. G. (2017): Personal-Management, Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 11. Auflage, Stuttgart. http://iubh.ciando.com.pxz.iubh.de:8080/book/index.cfm?bok_id=964380
- Bröckermann, R. (2016): Personalwirtschaft: Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management, 7. Aufl., Stuttgart.
- Frese, E./Graumann, M./Theuvsen, L. (2012): Grundlagen der Organisation, 10. Aufl., Gabler, Wiesbaden 2012.
- Holtbrügge, D. (2015): Personalmanagement. 6. Auflage, Wiesbaden. https://link-springer-com.pxz.iubh.de:8443/content/pdf/10.1007%2F978-3-662-55642-9.pdf
- Huber, A. (2010): Personalmanagement, München.
- Jung, H. (2017): Personalwirtschaft, 10. Aufl., München. https://www-dawsonera-com.pxz.iubh.de:8443/abstract/9783110491531
- Oechsler, W. A. (2015): Personal und Arbeit. Grundlagen des Human Resource Management und der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen, 10. Aufl., München u.a. https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=1652214#goto_toc
- Olfert, K. (2015): Personalwirtschaft, 16. Aufl., Ludwigshafen. https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=4622560
- Scherm, E./Süß, S. (2016): Personalmanagement. 3. Auflage, München. https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=4697736
- Scholz, Christian (2014): Grundzüge des Personalmanagements, 6. Aufl., München. https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=1820839
- Schreyögg, G. (2016): Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 6. Aufl., Wiesbaden.
- Schulte-Zurhausen, M.(2014): Organisation, 6. Aufl., Vahlen, München, 2014.

Weiterführende Literatur

- Handwörterbücher:
  - Gaugler, E. (Hrsg.) (2004): Handwörterbuch des Personalwesens, 3. Aufl., Stuttgart.
  - Kieser, A. (Hrsg.) (1995): Handwörterbuch der Führung, 2. Aufl., Stuttgart.
- Zeitschriften:
  - Die Mitbestimmung
  - Human Resources Manager
  - Human Resource Management Journal
  - Human Resource Management Review
  - International Journal of Applied HRM
  - PersonalQuarterly
  - Personalmagazin
  - Personalwirtschaft
  - Personalführung
  - The International Journal of Human Resource Management
  - Zeitschrift für Personalforschung
  - Zeitschrift für Führung und Organisation

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Integrierte Lehre: Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen. Die Präsenzphasen beziehen sich auf zuvor definierte Kapitel im Stu-dienskript. Die Studierenden erhalten Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung und befas-sen sich vor der jeweiligen Präsenzphase selbstständig mit dem entsprechenden Lernstoff (Flipped Classroom). In den Präsenzphasen wird das Gelernte vertieft.

DSPUO01

Wirtschafts-, Logistik- und Zollrecht

Modulcode: DSWLZ1024

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Wirtschafts-, Logistik- und Zollrecht)

Kurse im Modul

- Wirtschafts-, Logistik- und Zollrecht (DSWLZ102401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Klausur, 90 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Handelsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Kontraktlogistik
- Internationales Transportrecht
- Zollrecht

Qualifikationsziele des Moduls

Wirtschafts-, Logistik- und Zollrecht

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ein Gespür für rechtliche Probleme vornehmlich im Transport- und Zollrecht entwickelt haben.
- Standardkonstellationen hinsichtlich der gesetzlichen Rechtslage und der daraus resultierenden Risiken bewerten können.
- die Hintergründe für routinemäßige Abläufe im eigenen Unternehmen verstehen können, insbesondere im Bereich der Zollabwicklung.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
keine	keine

Wirtschafts-, Logistik- und Zollrecht

Kurscode: DSWLZ102401

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1,5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studenten vertiefen den logistikspezifischen Teil des Handelsrechts. Anschließend erhalten sie einen Einblick in das deutsche Gesellschaftsrecht. Es folgen die internationalen Regelungen zu verschiedenen Rechtsträgern und Einblicke in das Zollrecht.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ein Gespür für rechtliche Probleme vornehmlich im Transport- und Zollrecht entwickelt haben.
- Standardkonstellationen hinsichtlich der gesetzlichen Rechtslage und der daraus resultierenden Risiken bewerten können.
- die Hintergründe für routinemäßige Abläufe im eigenen Unternehmen verstehen können, insbesondere im Bereich der Zollabwicklung.

Kursinhalt

1. Handelsrecht
   - 1.1 Frachtvertrag
   - 1.2 Speditionsvertrag
   - 1.3 Lagervertrag
   - 1.4 Konnossement, Lade- und Lagerschein
2. Gesellschaftsrecht
   - 2.1 Überblick über die Gesellschaftsformen
   - 2.2 Personengesellschaften
   - 2.3 Kapitalgesellschaften
3. Kontraktlogistik
   - 3.1 Allgemeines
   - 3.2 Dienstleistungsvertrag
   - 3.3 Werkvertrag
   - 3.4 Deliktische Haftung
   - 3.5 Produkthaftung

4. Internationales Transportrecht
   - 4.1 Internationaler Straßentransport (CMR)
   - 4.2 Internationaler Lufttransport (Montrealer Übereinkommen)
   - 4.3 Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt (CMNI)
   - 4.4 Internationales Seefrachtrecht
   - 4.5 Internationaler Eisenbahnverkehr COTIF/CIM/CUV/CUI/AIM/RID)
   - 4.6 Der internationale multimodale Transport

5. Zollrecht
   - 5.1 Zollbegriff und Zolltheorie
   - 5.2 Rechtsgrundlagen des Zollrechts
   - 5.3 Status als zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEO)
   - 5.4 Zollkodex und allgemeines Verfahrensrecht
   - 5.5 Zollsanktionen und Zollstrafrecht

Literatur

Pflichtliteratur

- Czerwenka, B. (2014): Textsammlung Transportrecht. Einführung, Gesetze, Übereinkünfte, EU-Verordnungen. Bundesanzeiger Verlag, Köln. ISBN-13: 978-3846201718. Koller, I. (2020): Transportrecht. Kommentar. 10. Auflage, C.H.Beck, München. ISBN-13: 978-3406741876. Nomos Verlagsgesellschaft (Hrsg.) (2015): Zivilrecht. Wirtschaftsrecht. 24. Auflage, Nomos, Baden-Baden. ISBN-13: 978-3848725823. Witte, P./Wolffgang, H.-M. (Hrsg.) (2016): Lehrbuch des Zollrechts der Europäischen Union. 8. Auflage, NWB, Herne. ISBN-13: 978-3482435485.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
131,5 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSWLZ102401

Bachelorarbeit

Modulcode: BA

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Bachelorarbeit)

Kurse im Modul

- Bachelorarbeit (BA01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Bachelorarbeit	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Bachelorarbeit

Qualifikationsziele des Moduls

Bachelorarbeit

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Bachelorarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Alle Module im Studiengang	Alle dualen Bachelor-Programme

Bachelorarbeit

Kurscode: BA01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		10	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Bachelorarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in Form einer akademischen Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zum Studienschwerpunkt erfolgreich anzuwenden. Inhalt der Bachelorarbeit kann eine praktisch-empirische oder aber theoretisch-wissenschaftliche Problemstellung sein. Studierende sollen unter Beweis stellen, dass sie eigenständig unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers eine ausgewählte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, kritisch bewerten und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Das von den Studierenden zu wählende Thema aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt soll nicht nur die erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen unter Beweis stellen, sondern auch das akademische Wissen der Studierenden vertiefen und abrunden, um ihre Berufsfähigkeiten und -fertigkeiten optimal auf die Bedürfnisse des zukünftigen Tätigkeitsfeldes auszurichten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Bachelorarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Kursinhalt

- Die Bachelorarbeit kann zu allen relevanten Themenstellungen des Studiengangs geschrieben werden, die einen inhaltlichen Bezug zu den im Curriculum abgebildeten Modulen aufweisen.
- Im Rahmen der Bachelorarbeit muss die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden.
- Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des untersuchten Themas widerspiegeln.

- Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeite Wissen in Form einer eigenständigen und problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch und/oder empirisch zu verwerten.

Literatur

Pflichtliteratur

- Hunziker, A. W. (2010): Spaß am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Auflage, Verlag, SKV, Zürich. ISBN-13: 978-3286512245.
- Wehrlin, U. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Leitfaden zur Erstellung von Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation – von der Recherche bis zur Buchveröffentlichung. AVM, München. ISBN-13: 978-3863066680.
- Themenabhängige Literaturauswahl

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Thesis-Kurs

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Bachelorarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
300 h	0 h	0 h	0 h	0 h	300 h

Lehrmethoden
Individuelle Betreuung: Die Studierenden schreiben ihre Bachelorarbeit eigenständig unter methodischer und wissenschaftlicher Anleitung eines akademischen Betreuers.

Digital Future Industry

Modulcode: DSDFI1024

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Irina Dovbischuk (Digital Future Industry)

Kurse im Modul

- Digital Future Industry (DSDFI102401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Referat, 15 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- IT-Systeme und digitale Modelle
- Technologieinnovationen als Treiber von Industrie 4.0
- innovative Geschäftsmodelle durch Digitalisierung
- Cyber-physische Systeme und dezentrale Steuerungsstrukturen in digitalen Wertschöpfungsnetzen
- Anwendungsfelder und Einsatzpotentiale von Big-Data-Anwendungen und des Cloud Computing
- Arbeit und Bildung im Zeitalter der Digitalisierung
- Produktionssysteme und Wertschöpfungsnetze der Zukunft („smart“ factory)

Qualifikationsziele des Moduls

Digital Future Industry

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung des Prozessdenkens in der Logistik und im Kontext des Supply Chain Managements einzuordnen und die wichtigsten Merkmale von Prozessen zu benennen.
- IT-Systeme zur Abbildung und Unterstützung betrieblicher Prozesse abzugrenzen und Potentiale durch die Digitalisierung im Bereich der Modellierung in Form des digitalen Zwillings zu beschreiben.
- die verschiedenen Phasen der industriellen Revolution zu benennen und zu charakterisieren.
- gesellschaftliche Entwicklungen und Implikationen für die Arbeitswelt als Folge der Digitalisierung und Industrie 4.0 aufzuzeigen.
- technologische Entwicklungen und Innovationen als Treiber von Industrie 4.0 zu benennen und die durch die Digitalisierung geschaffenen Möglichkeiten zur Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle zu beschreiben und im betrieblichen Kontext anzuwenden.
- die durch die Digitalisierung eröffneten Potentiale dezentraler Steuerungsstrukturen in digitalen Wertschöpfungsnetzen zu erkennen sowie cyberphysische Systeme und deren Funktionalität sowie Bedeutung im Kontext der Echtzeitsteuerung der industriellen Produktion zu beschreiben.
- Implikationen und Potentiale der Digitalisierung für industrielle Prozesse und die industrielle Produktion strukturiert darzustellen.
- die verbesserten Analysemöglichkeiten durch den Einsatz von Big-Data-Anwendungen aufzuzeigen und in der betrieblichen Praxis zu spiegeln sowie die Bedeutung des Cloud Computing im industriellen Kontext zu erklären.
- die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Gestaltung zukünftiger Produktionssysteme und Wertschöpfungsnetzwerke in einer übergeordneten Sicht zu beschreiben und die Zusammenhänge zu anderen gesellschaftlichen Aufgaben und Bereichen wie Bildung und Forschung zu erklären.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Einkauf, Beschaffung und Distribution
- Innovation im Supply Chain Management

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

keine

Digital Future Industry

Kurscode: DSDFI102401

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Mit der Teilnahme an diesem Kurs erhalten die Studierenden einen umfassenden Einblick in Fragestellungen der Digitalisierung in der industriellen Produktion und in Wertschöpfungsnetzwerken. Zum einen werden dabei die wesentlichen Treiber von Industrie 4.0 in Form technologischer Innovationen und deren Anwendungs- und Einsatzfelder thematisiert und hinsichtlich ihrer Potentiale zur Verbesserung betrieblicher Prozesse eingeordnet sowie im Kontext der Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle diskutiert. Zum anderen werden gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung insbesondere im Hinblick auf die Arbeitswelt von morgen und die Gestaltung der Mensch-Maschine-Schnittstelle vor- und zur Diskussion gestellt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung des Prozessdenkens in der Logistik und im Kontext des Supply Chain Managements einzuordnen und die wichtigsten Merkmale von Prozessen zu benennen.
- IT-Systeme zur Abbildung und Unterstützung betrieblicher Prozesse abzugrenzen und Potentiale durch die Digitalisierung im Bereich der Modellierung in Form des digitalen Zwillings zu beschreiben.
- die verschiedenen Phasen der industriellen Revolution zu benennen und zu charakterisieren.
- gesellschaftliche Entwicklungen und Implikationen für die Arbeitswelt als Folge der Digitalisierung und Industrie 4.0 aufzuzeigen.
- technologische Entwicklungen und Innovationen als Treiber von Industrie 4.0 zu benennen und die durch die Digitalisierung geschaffenen Möglichkeiten zur Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle zu beschreiben und im betrieblichen Kontext anzuwenden.
- die durch die Digitalisierung eröffneten Potentiale dezentraler Steuerungsstrukturen in digitalen Wertschöpfungsnetzen zu erkennen sowie cyberphysische Systeme und deren Funktionalität sowie Bedeutung im Kontext der Echtzeitsteuerung der industriellen Produktion zu beschreiben.
- Implikationen und Potentiale der Digitalisierung für industrielle Prozesse und die industrielle Produktion strukturiert darzustellen.
- die verbesserten Analysemöglichkeiten durch den Einsatz von Big-Data-Anwendungen aufzuzeigen und in der betrieblichen Praxis zu spiegeln sowie die Bedeutung des Cloud Computing im industriellen Kontext zu erklären.
- die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Gestaltung zukünftiger Produktionssysteme und Wertschöpfungsnetzwerke in einer übergeordneten Sicht zu beschreiben und die Zusammenhänge zu anderen gesellschaftlichen Aufgaben und Bereichen wie Bildung und Forschung zu erklären.

Kursinhalt

1. Systeme und Prozesse in Wirtschaft und Logistik
   - 1.1 Systemdenken und Modellbildung
   - 1.2 Prozesse und Prozessdenken – Industrielle Prozesse und Geschäftsprozesse
   - 1.3 Abbildung von betriebswirtschaftlichen Prozessen in IT-Systemen
   - 1.4 Automatisierung und Digitalisierung in der Produktion – der digitale Zwilling
2. Trends und Entwicklungen
   - 2.1 Von der industriellen Revolution bis heute und darüber hinaus – Von der Automatisierung zur Digitalisierung
   - 2.2 Produktion 4.0 und Gesellschaft 4.0 – Evolution und Revolution, soziale Implikationen
   - 2.3 Kooperation Mensch – Roboter – Gemeinsam Kompetenzen für die Produktion entwickeln
   - 2.4 Innovationen und Innovationsmanagement in der Industrie und für die Industrie 4.0

3. Digitale Wertschöpfungsnetzwerke
   - 3.1 Dezentrale Formen der Steuerung – Selbststeuernde Produktionssysteme und Schwarmintelligenz
   - 3.2 Wertschöpfung in Echtzeitkontrolle und -steuerung
   - 3.3 3D-Druck und Implikationen für die industrielle Produktion
   - 3.4 Industrielle Prozesse in einer digitalen Welt

4. Umgang mit großen Datenmengen
   - 4.1 Herausforderungen und Strategien im Umgang mit Big Data in der Produktion
   - 4.2 Technische Lösungen in verschiedenen Anwendungsfeldern – Predictive Maintenance und Künstliche Intelligenz in der Produktion
   - 4.3 Cloud Services in der Produktion von morgen
   - 4.4 Sicherheit und Datenschutz
   - 4.5 Implikationen und Chancen für die Produktionslogistik

5. Produktionssysteme in einer digitalen Welt
   - 5.1 Zukünftiges Design von Produktionssystemen
   - 5.2 Produktionsautomatisierung und Cyber-Physische Systeme
   - 5.3 Digitalisierung weltweiter Produktions- und Liefernetzwerke
   - 5.4 Der Mensch in der Produktion der Zukunft
   - 5.5 Bildung für die digitalisierte Welt – Zukunftskompetenzen für die Produktion von morgen
   - 5.6 Gamification für die Konzeptentwicklung in der Produktion
   - 5.7 Aktuelle Forschungsprojekte für die Produktion

Literatur

Pflichtliteratur

- Bauernhansel, T./Hompel, M. ten/Vogel-Heuser, B. (Hrsg.) (2014): Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik. Anwendung, Technologien, Migration. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Disselkamp, M. (2012): Innovationsmanagement. Instrumente und Methoden zur Umsetzung im Unternehmen. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- European A. T. Kearney/WHU (Hrsg.) (2015): Digital Supply Chains. Increasingly Critical for Competitive Edge. (URL: https://www.whu.edu/presse/news-archiv/aktuelles-einzelansicht/article/die-digitale-zukunft-der-supply-chain/ [letzter Zugriff: 16.02.2017]).
- Fost, M. (2014): E-Commerce-Strategien für produzierende Unternehmen. Mit stationären Handelsstrukturen am Wachstum partizipieren. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Hausladen, I. (2014): IT-gestützte Logistik. Systeme, Prozesse, Anwendungen. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Schenk, M. (Hrsg.) (2015): Produktion und Logistik mit Zukunft. Digital Engineering and Operation. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Wolf-Kluthausen, H. (Hrsg.) (2016): Jahrbuch Logistik 2016. free beratung GmbH, Korschenbroich.

Weiterführende Literatur

- Zeitschriften:
  - Computerwoche
  - Zeitschrift für Führung und Organisation

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

DSDFI102401

Innovation im Supply Chain Management

Modulcode: DSISCM1024

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ernesto Gambarte (Innovation im Supply Chain Management)

Kurse im Modul

- Innovation im Supply Chain Management (DSISCM102401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Referat, 15 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Mega- und Makrotrends
- Forschungsfelder für die Produktion von morgen
- Innovationsmanagement
- Open Innovation Konzept
- Verfahren und Methoden in Innovationsprozessen

Qualifikationsziele des Moduls

Innovation im Supply Chain Management

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Mega- und Makrotrends mit erheblichem Einfluss auf Industrieunternehmen zu benennen und den Einfluss technologischer, organisatorischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Trends auf Industrieunternehmen zu beschreiben.
- Instrumente zur Analyse und Bewertung technologischer Trends anzuwenden.
- die wichtigsten Forschungsfelder für die Produktion von morgen zu benennen.
- Instrumente und Techniken der Beobachtung und Bewertung von Technologieentwicklungen anzuwenden.
- die Begriffe Idee, Invention und Innovation voneinander abzugrenzen sowie verschiedene Formen von Innovationen zu benennen.
- verschiedene Lebenszyklen- und Lebensphasenkonzepte von Produkten und Technologien zu beschreiben und im betrieblichen Kontext anzuwenden.
- den Zusammenhang zwischen Unternehmens- und Innovationsstrategie zu erklären, die Bedeutung und den Aufbau eines Innovationsmanagements in Industrieunternehmen zu charakterisieren und verschiedene Ansätze der Ressourcennutzung im Rahmen des Innovationsmanagements voneinander abzugrenzen.
- die idealtypische Ablaufstruktur von Innovationsprozessen in die betriebliche Anwendung zu übertragen sowie Verfahren und Methoden für die verschiedenen Phasen eines Innovationsprozesses zu benennen und anzuwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Digital Future Industry
- Supply Chain Management

Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

keine

Innovation im Supply Chain Management

Kurscode: DSISCM102401

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Ausgehend von der Darstellung der übergeordneten Mega- und Makrotrends lernen die Studierenden verschiedene Konzepte zur Einordnung und Bewertung von Technologie- und Produktentwicklungen kennen. Die gezielte Nutzung von Technologieentwicklungen durch die Generierung und Umsetzung von Produkt- und Prozessinnovationen in Industrieunternehmen ist weiterer zentraler Bestandteil des Kurses. Die Studierenden lernen das Innovationsmanagement als wichtigen Baustein des Unternehmenserfolges kennen und Verfahren und Methoden bei der Umsetzung von Innovationsprozessen anzuwenden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- aktuelle Mega- und Makrotrends mit erheblichem Einfluss auf Industrieunternehmen zu benennen und den Einfluss technologischer, organisatorischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Trends auf Industrieunternehmen zu beschreiben.
- Instrumente zur Analyse und Bewertung technologischer Trends anzuwenden.
- die wichtigsten Forschungsfelder für die Produktion von morgen zu benennen.
- Instrumente und Techniken der Beobachtung und Bewertung von Technologieentwicklungen anzuwenden.
- die Begriffe Idee, Invention und Innovation voneinander abzugrenzen sowie verschiedene Formen von Innovationen zu benennen.
- verschiedene Lebenszyklen- und Lebensphasenkonzepte von Produkten und Technologien zu beschreiben und im betrieblichen Kontext anzuwenden.
- den Zusammenhang zwischen Unternehmens- und Innovationsstrategie zu erklären, die Bedeutung und den Aufbau eines Innovationsmanagements in Industrieunternehmen zu charakterisieren und verschiedene Ansätze der Ressourcennutzung im Rahmen des Innovationsmanagements voneinander abzugrenzen.
- die idealtypische Ablaufstruktur von Innovationsprozessen in die betriebliche Anwendung zu übertragen sowie Verfahren und Methoden für die verschiedenen Phasen eines Innovationsprozesses zu benennen und anzuwenden.

Kursinhalt

1. Trends und Entwicklungen in der Industrie und deren Bedeutung für Industrieunternehmen
   - 1.1 Technologische Trends
   - 1.2 Organisatorische Trends
   - 1.3 Wirtschaftliche und gesellschaftliche Trends
   - 1.4 Trendanalyse und -bewertung

2. Forschung: Technologien und Rahmenbedingungen
   - 2.1 Forschungsfelder für die Produktion von morgen
   - 2.2 Technologiefolgenabschätzung und -bewertung bei Produkten
   - 2.3 Von der Invention zur Innovation
   - 2.4 Produktlebenszyklen und ihr Management
   - 2.5 Typen von Innovationen

3. Innovationen und Innovationsmanagement in Industrieunternehmen
   - 3.1 Zusammenhang zwischen Unternehmens- und Innovationsstrategie
   - 3.2 Innovative Unternehmenskultur – Lernen von Start-ups
   - 3.3 Systematisches Innovationsmanagement – Innovationsprojekte
   - 3.4 Organisatorische Umsetzung von betrieblichen Innovationsprozessen
   - 3.5 Nutzen externer Ressourcen in Innovationsprozessen durch Open Innovation

4. Methoden und Verfahren
   - 4.1 Die Stufen von Innovationsprozessen: Stage Gate Prozesse
   - 4.2 Ideenfindung und Kreativitätsmethoden
   - 4.3 Systematische Analyse und Potenzialbewertung von Ideen
   - 4.4 Kreative Zerstörung durch Design Thinking
   - 4.5 Dynamische Geschäftsmodelle für die Produktion

Literatur

Pflichtliteratur

- Bauernhansel, T./Hompel, M. ten/Vogel-Heuser, B. (Hrsg.) (2014): Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik. Anwendung, Technologien, Migration. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Disselkamp, M. (2012): Innovationsmanagement. Instrumente und Methoden zur Umsetzung im Unternehmen. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- European A. T. Kearney/WHU (Hrsg.) (2015): Digital Supply Chains. Increasingly Critical for Competitive Edge. (URL: https://www.whu.edu/presse/news-archiv/aktuelles-einzelansicht/article/die-digitale-zukunft-der-supply-chain/ [letzter Zugriff: 16.02.2017]).
- Fost, M. (2014): E-Commerce-Strategien für produzierende Unternehmen. Mit stationären Handelsstrukturen am Wachstum partizipieren. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Hompel, M. ten (Hrsg.) (2013): IT in der Logistik 2013/2014. Fraunhofer Verlag, München.
- Herrmann, D./Hüneke, K./Rohrberg, A. (2012): Führung auf Distanz. Mit virtuellen Teams zum Erfolg. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Osterwalder, A./Pigneur, Y. (2010): Business Model Generation. Wiley, Hoboken (NJ).
- Schenk, M. (Hrsg.) (2015): Produktion und Logistik mit Zukunft. Digital Engineering and Operation. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- White, M. A./Bruton, G. D. (2006): The Management of Technology and Innovation. Thomson South Western, Mason (OH).
- Wolf-Kluthausen, H. (Hrsg.) (2016): Jahrbuch Logistik 2016. free beratung GmbH, Korschenbroich.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Praxisseminar

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Seminar mit integrierten (Gruppen-)arbeiten, Diskussionen und Übungen

Digital Future Commerce

Modulcode: DSDFC1024

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ernesto Gambarte (Digital Future Commerce)

Kurse im Modul

- Digital Future Commerce (DSDFC102401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Referat, 15 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Systeme und Prozesse in Wirtschaft und Logistik
- Trends und Entwicklungen
- Digitale Wertschöpfungsnetzwerke
- Umgang mit großen Datenmengen
- Global Commerce in einer digitalen Welt

Qualifikationsziele des Moduls

Digital Future Commerce

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Möglichkeiten zur Abbildung betriebswirtschaftlicher Prozesse in IT-Systemen zu erläutern sowie die Einsatzmöglichkeiten von Workflow Management Systemen einzuschätzen.
- aktuelle Trends der Digitalisierung zu erklären, die historischen Entwicklungen zu skizzieren, sowie das Innovationspotenzial der Digitalisierung zu erläutern.
- digitale Wertschöpfungsnetzwerke und ihre Besonderheiten anhand von Beispielen zu beschreiben.
- die Implikationen des eCommerce auf die Logistik zu beschreiben und den Einfluss der Digitalisierung auf die Geschäftsprozesse zu analysieren.
- die Herausforderungen von Big Data zu erklären und Konzepte sowie Lösungsstrategien für einzelne Anwendungsfelder, insbesondere aus dem Bereich des eCommerce, zu entwickeln.
- Global Commerce in der digitalisierten Welt vor dem Hintergrund schneller Veränderungen und Anpassungsprozesse zu beschreiben.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
▪ Globale Unternehmen und Globalisierung ▪ Global Sourcing ▪ Innovation in Logistik und Commerce	keine

Digital Future Commerce

Kurscode: DSDFC102401

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Teilnahme an dem Kurs soll die Studierenden mit den Zukunftsthemen der Digitalisierung in Logistik, Industrie und Handel vertraut machen. Sie erhalten einen Überblick über den Stand der technischen Entwicklungen und der aktuellen Umsetzung. Darauf aufbauend entwickeln sie Konzepte und Umsetzungsstrategien für ausgewählte betriebliche Kontexte.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Möglichkeiten zur Abbildung betriebswirtschaftlicher Prozesse in IT-Systemen zu erläutern sowie die Einsatzmöglichkeiten von Workflow Management Systemen einzuschätzen.
- aktuelle Trends der Digitalisierung zu erklären, die historischen Entwicklungen zu skizzieren, sowie das Innovationspotenzial der Digitalisierung zu erläutern.
- digitale Wertschöpfungsnetzwerke und ihre Besonderheiten anhand von Beispielen zu beschreiben.
- die Implikationen des eCommerce auf die Logistik zu beschreiben und den Einfluss der Digitalisierung auf die Geschäftsprozesse zu analysieren.
- die Herausforderungen von Big Data zu erklären und Konzepte sowie Lösungsstrategien für einzelne Anwendungsfelder, insbesondere aus dem Bereich des eCommerce, zu entwickeln.
- Global Commerce in der digitalisierten Welt vor dem Hintergrund schneller Veränderungen und Anpassungsprozesse zu beschreiben.

Kursinhalt

1. Systeme und Prozesse in Wirtschaft und Logistik
   - 1.1 Logistisches Systemdenken und wirtschaftliche Modellbildung
   - 1.2 Logistische Prozesse und Prozessdenken im Handel
   - 1.3 Abbildung von betriebswirtschaftlichen Prozessen in IT-Systemen
   - 1.4 Arbeitszeitmanagement: bedarfsorientierte Personallogistik

2. Trends und Entwicklungen
   - 2.1 Die Geschichte der globalen Handelslogistik – von den Frühformen der logistischen Optimierung zur Digitalisierung
   - 2.2 Das Spannungsfeld zwischen Liberalisierung und Protektionismus
   - 2.3 Disruptive Innovationen der Handelslogistik gestern und heute
   - 2.4 Der Mensch in der robotisierten Arbeitswelt – ein unverzichtbarer Störfaktor?

3. Digitale Wertschöpfungsnetzwerke
   - 3.1 Selbststeuernde Systeme – Technologien und Organisation – Schwarmintelligenz
   - 3.2 3D-Druck und Implikationen für die Handelslogistik
   - 3.3 Logistikprozesse in einer digitalen Welt
   - 3.4 E-Commerce und E-Logistik

4. Umgang mit großen Datenmengen
   - 4.1 Herausforderungen und Strategien im Umgang mit Big Data
   - 4.2 Technische Lösungen in verschiedenen Anwendungsfeldern
   - 4.3 Cloud Services
   - 4.4 Sicherheit und Datenschutz

5. Globaler Handel in einer digitalen Welt
   - 5.1 Adaptive Handels- und Lieferketten
   - 5.2 Design und Redesign von globalen Handelsketten
   - 5.3 Digitalisierung weltweiter Produktions- und Liefernetzwerke
   - 5.4 Bildung für die digitalisierte Welt

Literatur

Pflichtliteratur

- Bauernhansel, T./Hompel, M. ten/Vogel-Heuser, B. (Hrsg.) (2014): Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik. Anwendung, Technologien, Migration. Springer Vieweg, Wiesbaden. ISBN-13: 978-3658046811.
- Disselkamp, M. (2012): Innovationsmanagement. Instrumente und Methoden zur Umsetzung im Unternehmen. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden. ISBN-13 (Buch): 978-3834944719. ISBN-13 (E-Book): 978-3834944726.
- European A.T. Kearney/WHU (Hrsg.) (2015): Digital Supply Chains: Increasingly Critical for Competitive Edge. (URL: https://www.whu.edu/presse/news-archiv/aktuelles-einzelansicht/article/die-digitale-zukunft-der-supply-chain/ [letzter Zugriff: 16.02.2017]).
- Fost, M. (2014): E-Commerce-Strategien für produzierende Unternehmen. Mit stationären Handelsstrukturen am Wachstum partizipieren. Springer Gabler, Wiesbaden. ISBN-13: 978-3658049874.
- Hausladen, I. (2014): IT-gestützte Logistik. Systeme, Prozesse, Anwendungen. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden. ISBN-13 (Buch): 978-3834946645. ISBN-13 (E-Book): 978-3834946654.
- Hompel, M. ten (Hrsg.) (2013): IT in der Logistik 2013/2014. Fraunhofer Verlag, München. ISBN-13: 978-3839606278.
- Schenk, M. (Hrsg.) (2015): Produktion und Logistik mit Zukunft. Digital Engineering and Operation. Springer Vieweg, Wiesbaden. ISBN-13: 978-3662482650.
- Wolf-Kluthausen, H. (Hrsg.) (2016): Jahrbuch Logistik 2016. free beratung GmbH, Korschenbroich. ISBN-13: 978-3981640328.

Weiterführende Literatur

- Zeitschriften zum Thema:
  - Computerwoche
  - Zeitschrift für Führung und Organisation

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Integrierte Vorlesung

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Der Kurs verbindet interaktive Präsenzphasen mit online unterstützten Selbstlernphasen.

Innovation in Logistik und Commerce

Modulcode: DSILC1024

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ernesto Gambarte (Innovation in Logistik und Commerce)

Kurse im Modul

- Innovation in Logistik und Commerce (DSILC102401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
Studienformat: Duales Studium Referat, 15 Minuten	

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Forschung: Technologien und Rahmenbedingungen
- Innovationen und Innovationsmanagement
- Methoden und Verfahren

Qualifikationsziele des Moduls

Innovation in Logistik und Commerce

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ihr Wissen in wesentlichen Aspekten um neueste Erkenntnisse im Bereich des Innovationsmanagements anwenden zu können.
- aus Trends und Entwicklungen im organisatorischen und technischen Bereich Innovationspotenziale für Unternehmen ableiten zu können und Innovationsprozesse zu initiieren und zu steuern.
- Methoden und Instrumente des Innovationsmanagements kritisch zu hinterfragen und auf ihre spezifischen Einsatzpotenziale hin zu bewerten.
- Argumente pro und contra präzise zu formulieren und untermauern.
- zu relevanten Fakten, die systematisch gesammelt und interpretiert wurden, Urteile zu formulieren. Innovation im Unternehmen wird als Aufgabe des Unternehmens, aber auch jedes Mitarbeiters wahrgenommen und Konzepte können vor diesem Hintergrund entwickelt und umgesetzt werden.
- sicher alle relevanten Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen aus fachlichen Inhalten des Moduls vor einem Fach- sowie Laienpublikum vorstellen und kommunizieren können.
- selbstständig Konzepte für Studien und Untersuchungen mit wissenschaftlichem Hintergrund zu entwickeln und umzusetzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang	**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**
Digital Future Commerce	keine

Innovation in Logistik und Commerce

Kurscode: DSILC102401

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	1.5	5	keine

Beschreibung des Kurses

Es werden konkret innovative Ideen entwickelt und in Teams in einem definierten Prozess konkretisiert. Es ist das Ziel, für ein konkretes betriebliches Umfeld Umsetzungsstrategien und Implementierungsvorschläge zu erarbeiten und kritisch zu bewerten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ihr Wissen in wesentlichen Aspekten um neueste Erkenntnisse im Bereich des Innovationsmanagements anwenden zu können.
- aus Trends und Entwicklungen im organisatorischen und technischen Bereich Innovationspotenziale für Unternehmen ableiten zu können und Innovationsprozesse zu initiieren und zu steuern.
- Methoden und Instrumente des Innovationsmanagements kritisch zu hinterfragen und auf ihre spezifischen Einsatzpotenziale hin zu bewerten.
- Argumente pro und contra präzise zu formulieren und untermauern.
- zu relevanten Fakten, die systematisch gesammelt und interpretiert wurden, Urteile zu formulieren. Innovation im Unternehmen wird als Aufgabe des Unternehmens, aber auch jedes Mitarbeiters wahrgenommen und Konzepte können vor diesem Hintergrund entwickelt und umgesetzt werden.
- sicher alle relevanten Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen aus fachlichen Inhalten des Moduls vor einem Fach- sowie Laienpublikum vorstellen und kommunizieren können.
- selbstständig Konzepte für Studien und Untersuchungen mit wissenschaftlichem Hintergrund zu entwickeln und umzusetzen.

Kursinhalt

1. Trends und Entwicklungen
   - 1.1 Technologische Trends
   - 1.2 Organisatorische Trends
   - 1.3 Inventionen und Typen von Innovationen
   - 1.4 Disruptive Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft
   - 1.5 Trendscouting, -analyse und -bewertung

2. Forschung: Technologien und Rahmenbedingungen
   - 2.1 Forschungsfelder der Handelslogistik
   - 2.2 Technologiefolgenabschätzung und –bewertung
   - 2.3 Infrastrukturelle Rahmenbedingungen der Innovation in der Logistik
   - 2.4 Auswirkungen von Produktlebenszyklen auf Logistik und Handel

3. Innovationen und Innovationsmanagement
   - 3.1 Innovation als Unternehmensstrategie und -kultur
   - 3.2 Innovationen in Logistikunternehmen
   - 3.3 Innovationen in Handelsunternehmen
   - 3.4 Gestalten von betrieblichen Innovationsprozessen

4. Methoden und Verfahren
   - 4.1 Die Stufen von Innovationsprozessen, Stage Gate-Prozesse
   - 4.2 Ideenfindung und Kreativitätsmethoden
   - 4.3 Systematische Analyse und Potenzialbewertung
   - 4.4 Kundenbefragungen als Methode kontinuierlicher Innovation

5. Implementierung und Erfolgsmessung
   - 5.1 Implementierung innovativer Geschäftsmodelle in der Logistik
   - 5.2 Implementierung innovativer Geschäftsmodelle im Handel
   - 5.3 Kennzahlen zur Erfolgsmessung von Innovation in der Logistik
   - 5.4 Kennzahlen zur Erfolgsmessung von Innovation im Handel

Literatur

Pflichtliteratur

- Bauernhansel, T./Hompel, M. ten/Vogel-Heuser, B. (Hrsg.) (2014): Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik. Anwendung, Technologien, Migration. Springer Vieweg, Wiesbaden. ISBN-13: 978-3658046811.
- Disselkamp, M. (2012): Innovationsmanagement. Instrumente und Methoden zur Umsetzung im Unternehmen. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden. ISBN-13 (Buch): 978-3834944719. ISBN-13 (E-Book): 978-3834944726.
- European A.T. Kearney/WHU (Hrsg.) (2015): Digital Supply Chains: Increasingly Critical for Competitive Edge. (URL: https://www.whu.edu/presse/news-archiv/aktuelles-einzelansicht/article/die-digitale-zukunft-der-supply-chain/ [letzter Zugriff: 16.02.2017]).
- Fost, M. (2014): E-Commerce-Strategien für produzierende Unternehmen. Mit stationären Handelsstrukturen am Wachstum partizipieren. Springer Gabler, Wiesbaden. ISBN-13: 978-3658049874.
- Hompel, M. ten (Hrsg.) (2013): IT in der Logistik 2013/2014. Fraunhofer Verlag, München. ISBN-13: 978-3839606278.
- Herrmann, D./Hüneke, K./Rohrberg, A. (2012): Führung auf Distanz. Mit virtuellen Teams zum Erfolg. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden. ISBN-13: 978-3834937117.
- Osterwalder, A./Pigneur, Y. (2010): Business Model Generation. Wiley, Hoboken (NJ). ISBN-13: 978-0470876411.
- Schenk, M. (Hrsg.) (2015): Produktion und Logistik mit Zukunft. Digital Engineering and Operation. Springer Vieweg, Wiesbaden. ISBN-13: 978-3662482650.
- White, M. A./Bruton, G. D. (2006): The Management of Technology and Innovation.Thomson South Western, Mason (OH). ISBN-13: 978-0324144970.
- Wolf-Kluthausen, H. (Hrsg.) (2016): Jahrbuch Logistik 2016. free beratung GmbH, Korschenbroich. ISBN-13: 978-3981640328.

Weiterführende Literatur

- Ausgewählte Filme/Bücher aus dem SciFi-Genre.

Studienformat Duales Studium

Studienform	Kursart
Duales Studium	Praxisseminar

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	**BOLK:** Nein **Evaluation:** Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	**Präsenzstudium**	**Tutorium**	**Selbstüberprüfung**	**Praxisanteil**	**Gesamt**
131,25 h	18,75 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Seminar mit integrierten (Gruppen-)arbeiten, Diskussionen und Übungen